

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de

Jetzt mit
Puppenmagazin
vereint



Amy von Gabriele Müller zu gewinnen



**Antike Rarität
Alles über die
Kley & Hahn 546**



**Das gewisse Etwas
Die Babypuppen
von Petra Fuchs**



Im Porträt: Eva Danker

Herzenssache

Puppenkinder aus Porzellan – eine Leidenschaft fürs Leben



Ausgabe 1/2013
Februar / März 2013
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 15,90 SFR
BeNeLux: 11,60 € • I: 11,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

PUPPEN & SPIELZEUG jetzt als eMagazin.



www.onlinekiosk.de



www.pubbles.de

Weitere Infos auf
www.puppen-und-spielzeug.de/emag



Jetzt NEU
auf der CREATIVA
in Dortmund!

Nur am
Sa., 16.03.2013
So., 17.03.2013



Europas größte Messe für kreatives Gestalten

13. - 17.03.2013

www.creativa.info

Puppen- & Bärenmarkt



**Der internationale Salon für Liebhaber,
Künstler, Hersteller & Sammler**

Vielfalt, Kreativität & Inspiration

Erleben Sie die Premiere des Puppen- & Bärenmarktes im größten Kreativatelier Europas.

Entdecken Sie beeindruckende Exponate, wertvolle Schätze und kunstvolle Kreationen!

Bei nationalen und internationalen Ausstellern können Sie sich ausführlich über Ihre Lieblinge informieren, erfahren spannende Details und bekommen Tipps in zahlreichen Workshops.

Das einzigartige Angebot umfasst: antike und zeitgenössische Sammlerpuppen, Reborn, Teddybären und Plüschtiere, Barbies, Marionetten, Puppen- und Bärenkleidung, Spitzen und Bänder, Schnittmuster, Bärenstoffe von Mohair bis Plüsch, Spezialwerkzeuge, eine Vielfalt an Modelliermassen, Glasaugen, Perücken, Dekorationen, Accessoires in allen Variationen, Fachliteratur, aber auch Miniaturen und vieles vieles mehr ... kurz: Sie finden hier alles, was das Herz höher schlagen lässt!

Wir freuen uns auf Sie!

In Kooperation mit

PUPPEN
SPELZEUG

TEDDY'S
Kreativ

www.puppen-und-baerenmarkt.de

Neu!

Exklusiv für Leser der
„PUPPEN & SPIELZEUG“

Sichern Sie sich schon jetzt ihr Ticket
und erhalten Sie einen **Rabatt von**
1,50 Euro je Erwachsenen-Eintrittskarte!

Nur online einlösbar unter:
<https://shop.messe-dortmund.de/creativa>
Gutscheincode: CRPromotion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neujahrsempfang

Die Saison für Advents- und Weihnachtsfeiern ist gerade beendet, da beginnt auf gesellschaftlichem Parkett die Zeit der Neujahrsempfänge. Da wollen wir natürlich nicht nachstehen – und heißen Sie mit diesem Heft herzlich im **PUPPEN & Spielzeug**-Jahrgang 2013 willkommen. Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Kalenderjahr 2013.

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir auch in Heft 01/2013 ein ganz besonderes Neujahrspäsent für Sie. Ein Highlight, auf das viele Fans und allgemein an Puppen Interessierte bereits mit Spannung warten: Hildegard Günzels aktuelle Kollektionen gehören traditionell zu den ersten Höhepunkten des Jahres. Ab Seite 14 stellen wir exklusiv die neuesten Resin-Kreationen der weltbekannten Künstlerin vor.

In der internationalen Szene ist auch Natalia Kurochkina keine Unbekannte. Im Gegenteil. Sie ist die vielleicht bedeutendste russische Sammlerin antiker Puppen. Exklusiv in **PUPPEN & Spielzeug** berichtet sie ab Seite 44 über die Kley & Hahn 546, eine mehr als 100 Jahre alte Mädchenpuppe.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit dem vorliegenden Heft und natürlich alles Gute im Jahr 2013.

Jan Schönberg
Chefredakteur **PUPPEN & Spielzeug**

Puppenwelten

- ✿ **Herzenssache**
Eva Dankers Porzellanpuppenkinder 6-8

- Liebe zum Detail
Hildegard Günzels Resin-Kollektion 2013 14-17

- Einfach magisch
Die Color Magic-Barbie von 1966 34-35

- Trucker-Babys
Die Babypuppen der Uschi Sprung 36-37

- ✿ **Zielgerichtet**
Petra Fuchs – Rebornen als perfekter Ausgleich 38-40

- Schätze der Maya
Puppen aus Mexiko 52-56

- Kunst und Spiel
Träume in Porzellan von Tatjana Luft 68-70

- Multitalent
Grandmaster of Dollmaking: Martina Kempe 78-81

- Antik & Auktion**

- Wertefrage
Puppenraritäten von Simon & Halbig 22-25

- Zeitzeugen
Puppenschicksale aus 100 Jahren 26-31

- ✿ **Wahre Schönheit**
Der Charme der Kley & Hahn 546 44-47



Für Elke Fuchs stellt das Fertigen von Babypuppen den perfekten Ausgleich zum anstrengenden Alltag dar. Da die Hobbykünstlerin großen Wert auf Qualität legt, entstehen nicht viele ihrer kleinen Kunstwerke



Martina Kempe gehört zur allerersten Garde der europäischen Reprö-Künstler. Im Interview berichtet sie über die wichtigsten Stationen ihres Lebens und ihre Pläne für die Zukunft



Die Geschichte der Manufaktur Kley & Hahn ist ebenso wie die Puppen, die in dieser gefertigt wurden, faszinierend. Ein Exemplar hat sich PUPPEN & Spielzeug-Autorin Natalia Kurochkina näher angeschaut

Puppenmachen

Zünftige Tracht
Bayerisches Outfit für antike Puppen 58-62

Mollig warm
Strickjacke mit Häkelblümchen 64-66

Szene

✿ Gewinnspiel – Amy von Gabriele Müller 9

Abschlussklasse
Highlights der Puppen-Festtage 2012 18-20

Termine für Puppenfreunde 21

Leserspektrum 42-43

Bildergeschichte – Endlich Erntezeit 48-49

Bekannt verzogen
Highlights der Puppenbörse in 's-Hertogenbosch 50

Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt 72-77

Standards

Editorial 4

PUPPEN & Spielzeug-Markt 10-12

PUPPEN & Spielzeug-Shop 32-33

Ihr Kontakt zu **PUPPEN & Spielzeug** 41

Kleinanzeigen 57

Fachhändler 71

Vorschau/Impressum 82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Eine traditionelle Tracht eignet sich perfekt, um eine liebgewonnene antike Puppe wie zum Beispiel eine Kämmer & Reinhardt 117 stilecht einzukleiden. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider präsentiert den Schnitt für ein Dirndl

58



Die 40 Zentimeter große Spielpuppe aus Modelliermasse wurde 2009 für den Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis, den wichtigsten Award der Puppenszene nominiert



Für Eva Danker ist das Puppenmachen eine Herzensangelegenheit und Quelle der Freude



Eva Dankers Porzellanpuppenkinder

Christiane Aschenbrenner

Herzenssache

Für Eva Danker ist ihre Tätigkeit als Puppenkünstlerin eine Quelle der Freude und Entspannung. Das Fertigen von Puppen erlernt sie bereits als kleines Mädchen. So entsteht ihr Erstlingswerk in den Wirren des Zweiten Weltkriegs. Heute kreiert sie detailverliebte Kinderdarstellungen aus Porzellan, die Sammler und Enthusiasten weltweit begeistern.



Für die Szene „Begegnung“ erhielt Eva Danker 2009 den Max-Oscar-Arnold-Preis in der Kategorie „Die beste Jugendlichen-Darstellung“



Eva Dankers Erstlingswerke entstanden aus Holzmodelliermasse

Seit dem elften Lebensjahr beschäftigt sich Eva Danker mit der Herstellung von Puppen. Das erste Püppchen war damals aus Stoff und ist während der entbehrungsreichen Jahre des Zweiten Weltkrieges entstanden. 1931 geboren, gehört Eva Danker zu der Generation, der keine unbeschwerte, sorglose Kindheit vergönnt ist. „Man war froh, wenn man genug zu essen hatte – zu kaufen gab es nichts, Spielzeug schon gar nicht. Alles, wonach wir Kinder uns damals sehnten, mussten wir uns selber erschaffen. Deshalb waren wir sehr erfinderisch in unserem Spiel, heute würde man sagen – kreativ. Wir hatten viel Fantasie und konnten bestens improvisieren.“

Spielpuppen

Diese Fähigkeiten hat sich die Schleswig-Holsteinerin bis heute erhalten. Mit ihren eigenen drei Kindern hat sie gerne gebastelt und Spielpuppen selbst hergestellt. Nicht aus Not, sondern aus Spaß am Schöpferischen sind so zum Beispiel Kasperlepuppen aus Zeitungspapier, Tapetenkleister, Stoff und Farbe entstanden. Nachdem sie die Kinder großgezogen hat, bleibt Eva Danker mehr Zeit für sich selbst. Sie beschließt daher, noch einmal etwas ganz Neues auszuprobieren. Sie erlernt das Porzellanmalen und arbeitet mit Kindern an einer Sonderschule. Später wird sie sogar Dozentin für das Bemalen von Porzellan und unterrichtet an einer Volkshochschule.

Als ihr dann rein zufällig ein Puppenmagazin in die Hände fällt, ist die Büdelsdorferin fasziniert von diesem Kunst-Genre. Besonders beeindruckt ist sie damals von den Werken der Schweizer

Puppenkünstlerin Heidi Ott. „Ich beschloss, das auch zu versuchen.“ Eva Danker beginnt mit Holzmodelliermasse, schwenkt aber bald auf Porzellan um. „Ich habe nie einen Kurs besucht und mir alles in Eigenregie beigebracht. Dabei habe ich unendlich viel Lehrgeld bezahlt, denn Porzellanobjekte werden beim geringsten Fehler wertlos.“



Dieses Porzellanbaby ist eine Miniatur und entstand im Maßstab 1:12

Liebenswerter Charme

Das Durchhalten und Weitermachen hat sich gelohnt, die Porzellanpuppen von Eva Danker sind ausgesprochen harmonische Darstellungen. Handwerklich exakt ausgearbeitet und anatomisch stimmig, berühren sie den Betrachter mit einem angenehm unaufdringlichen, zarten Charme. Bis heute entstehen ausschließlich Unikate und limitierte Auflagen in der Büdelsdorfer Werkstatt. Schwerpunkt sind Kinderpuppen in nahezu allen Größen. Von 70 Zentimeter messenden Kindergestalten bis hin zu Baby- und Spielpuppen reicht das Können der zurückhaltenden Künstlerin, die sich selbst nie in den Vordergrund drängt. Seit einiger Zeit erweitern Miniaturen im Format 1:12 ihr Repertoire. Parallel zum Puppenmachen spielt die Porzellanmalerei nach wie vor eine große Rolle. „Ich treffe mich zweimal pro Woche mit einer kleinen Gruppe interessierter Frauen zum gemeinsamen kreativen Schaffen.“

Auszeichnungen

Regelmäßig beteiligt sich Eva Danker an Wettbewerben und Ausstellungen. Als Mitglied im Verband europäischer Puppenkünstler (VeP), schätzt sie die jährliche Präsentation des Verbandes anlässlich eines Puppenfestivals. „Seit über 14 Jahren bin ich dabei. Hier habe ich intensive Freundschaften geschlossen und in der Gemeinschaft viel Freude erlebt. Und natürlich habe ich auch Anerkennung und Wertschätzung erfahren“, erzählt die Künstlerin. Am Wettbewerb um den namhaften Max-Oscar-Arnold-Preis für Puppenkunst, der jedes Jahr im fränkischen Neustadt ausgetragen wird, hat Eva Danker mehrfach erfolgreich teilgenommen. Ihre Künstlerpuppen überzeugen in unterschiedlichen Kategorien. Die Bandbreite reicht vom detailgenauen Porträt bis zur anspruchsvollen Spielpuppe. „Gerne nehme ich auch an den Eschweger Puppenfesttagen teil. Ich schätze die Ausstellung als Treffpunkt mit den



Das 20 Zentimeter große Baby ist aus Porzellan und voll beweglich ausgeführt



Der Miniatur-Reiter in 1:12 ist aus Porzellan gefertigt. Das Pferdchen wurde aus Modelliermasse hergestellt

Menschen, die meine Puppen mögen. Der persönliche Austausch mit den Puppensammlern macht mich sehr glücklich.“

Starke Gefühle

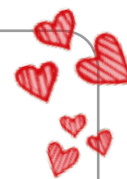
Für Eva Danker ist das Puppenmachen eine wunderbare Möglichkeit, sich mitzuteilen, Gefühle zu zeigen und sich mit Gleichgesinnten zusammenzufinden. „Die schöpferische Tätigkeit beansprucht alle meine Sinne“, erklärt sie. „Das Puppenmachen hat mein Leben reich und glücklich gemacht. Wenn ich ein Puppenkind an einen Sammler abgebe, bekomme ich unendlich viel Freude zurück.“ Von ihrem Ehemann wird Eva Danker seit jeher tatkräftig unterstützt. „Er ist nicht nur mein ehrlichster Kritiker, er begleitet mich auch zu allen Veranstaltungen und steht mir helfend zur Seite.“ Trotz dieses Rückhaltes hat die Künstlerin beschlossen, aufgrund der nicht unerheblichen körperlichen Anstrengungen, die das Reisen mit sich bringt, diesbezüglich künftig kürzer zu treten. Über ihre Website werden die Danker'schen Puppenkinder aber weiter für alle Sammler präsent sein.

Die Märchenszene „Rotkäppchen und der Wolf“ zeigte Eva Danker anlässlich der Eschweger Puppen-Festtage 2012



KONTAKT

Eva Danker, Ulmenstraße 13b, 24782 Büdelsdorf
E-Mail: H.Danker@foni.net
Internet: www.eva-danker-puppen.de



Amy von Gabriele Müller zu gewinnen

Sweet Heart



Aus strahlend-blauen Augen schaut das Puppenkind Amy in die Welt hinaus. Sie ist ein niedlicher Wonneproppen, der auf der Suche nach einem neuen, liebevollen Zuhause ist. Bei Amy handelt es sich um ein Einzelstück aus der Kreativwerkstatt von Gabriele Müller. Das Vinylpüppchen ist 23 Zentimeter groß, verfügt über Kristallglaugen und ist aufwändig eingekleidet. Zu ihrem Outfit gehört neben einer gemusterten Hose und einem warmen Jäckchen mit herzförmigen Knöpfen auch ein Paar Echtleiderschuhe. Amy bringt eine kleine Patchwork-Decke und ein Herzchen zum Umhängen mit. Diese beiden Accessoires wurde eigens von der Künstlerin Brigitte Höhne für Amy fertiggestellt. Das Puppenmädchen wird mit Echtheitszertifikat ausgeliefert. Gabriele Müller hat Amy exklusiv für das PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt.

KONTAKT

Gabriele Müller
Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin
Telefon: 030/712 87 02
Email: gaby.puppen@arcor.de
Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de

Amy ist ein Einzelstück aus Gabriele Müllers Vinylserie. Das Puppenmädchen ist 23 Zentimeter groß, liebevoll eingekleidet und wird inklusive Patchwork-Accessoires ausgeliefert

Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 06/12

Monika Levenigs Schneeflöckchen von der CMT Puppengalerie hat Ramona Ludwig aus Großenhain gewonnen



Einsendeschluss ist der 1. Februar 2013 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien und deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

www.puppen-und-spielzeug.de

Wie groß ist das Puppenkind Amy von Gabriele Müller?

- 23 Zentimeter
- 35 Zentimeter
- 47 Zentimeter

Frage beantworten und Coupon bis zum 1. Februar 2013 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Schneller geht es per E-Mail an redaktion@puppen-und-spielzeug.de oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Markt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Renate Thérein
 Kulkwitzer Straße 4
 04229 Leipzig
 Telefon: 03 41/424 80 58
 E-Mail: kontakt@theremin.de
 Internet: www.theremin.de
 Bezug: direkt

Die Babypuppenkünstlerin Renate Thérein hat nach einem Bausatz von Bonnie Brown ein weihnachtliches Reborn gefertigt. Das Ergebnis ist das 40 Zentimeter große Puppenmädchen Schneeflocke Buttercup.



Schneeflocke Buttercup entstand aus einem Bausatz von Bonnie Brown

Maja Bill
 Erlibachweg 17
 4539 Rumisberg, Schweiz
 E-Mail: maja@majabillpuppen.ch
 Internet: www.majabillpuppen.ch
 Bezug: Fachhandel



Thivana ist eine Vinyl-Puppe aus der Produktion von Maja Bill. Das Einzelstück ist 75 Zentimeter groß und das Kopflimit beträgt 50 Exemplare. Der bewegliche Vinylkörper ist mit sechs Gelenken, Echthaar und mundgeblasenen Glasaugen versehen.

Von Maja Bill stammt Thivana. Das Puppenmädchen ist ein Einzelstück und basiert auf einem Vinylkörper

Laurence Ruet
 17 Rue de Docteur André Barbier
 2100 Dijon, Frankreich
 Telefon: 00 33/380/70 96 21
 E-Mail: laurence@laurenceruet.com
 Internet: www.laurenceruet.com
 Bezug: direkt

Zwei neue Mädchenpuppen hat Laurence Ruet im Programm. Beide sind jeweils 46 Zentimeter groß und unterscheiden sich in der Auswahl ihrer Kleider sowie durch ihre Frisuren. Die beiden Schönheiten kosten jeweils 950,- Euro.



Die beiden Mädchenpuppen mit den nachdenklichen Gesichtsausdrücken kosten jeweils 950,- Euro

Kunsthwerk Sauer, Karl-Friedrich Sauer
 Bahnhofstraße 4
 92726 Waidhaus
 Telefon: 096 52/814 49 90
 E-Mail: karlsauer@kunsthwerksauer.com
 Internet: www.kunsthwerksauer.com
 Bezug: direkt

Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Verarbeitet werden hauptsächlich

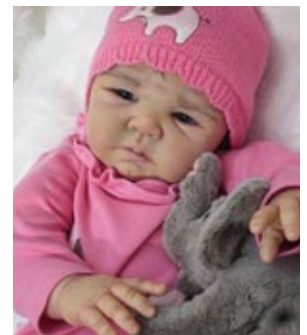


Vitrinen in fast allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Puppensammler bei Kunsthandwerk Sauer beziehen

Harthölzer wie Eiche, Buche, Esche sowie Obstbaumhölzer. Die edle Optik kommt den hochwertigen Puppenkreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage individuell auf Kundenwünsche einzugehen.

Puppen-Traumland
 Eschweg 120
 48477 Hoerstel
 Telefon: 054 54/933 98 17
 E-Mail: info@puppen-traumland.de
 Internet: www.puppen-traumland.de
 Bezug: direkt

Von Puppen-Traumland gibt es nun Ruby, den aktuellen Bausatz der niederländischen Puppenkünstlerin Sandy Faber. Das Kit besteht aus dem Kopf, Dreiviertel-Armen und -Beinen sowie einem Flanell-Scheibengelenkkörper. Die fertige Reborn-Puppe hat eine Größe von 56 Zentimeter und einen Kopfumfang von 38 Zentimeter.



Ruby ist der aktuelle Bausatz der Künstlerin Sandy Faber. Das Kit kann über Puppen-Traumland bezogen werden



CMT Puppengalerie

Lindenstraße 22
74589 Satteldorf
Tel. 079 51/46 82 77
Fax. 079 51/46 76 36

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com

Internet: www.cmtpuppengalerie.de

Bezug: direkt

Den Namen Daddy's Little Girl trägt eine Puppenneuheit von Monika Levenig



Blaue Augen, ein Vollvinylkörper und neun Gelenke: Das ist das 87 Zentimeter große Puppenmädchen mit dem Namen Daddy's Little Girl von Monika Levenig. Die kleine Schönheit ist auf 350 Stück limitiert, kommt inklusive Zertifikat und ist wahlweise in Blond oder Brünett erhältlich. Der Preis: 269,- Euro.

Nach dem Monday's Child (zu Deutsch: dem Montagskind) gibt es nun das Tuesday's Child, das Dienstagskind. Das auf 350 Exemplare limitierte Puppenmädchen von Monika Levenig ist 74 Zentimeter groß hat Kniegelenke, blaue Augen und wahlweise blonde oder braune Haare. Der Preis: 249,- Euro.



100 Zentimeter ist Melody von Monika Levenig groß. Die Puppe verfügt über einen Vollvinyl-Körper, elf Gelenke und blaue Augen. Sie ist wahlweise mit blonden oder braunen Haare erhältlich und kostet: 295,- Euro.

Die Wochentagserie von Monika Levenig wird vierteljährlich um eine Puppe ergänzt. Nach dem Monday's Child gibt es nun das Tuesday's Child



Das Puppenkind Melody von Monika Levenig ist 100 Zentimeter groß und mit elf Gelenken ausgestattet



Die „Mädchenbauchplatte mit Popo“ von Christel Brenner ergibt einen flexiblen Babypuppenkörper und eignet sich für Bausätze mit Größen zwischen 51 und 55 Zentimeter

Christel Brenner

Kantstraße 18 a

57627 Hachenburg

Telefon: 026 62/22 17

E-Mail: info@christels-puppen.de

Internet: www.christels-puppen.de

Bezug: direkt

Christel Brenner bietet nun eine komplette „Mädchenbauchplatte mit Popo“ für Babypuppen an. Das Besondere daran ist, dass diese vorne oben bei den Schultern beginnt und über den Po bis zu den Schulterblättern reicht. Sie wirkt dadurch wie ein kompletter Körper und das Puppenkind kann so in vielen Positionen drapiert werden. Die Platte eignet sich für Bausätze mit Größen zwischen 51 und 55 Zentimeter, ist farbneutral und sehr flexibel. So kann man mit einem Skalpell zum Beispiel Beinausschnitte verändern.



Hiltrud Schwing
Beundstraße 15
63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de
Bezug: direkt

Malu von Hiltrud Schwing ist 60 Zentimeter groß und Teil einer Varioserie, die auf acht Exemplare limitiert ist

Malu ist eine ethnische Puppe und wurde von Hiltrud Schwing kreiert. Sie ist Teil einer auf acht Exemplare limitierten Varioserie. Ihre Größe beträgt 60 Zentimeter und ausgestattet ist sie mit mundgeblasenen Kristallglaugenen sowie einer hochwertigen Mohairperücke. Gekleidet ist Malu in ein gesmoktes Baumwollkleidchen und Ledersandalen.

Mini Mundus Hobby
Raiffeisenstraße 3
63303 Dreieich
Telefon: 061 03/948 90
E-Mail: info@minimundus.de
Internet: www.minimundus.de
Bezug: direkt/Fachhandel

Jede der neuen Kaminuhren von Mini Mundus ist ein handgefertigtes Unikat. Sie besteht ausschließlich aus Edelhölzern und ist mit Metallbeschlägen verziert. Das kleine Kunstwerk verfügt über kein Uhrwerk. Der Preis: 45,- Euro.



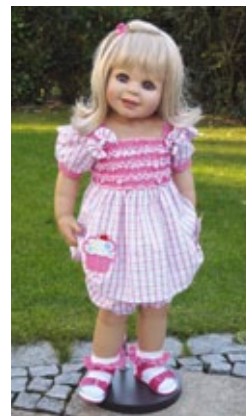
Die Kaminuhren von Mini Mundus werden von Hand gefertigt und sind allesamt Einzelstücke

Monika Peter-Leicht
Helfensteinstraße 57
34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: monika@peter-leicht.de
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de,
www.peter-leicht.de
Bezug: direkt



Talia von Monika Peter-Leicht ist 117 Zentimeter groß und mit elf Gelenken ausgestattet

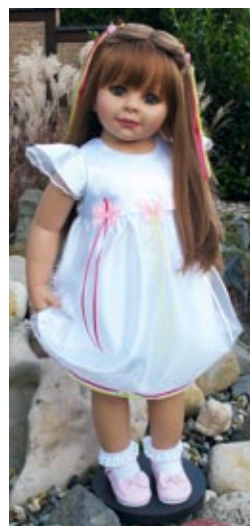
Das Puppenmädchen Sweety verfügt über einen Vollkörper aus Hartvinyl, der mit Gelenken in den Beinen versehen ist. Sie ist 80 Zentimeter groß, hat blaue Augen, blonde Haare und einen fröhlichen Gesichtsausdruck. Das Gute-Laune-Kind trägt ein hübsches Outfit mit großen Taschen. Der Preis: 249,- Euro.



Fröhlich schaut die 80 Zentimeter große Sweety in die Welt hinaus

Jahren dar und wirkt sehr lebensecht. Ihre fröhliche Ausstrahlung erzielt sie durch lange, braune Haare und tiefbraune Augen. Sie trägt ein aufwändig gearbeitetes Kleid in rosa Farbtönen über ihrem, mit elf Gelenken ausgestatteten Körper. Talia kostet 295,- Euro.

Butterfly Princess ist der Name des 89 Zentimeter großen Puppenmädchens im weißen, mit bunten Bändern und rosafarbenen Schmetterlingen verzierten Kleid. Das kleine Kunstwerk kann sowohl stehen als auch sitzen und ist mit blaugrünen Augen sowie rotbraunen Haaren versehen. Der Preis: 255,- Euro.



Den Namen Butterfly Princess trägt diese 89 Zentimeter große Puppenkreation zu Recht

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Das Außergewöhnliche, das sich nicht der Norm anpassen kann oder will, zieht die Aufmerksamkeit von Hildegard Wegner auf sich. Die Figuren der Künstlerin zeigen Menschen, die im Abseits stehen, ihre Einsamkeit, die Aussichtslosigkeit ihrer Situation oder Melancholie und Trauer, die sich in den Masken eines Clowns verbergen. Im Buch „Schatten ohne Licht“ finden sich über 130 Abbildungen. Es ist zum Sonderpreis von 10,- Euro erhältlich.



Beeindruckende, unangepasste Puppenkunst präsentiert das Buch „Schatten ohne Licht“

Das Sammeln von alten Miniaturen aus der Zeit bis etwa 1950 erlebte in den letzten Jahren einen regelrechten Boom. Seltene oder gängige Miniatur-Gegenstände aus der Kinderwelt lassen jedes Sammlerherz höher schlagen. Einen beeindruckenden Überblick gibt der Miniaturen-Preisführer von Gitta Grundmann. Dieser kann nun zum Sonderpreis von 10,- Euro bezogen werden.

Gitta Grundmanns Miniaturen-Preisführer gibt es nun zum Preis von nur 10,- Euro



Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug,
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

PUPPEN & SPIELZEUG

KENNENLERNEN FÜR 9,80 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter
www.puppen-und-spielzeug.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

Jetzt auch als **eMagazin**
und **Printabo+** erhältlich.

Mehr Informationen unter www.puppen-und-spielzeug.de/emag



Hildegard Günzels Resin-Kollektion 2013

Liebe zum Detail

Text: Ruth Ndouop-Kalajian
Fotos: PPM Hildegard Günzel

Vier Puppenmädchen, die in luxuriösen und exquisiten Details schwelgen: das ist die Resin-Kollektion 2013 von Hildegard Günzel. Vier Persönlichkeiten, vier kleine Stars. Detailverliebt und leidenschaftlich hat die Künstlerin ihre Puppen mit Accessoires und aufwändig geschneiderten Kleidern ausgestattet.

Die eleganteste des Quartetts aus Hildegard Günzels Resin-Kollektion 2013 ist Gerda-Marie. Zu ihrem rosafarbenen Ballonrock trägt sie ein rosa-grau unterlegtes Oberteil und ebensolche Leggings. Bei genauem Hinsehen entdeckt man die glitzernden Strasssteinchen auf der Bluse. Ihre Puppe – einer antiken französischen Bru nachempfunden und in Resin reproduziert – ist im Partner-Look gekleidet. Originale Bru-Puppen zählen heute zu den teuersten französischen Antikpuppen und sie stehen für Eleganz, Stil und Kostbarkeit. Auch als Resin-Repro ist der Glanz dieser feinen kleinen Spielpuppe noch zu spüren und daher ist Gerda-Marie eine standesgemäße Begleiterin.

Lebensfroh

Annika ist ein freches, munteres Mädchen, das die Welt am liebsten tobend erobert. So schnell macht ihr keiner etwas vor, sagt ihr selbstbewusster Blick. In ihrer Haltung mit dem durchgedrückten Rücken und der Schrittstellung spiegelt sich ihr lebhaftes Wesen. Ihre Turnschuhe zum gerüschten Jeansrock sind richtig cool. Unter ihrem Arm trägt sie ein Püppchen, das sie durch alle Abenteuer begleitet. Das Püppchen – ebenfalls aus Resin – ist unbedeutend und wartet darauf, dass Annika ihr beim nächsten Spiel einen Rock überstreift. Die Jeansrüschen wiederholen sich am Ausschnitt ihres weißen Shirts und am Saum ihrer Dreiviertel-Leggings. Auf solche kleinen Details legt die Modedesignerin Hildegard Günzel mit Blick für das große Ganze einen besonderen Wert.

Wirbelwind Annika ist kaum zu bremsen und erobert die Welt mit ihrer charmanter Leichtigkeit

HILDEGARD GÜNZEL

Seit 1972 fertigt die studierte Modedesignerin Hildegard Günzel Puppen. Die erste von vielen weiteren Auszeichnungen erhielt sie im Jahr 1983 auf dem Kongress der Global Doll Society in Frankfurt. Jedes Jahr stellt die Künstlerin je eine Resin- und eine Porzellan-Kollektion vor.





Das Puppenmädchen Bärbel ist die Jüngste der Vierergruppe. Sie ist in unschuldigem Weiß gehalten



KONTAKT

Porzellanpuppenmanufaktur
Hildegard Günzel
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 60
47228 Duisburg
Telefon: 00 49/20 65/661 99
Fax: 00 49/20 65/661 03
E-Mail: design@hildegardguenzel.com
Internet: www.hildegardguenzel.com

Vivian ist schüchtern und zurückhaltend,
aber in ihrem cremefarbenen Ensemble
nicht minder elegant als ihre Freundinnen



Die stolze Puppenmama Gerda-Marie trägt eine Bru-Repro bei sich. Beide sind im Partnerlook ausgeführt

Schüchtern und apart

Die dritte im Bunde ist die schüchterne Vivian. Auch sie ist ein sehr eleganter Typ in ihrem cremefarbenen Ensemble aus Spitzenbluse, Wolljäckchen und Pumphosen. Ihr bester Freund ist ein dunkelbrauner Häkelbär mit Ringelmütze – ein lustiger Clownteddy, der sie aufmuntert, wenn sie ängstlich ist und ihr Halt gibt, wenn sie sich nicht vorwärts traut. Zusammen sind sie ein starkes Team.

Das vierte Blatt dieses aparten Glücksklees von Hildegard Günzel ist Bärbel – und zugleich auch die jüngste der vier Resin-Stars. Ihre Farbe ist die der Unschuld: weiß. Im Kontrast zu ihrem weißen Leinenkleid mit Bolerojäckchen und feinen aufgenähten Blumen glänzt ihre rote Lockenpracht, die in zwei frechen Zöpfchen gebündelt ist. Ihrem kindlichen Forscherblick ist zu entnehmen, dass sie gerade etwas Spannendes entdeckt hat und zum Fragen ansetzt: „Was gibt es denn dort zu sehen und zu erleben?“ Auch ihr hat Hildegard Günzel einen Begleiter mitgegeben: „Kasper“ heißt ihr Eisbär mit blauweißer Bommelmütze. Ob er genauso gerne herumkaspert wie seine Freundin Bärbel? Das ist ganz der Fantasie des Betrachters überlassen.

BUCH-TIPP

Einen Überblick über das künstlerische Schaffen von Hildegard Günzel gibt das Buch „Passion & Inspiration.“ Dieses kann im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Die Resin-Kollektion 2013 setzt sich aus vier aparten, jungen Puppensdamen zusammen

Highlights der Puppen-Festtage 2012

Tobias Meints

Abschlussklasse

Die Puppen-Festtage in Eschwege sind eines der wichtigsten Szene-Events. So zog es Anfang November trotz regnerischen Wetters neben vielen Künstlern tausende Puppenthusiasten aus ganz Europa in die Kleinstadt im Werratal. Der guten Stimmung tat der Regen keinen Abbruch und eine Überraschung gab es auch: Leokadia Wolfers, die Organisatorin der Puppenfesttage, teilte mit, dass die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder in der Stadthalle von Eschwege stattfinden wird. Somit waren die Berufsbildenden Schulen in diesem Jahr letztmalig Schauplatz der Großveranstaltung.



Sibille Schmidt ist noch nicht lange Teil der Reborn-Szene. In Eschwege stand sie nicht weit entfernt vom Stand ihrer Mentorin Jana Günther, der Präsidentin von Asintra

Marja van Diepen, Inhaberin von Matozi Art, war mit einem großen Angebot an Puppen unterschiedlicher Künstler nach Eschwege gekommen



Waltraud Hanls Karriere als Puppenmacherin begann mit der Herstellung von Repros. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen entstand im Jahr 1998 ihr erstes handmodelliertes Baby



Der Babypuppenverband Asintra war in Eschwege erneut mit einem eigenen Stand vertreten. Als Geschäftsführer hat Henryk Konhäuser die Zügel fest in der Hand



Andrea Sinn ist mit „Die Puppenwerkstatt“ bereits seit Jahren ein fester Bestandteil der Puppen-Szene. Ihr Portfolio umfasst Puppen, Rohlinge, Kleidung und Accessoires



Renate Théremin stellte ihre aktuellen Rebornbabys vor. Ihre Leidenschaft für Babypuppen entflammte ein Besuch der modell-hobby-spiel 2006 in Leipzig



Christl Pangerl (links) ist ihres Wissens die einzige Puppenmacherin aus dem Fürstentum Liechtenstein. Rosemarie Nuhi zählt zu den besten Reborn-Machern der Welt. Ein ausführliches Porträt gibt es in Ausgabe 6/2012 von PUPPEN & Spielzeug

Berni Stenek (links) und Erika Engel sind ein unschlagbares Team. Die beiden Freundinnen aus Österreich stellten in Eschwege ihre aktuellen Künstlerpuppen vor und hatten sichtlich Spaß



Porzellanpuppen sind die Passion der Künstlerin Hiltrud Schwing. Ihr Stand in Eschwege war stets gut besucht



Seit 1980 fertigt Heidi Plusczok mit großem Erfolg Puppen. Ihre Kreationen werden regelmäßig mit den wichtigsten Awards der Puppenszene ausgezeichnet. Die Vorstellung ihrer aktuellen Kollektion gibt es in Ausgabe 2/2013 von PUPPEN & Spielzeug. Das Heft ist ab dem 22. März 2013 im Handel erhältlich



Rosemarie Anna Müller und ihre Tochter stellten in Eschwege das neue große Wichtel-Puppenhaus vor. Alle Räume sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Das beginnt bei den teils selbstgefertigten Möbeln, exquisiten Tapeten und reicht bis zu den Fliesen



Die Münchener Künstlerin Siu Ling Wang war mit ihrer Tochter nach Eschwege gereist. Die Künstlerin präsentierte ihre aufwändigen Kreationen



Sehr zufrieden zeigte sich Monika Levenig mit dem Verlauf des Events. Die Künstlerin, die bekannt ist für ihre Kinderpuppen posiert hier mit ihrem Tuesday-Child. Ein ausführliches Porträt von Monika Levenig gibt es in Ausgabe 6/2012 von PUPPEN & Spielzeug

Sonja Hartmann präsentierte den Puppenfans in Eschwege neben ihrer neuen Spielpuppen-Kollektion mit dem Namen Petite Fleur auch ihre aktuellen Kitz'n'Cats-Kinder. Hier posiert sie mit Laura



Gabriele Müller war mit dem Verlauf der Puppenfesttage 2012 sehr zufrieden. Für das Gewinnspiel in dieser Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug hat die Künstlerin zudem eine Vinylpuppe zur Verfügung gestellt



„Mit Puppen leben“: unter diesem Motto fertigt Monika Peter-Leicht bereits seit Jahren Kinderpuppen. Ihre kleinen Kunstwerke werden von der Master Piece Gallery gefertigt



Am Stand von Once so real war immer was los. Das umfangreiche Angebot an Reborn-Produkten lockte viele Künstler und Hobby-Babypuppenmacher an



Mit vielen neuen Puppen war Gabriele Feser nach Eschwege gereist. Die Besucher hatten an ihrem Stand die Gelegenheit sich im Puppenmachen zu üben und einfach kreativ zu sein



Die Kreationen der Nachwuchskünstlerin Silke Friedrich laden zum Träumen ein. Die engagierte Puppenmacherin wurde im Jahr 2011 auf dem Kongress der Global Doll Society mit der PUPPEN & Spielzeug-Trophy ausgezeichnet



Die Skulpturen von Sabine Vogel zeichnen sich durch ihre hochwertige Verarbeitung und die Verwendung exquisiter Materialien aus. Alle, die mehr über die Künstlerin erfahren wollen, finden in Ausgabe 6/2012 von PUPPEN & Spielzeug ein ausführliches Porträt



In Eschwege konnte sich Christiane Lange wie eine Burgherrin fühlen. Der Messestand ihres Labels Tiny Sweethearts war einer mittelalterlichen Burg mit Säulen und Zinnen nachempfunden



Petra Lechner lebt und arbeitet in Regensburg. Seit 2002 fertigt die Künstlerin Babypuppen



„Little angels of my heart“ heißt das Label unter dem Heidrun Kipp Babypuppen kreierte. Seit 2007 üben Reborns eine große Faszination auf sie aus

TERMIN

2. und 3. November 2013
 Puppen-Festtage mit Teddytreffen 2013
 Stadthalle Eschwege (und angrenzende Hallen)
 37269 Eschwege

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
bis 10.02.2013	Weihnachtslicht – Friede, Glaube Liebe, Hoffnung	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/0/612 25 95 95
bis 07.04.2013	Faltwelt – Serviettenbrechen – eine westliche Faltkunst	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/0/612 25 95 95
13.01.2013	Puppen- und Bärenbörse	Mercure-Hotel in Münster	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
19.-20.01.2013	Puppe & Teddybär	Ravensberger Park (Spinnerei), Bielefeld	Kunsth Handwerk Kühl, Telefon: 052 05/55 49 E-Mail: info@kunsthwerk-kuehl.de
20.01.2013	Puppen- und Bärenmarkt	Konresshalle Gießen	Peter-Jörg Albrecht, Telefon: 064 41/455 61 E-Mail: peter-joerg@albrecht-kreativ.de
20.01.2013	Puppen- und Spielzeug-Sammlerbörse	Festsaal Augustiner-Keller, München	Rainer Dohn, Telefon: 01 60/803 67 98, E-Mail: info@spielzeug-termin.de
26.-27.01.2013	Erfurter Puppen- und Teddytage 2013	Erfurt	KuschtierNews.info, Telefon: 03 51/205 37 72 E-Mail: info@kuscheltiernews.info
26.-27.01.2013	Rhein-Neckar Kreativ	Ludwigshafen	EXPO Concept GmbH, E-Mail: info@expo-concept.de
27.01.2013	Börse in Oud-Turnhout	Oud-Turnhout	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
02.-03.02.2013	10. Bär-nissage	Friolzheim	Doro und Volker Brose, E-Mail: teddyoffline@gmail.com
03.02.2013	Haida – Internationale Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Neue Stadthalle Langen – Frankfurt	Martin Haida, Telefon: 036 75/754 60, E-Mail: info@haida-direct.com
03.02.2013	Börse in Doorwerth bei Arnheim	Doorwerth bei Arnheim	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
03.02.2013	Puppen- und Bärenbörse	Stadthalle Schauplatz, Langenfeld	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
10.02.2013	Puppen- und Bärenbörse	Hannover, Altes Rathaus	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
16.02.2013	Kurpfälzer Bärenreffen	Gemeindezentrum St.Clara, Mannheim-Seckenheim	Bärenstübchen Blümmel, Telefon: 06 21/483 88 12 E-Mail: Reginald.Bluemmel@t-online.de
17.02.2013	Börse in Sint-Niklaas	Sint-Niklaas	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
17.02.2013	Puppen- und Bärenbörse	Dortmund – Casino Hohensyburg	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
23.-24.02.2013	Große internationale Börse in Maastricht	Maastricht	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
24.02.2013	Puppen- und Bärenmarkt	Stadthalle Limburg	Peter-Jörg Albrecht, Telefon: 064 41/455 61 E-Mail: peter-joerg@albrecht-kreativ.de
24.02.2013	Barbie-Börse	Möwenstraße 25, Wiesbaden	Anja Jerling, Telefon: 06 11/222 59, E-Mail: blackcat4@gmx.net
02.03.2013	Steiff Auktion	Bonn-Bad Godesberg	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de
03.03.2013	Kunsthändlermarkt	Dortmund	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82 E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
16.-17.03.2013	Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA	Dortmund	Westfalenhallen Dortmund, Telefon: 02 31/120 40 E-Mail: info@westfalenhallen.de
23.03.2013	Steiff Auktion	Giengen	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de
01.04.2013	Große internationale Börse	Rotterdam	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
07.04.2013	Barbiepuppen-Sammlertreffen	Stadthalle Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69 E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
04.-07.04.2013	Doll and Teddy Bear Show	Moskau	Russian Doll House, E-Mail: info@mosfair.ru
14.04.2013	Börse in Brasschaat	Brasschaat	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
20.04.2013	Börse im Aviodrome des Flughafens Lelystad	Aviodrome des Flughafens Lelystad	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
22.-26.04.2013	Reborn-Workshop	Berghotel Ahrenberg, Bad Sooden-Allendorf	Ursula Konhäuser, Telefon: 043 31/46 94 90, E-Mail: info@littlepearls.de
27.-28.04.2013	TEDDYBÄR TOTAL	Münster	TEDDYS kreativ, Telefon: 040 / 42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de
04.05.2013	Steiff Auktion	Giengen	TeddyDorado, Telefon: 02 28/207 67 58, E-Mail: info@teddydorado.de
09.-12.05.2013	Teddy- und Puppenfest	Sonneberg	Vereinigte Teddy- Bären und Spielzeugfreunde e. V. Weidhausen Telefon: 095 62/85 45, E-Mail: birger.engel@t-online.de
25.-26.05.2013	Kunsthändlermesse	Festhalle Sempach	Beatrice Herger-Kieliger, Telefon: 079 77/662 64, E-Mail: mail@kursinfo.ch

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

Puppenraritäten von Simon & Halbig

Tatjana Ansarian

Wertefrage

Antike Puppen üben auf viele Menschen eine ganz besondere Faszination aus, spiegeln sie doch die handwerklichen Leistungen ihrer Erschaffer wider. Neben Exemplaren, die in großer Stückzahl bis heute erhalten sind, gibt es auch gesuchte Raritäten. Dazu zählen zum Beispiel die Puppen der 1400er-Serie von Simon & Halbig. Drei Exemplare stellt PUPPEN & Spielzeug-Autorin Tatjana Ansarian vor.

Obwohl sich der Markt für antike Puppen in den letzten Jahren gewandelt hat und nieder- bis mittelpreisige Exponate an Wert verloren haben, zeigt sich bei Charakterpuppen eine beeindruckende Preisstabilität. Dieses Genre scheint nach wie vor en vogue zu sein. Dies liegt auch am geringen Angebot. So werden seltene und vor allem hochqualitative Stücke kaum angeboten. Zudem spielen beim Erwerb antiken Spielzeugs auch die zurzeit akute Finanzkrise und die damit verbundenen unattraktiven Konditionen auf dem Markt eine Rolle. Investoren suchen sich zurzeit andere Sachwerte.

Beispielhaft

Sobald jedoch seltene Stücke zum Aufruf kommen, sind Interessenten zur Stelle. So wartete das Auktionshaus Ladenburg im vergangenen Herbst neben französischen auch mit schönen Charakterpuppen auf. Auktionator Götz C. Seidel, wohl der umsatzstärkste Versteigerer Deutschlands in Sachen antike Puppen, war mit dem Ergebnis des Events zufrieden. Er habe einen ausreichend großen Interessenkreis gefunden. Er erklärte: „Wenn Kennern mehr als genug Angebote zur Verfügung stehen, werden die Preise verständlicherweise fallen.“ Ein Beispiel dafür: In der September-Auktion wurden neun Exemplare einer Kämmer & Reinhardt 114 offeriert. Hier wurde die Qualität besonders kritisch bewertet. Angeboten wurden zudem zwei Simon & Halbig-Puppen der Serie 1448. Der Zuschlag erfolgte jeweils bei vergleichsweise niedrigen 3.900,- Euro. Der Preis ist durchaus gerechtfertigt, wenn man die mindere Qualität des Porzellans berücksichtigt. Darüber hinaus handelte es sich bei einer um eine Mariage – hierbei handelt es sich um eine Puppe mit einem falschen Körper.

Wertefrage

Für marktfrische und sehr seltene Puppen werden hingegen hohe Preise bezahlt. Das zeigte sich bei der ersten aufgerufenen Porzellankopfpuppe, einem Spitzenstück, angenehm proportioniert, 33 Zentimeter groß, sehr selten, gut behütet und gepflegt – eine Charakterpuppe von Fritz Bierschenk. Diese erzielte ein spektakuläres Ergebnis von 5.800,- Euro. Auch ein Googly von Kestner mit einer Größe von 47 Zentimeter erzielte ein gutes Ergebnis – 6.900,- Euro zahlte ein Liebhaber für das gute Stück. Ähnlich wertvoll sind die drei Puppen, die in diesem Artikel vorgestellt werden. Bei dem ersten Exemplar handelt es sich um eine Simon & Halbig aus Gräfenhein. Sie gehört zur 1400er-Serie, ist 56 Zentimeter groß und wie folgt gemarkt:

1488

Simon & Halbig

12

Der Kurbelkopf des Puppenjungen zeichnet sich durch erstklassig helles und speckiges Biskuitporzellan aus. Die Modellierung der Augen sowie der Nasen- und Mundpartie ist naturgetreu nachempfunden. Sie verfügt über blaugrüne Schlaflaugen und auch der offen geschlossene Mund ist sehr schön gestaltet. Die Bemalung der Wimpern und Augenbrauen ist perfekt und die hellblonde Knabenperücke besteht aus Mohair. Der Kopf ist auf einem sehr gut erhaltenen Kleinkind-Körper, einem so genannten Toddler montiert.



Unter dem Filzmantel trägt der Puppenjunge einen cremeweißen Knabenkittel, der in tiefe Falten gelegt wurde. Abgerundet wird das Outfit durch einen Strohhut



Der Puppenjunge ist mit 1488, Simon & Halbig,
12 gemarkt und in perfektem Erhaltungszustand.
Der Kopf ist auf einem Toddler-Körper montiert

Der Puppenjunge trägt einen cremeweißen Knabenkittel, der in tiefe Falten gelegt wurde. Verziert ist er mit einer hellblauen-cremeweißen Baumwollborte und einer champagnerfarbenen Seidenkordel, die um die Taille geschlungen wurde. Darunter befindet sich eine kniebedeckende, marineblaue Wollstoffhose. Der graue Filzmantel ist schneidertechnisch perfekt gearbeitet, der ausladende Kragen mit flaschengrünem Samt belegt. Dazu trägt er einen Strohhut. Die naturfarbenen Strümpfe und die braunen Lederschühchen kompletieren das Outfit.

geschlossene Mund ist zweifarbig gemalt, die Wangenpartie zart getönt. Sie hat blaue Schlafaugen und die rotblonde Echthaarperücke ist typgerecht gewählt. Sie trägt ein zweiteiliges, gestreiftes Kleid im Marinestil.

Die drei Exponate aus der Manufaktur von Simon & Halbig sind Paradebeispiele für Charakter-Puppen höchster Qualität, die sich durch einen hervorragenden und originalen Erhaltungszustand auszeichnen.

In Perfektion

Ausgefallen schön und detailreich ist die Modellierung der zweiten Puppe. Nasen- und Mundpartie sind famos gestaltet und die vollen, herzförmigen Lippen verleihen dem Gesicht einen sinnlichen, melancholischen Ausdruck. Die realistisch geformte Nase lässt die Puppe täuschend echt aussehen. Die Augenwinkel sind mit einem roten Punkt versehen. Mit feinen Pinselstrichen wurden die Brauen in gewohnt guter Simon & Halbig-Qualität erstellt. Das Biskuitporzellan des Vollkopfs ist von höchster Qualität. Die Halsmarke lautet:

1498
13

Die Puppe misst 57 Zentimeter und besitzt einen makellosen Babykörper. Sie trägt ein hauchzartes weißes Spitzenkleid, das zusätzlich mit feinsten Spitzenlitzen an Halsausschnitt und Ärmchen versehen ist. Darunter befindet sich ein farblich passendes Unterkleid aus zartem Baumwollbatist. Das Häubchen aus anschmiegsamem Wollstoff wurde in Plisseefältchen gelegt, die das Babygesicht umrahmen.

Marinestil

Die dritte Puppe ist 74 Zentimeter groß und hat einen gut erhaltenen ausgeformten Gliederkörper. Die Markierung am Hals lautet:

1488
Simon & Halbig
16

Das Biskuitporzellan ist von hervorragender Qualität, allerdings nicht so speckig wie bei der ersten Puppe. Die Mund- und Nasenpartie bei diesem Puppenkind ist ebenmäßig und sanft in der Modellierung. Der offen-



Diese Simon & Halbig-Puppe stammt ebenfalls aus der 1400er-Serie. Sie ist mit 1498, 13 gemarkt. Die Puppe misst 57 Zentimeter und besitzt einen makellosen Babykörper

Im Marinestil ist diese 1488,
aus dem Hause Simon & Halbig
ausgeführt. Sie trägt eine
rotblonde Perücke und ist in
einem makellosen Zustand



Puppenschicksale aus 100 Jahren

Zeitzeugen

Text: Antje Lode
Fotos: Antje Lode/
Fotostudio Passepartout

Die Liebe zum Exponat selbst, die Wertschätzung alter Dinge und familiäre Bindungen sind Gründe dafür, dass viele Menschen ihr Leben mit Puppen teilen. Exklusiv in PUPPEN & Spielzeug hat Antje Lode anhand einiger antiker Puppen die bewegenden Schicksale der Kunstwerke und ihrer Besitzer nachgezeichnet.

Alter und Entwicklungsstufe eines Kindes spielen eine große Rolle für sein Verhältnis zu Puppen. Die kindlichen Spielaktivitäten werden in Form und Inhalt den immer neuen Lebenserfahrungen und Eindrücken angepasst und helfen so, sie aufzunehmen und zu verarbeiten. Die kindlichen Erlebnisweisen und -welten unterliegen einem ständigen Wandel. Mit der Einschulung weitet sich der Erfahrungsradius von Kindern besonders stark und entsprechend spiegelt er sich im Spiel wider. Interessant ist ein Blick in die Puppenforschung, auch in frühe Untersuchungen, da viele Ergebnisse bis heute Gültigkeit haben.

Theoretisches

Der amerikanische Entwicklungspsychologe und Pädagoge G. Stanley Hall (1844-1924) und sein Schüler Alexander C. Ellis (1871-1947) gehen davon aus, dass die intensivste Phase des Puppenspiels bei Mädchen zwischen sieben und zehn Jahren liegt, mit einem Höhepunkt zwischen acht und neun Jahren. In dieser Zeit übernimmt die Puppe immer neue Funktionen, Aufgaben und Rollen. Den Experten-Einschätzungen zufolge lässt das Interesse an Puppen mit dem Ende des Grundschulalters allmählich nach. Es gibt

aber auch Studien, die darauf hinweisen, dass es große individuelle Unterschiede im Hinblick auf Phasen und Dauer des Puppenspiels gibt. Es finden sich zum Beispiel Anhaltspunkte für einen sehr frühen Beginn im Säuglingsalter wie auch für die Beibehaltung eines engen Bezugs zu Puppen bis weit in das Erwachsenenalter hinein.

Die in diesem Beitrag aufgezeigten Puppen- und Kinderschicksale berühren unterschiedliche Lebensalter und lassen viele Interpretationen zu. Hier steht die Bedeutung der Puppe im Vordergrund, nicht ihre Exklusivität oder der materielle Wert. Marke, Rarität und Erhaltungszustand bestimmen den Sammlerwert, aber auch die Herkunft und der Weg einer Puppe sind von Bedeutung. Die stärkste Aussage macht die Puppe selbst – durch ihre Gestaltung und Qualität, ihren Erhaltungszustand und ihre Kleidung. Damit wird sie zum Spiegelbild möglicher Vorbesitzer, ihrer Zuneigung und Wertschätzung. Aufschlussreich ist alles, was die Puppe umgab, ihre eigene Welt bildete oder auch nicht, wie einige der Puppenschicksale zeigen.

Anpassungsfähig

In dem ersten, eher traditionellen Beispiel geht es um eine Jungenpuppe aus der Familie des Justizrats Dr. Georg Baumert (1854-1930), der mit seiner Frau Clara (1853-1930) und den vier Kindern in Berlin-Spandau wohnte. Das älteste Mädchen Marie (1891-1971) wurde liebevoll Mimi genannt. Zur Weihnachtszeit stand an erster Stelle ihres Wunschzettels eine Puppe. Der Weihnachtsmann erfüllte ihren Wunsch mit einem 51 Zentimeter großen Puppenjungen, den sie auf den Namen Hans taufte. Hans hatte einen Porzellankopf, der auf einem fein gearbeiteten Lederkörper befestigt war. Die Unterarme waren aus Masse, die Unterschenkel wie der Körper aus Leder. Mit Hans wurde viel gespielt. Selbst bei den nachfolgenden Generationen fand der Puppenjunge großen Anklang. Sein ursprünglich aus Porzellan geformter Kopf ging dabei entzwei, sodass er nach 1926 durch einen Celluloidkopf ersetzt werden musste. Fast 100 Jahre blieb er ein beliebtes Spielobjekt für die Kinder der Familie. Er wurde mit Begeisterung aus- und angezogen, erhielt neue Kleidung und zog sich bei so viel Zuneigung eine eingedrückte Nase



Eine stolze Puppenmutter mit ihren Puppen Rosemarie und Angelika bei einer Sommerausfahrt. Die beiden waren Gliedergelenkpuppen mit Porzellankopf und Perücken. Sie besaßen schöne, aufwändig genähte Kleidung, wurden intensiv bespielt und sehr geliebt. Lübeck, um 1936



Die Puppen fanden ein trauriges Ende. Ihre Porzellanköpfe zerbrachen beim Spiel, Ersatz war nicht möglich. Die unglückliche Puppenmutter „beerdigte“ die Puppen auf dem Dachboden – vergessen sind sie bis heute nicht

Der Puppenjunge Hans, wie er sich 1926 mit seinem Celluloidkopf präsentierte. Der Kopf hat die Kennzeichnung Schildkröte mit Raute Germany, 14, 1926. Hans trägt eine dunkelblonde Mohairperücke im Pagenschnitt, hat feststehende blaue Glasaugen mit Strahleniris. Er befindet sich zurzeit in der Spielzeugsammlung Stiftung Stadtmuseum Berlin





Familie Justizrat Dr. Georg Baumert mit seinen vier Kindern, Berlin-Spandau, 1897

zu. Vor kurzem fand Hans zusammen mit einem Familienfoto ein neues Zuhause in der Spielzeugsammlung der Stiftung Stadtmuseum Berlin. Dass er dorthin gebracht wurde, spricht für die Bedeutung und die Zuneigung, die der Puppenjunge über Generationen von der Familie erfuhr und die man bewahrt wissen wollte.

Familientradition

Eine Mädchenpuppe, um 1905 von der Firma Kämmer & Reinhardt gefertigt, steht im zweiten Beispiel im Mittelpunkt. Sie trägt die Kennzeichnung Simon & Halbig K ✱ R I 43, auf der Stirn ein W. Die 43 Zentimeter große Puppe hat einen zart getönten Biskuitkurbelkopf von feiner Qualität. Ihre blauen Glasschlafaugen mit Strahleniris und dunkler Pupille, umgeben von einem feinen Wimpernkranz und gefiedert gemalten Augenbrauen, haben eine große Ausstrahlung. Der offene Mund mit Lippenkontur zeigt vier Zähne. In den durchstochenen Ohrläppchen trägt die Puppe Ohringe mit roten Perlen, die braune Echthaarperücke ist zu langen Zöpfen geflochten. Der schöne Kugelgelenkkörper ist gut erhalten. Das Kämmer & Reinhardt-Mädchen trägt über ihrer Unterkleidung ein blauweiß gestreiftes Matrosenkleid mit seitlichem Verschluss und breitem blauem, gelb paspeliertem Besatz. Dazu eine rote Matrosenmütze und rote Haarschleifen sowie braune, fein gestrickte Kniestrümpfe und schwarze Lackschuhe.

Bemerkenswert ist die weitere Kleiderausstattung. Sie spricht für eine Puppe aus Familienbesitz. Was sich durch die Schilderung des letzten Besitzers verifizieren lässt: Dessen Mutter, 1908 in

Stendal geboren, hat die Puppe geschenkt bekommen und lange mit ihr gespielt. Vererbt wurde sie an den Sohn, der als kleiner Junge ebenfalls damit spielte. Bis 2011 verwahrten er und seine Frau das Erbstück, dann entschied er sich, sie in Liebhaberhände zu geben und so gelangte sie in meine Sammlung. Es ist bemerkenswert, dass der Sohn diese liebenswerte Mädchenpuppe der Mutter mit ihrer Kleiderausstattung über so lange Jahre gehütet hat. Hier werden die Wertschätzung alter Dinge, die familiäre Bindung aber auch Puppenliebe deutlich.

Kleidung mit Geschichte

Ungewöhnlich und überschattet durch Ereignisse der Vergangenheit ist die folgende Geschichte von zwei Puppen und insbesondere der dazugehörigen Puppenkleidung. Sie haben eine Wanderschaft durchlebt und nur die Puppenkleidung blieb erhalten,



Diese liebenswerte K & R-Mädchenpuppe mit der Kennzeichnung Simon & Halbig K ✱ R I 43, W wurde um 1905 gefertigt, ihre schöne Kleiderausstattung entstand um 1918. Dazu gehören ein dunkelgrünes Samtkleid mit kariertem Taftbesatz und ein Seidenkleid mit zartem Überkleid, geschmückt mit Spitzen- und Perlenbesatz



So könnte sie ausgesehen haben – die verschollene Puppe Ruth. Die 45 Zentimeter große Celluloidpuppe mit Zopfperücke wurde bewusst nachgestellt, sie trägt eines der Originalkleider. In der Schublade daneben befindet sich ein Großteil der erhaltenen Kleidung der Puppen Ruth und Fritz



Die kleine Puppenmutter Sigrid in Alt-Valm, 1932

behütet und bewahrt bis ins hohe Alter von der heute in Lübeck lebenden Besitzerin. Eines Tages fragte mich meine Schwester, ob ich Interesse an dieser Puppenkleidung hätte. Die Besitzerin würde sie mir gerne schenken. So geschah es und ich erhielt eines Tages einen Karton mit handgenähten, sehr gut erhaltenen Stücken. Ein Großteil der Kleidung war Teil der Ausstattung der beiden Puppen Ruth und Fritz. Fritz gehörte der Puppenmutter Sigrid, Ruth der älteren Schwester. Letztere kann zu ihrer Puppe nicht mehr befragt werden. Sie starb mit 18 Jahren in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkriegs im Arbeitsdienst bei ihrer Tätigkeit als Schaffnerin in Berlin-Britz. Fotos der Puppen sind nicht erhalten, so wurde aus der Erinnerung heraus versucht, sie zu beschreiben.

Ruth war zirka 45 Zentimeter groß, Fritz etwa 35 Zentimeter. Beide bestanden aus Celluloid und hatten einen Gliederkörper. Das Mädchen Ruth trug eine Echthaarperücke, das lange Haar zu Zöpfen geflochten. Fritz hatte etwas schütterere Haare, die Puppenmutter kämte ihm im Laufe der Zeit zu viele Haare aus. Die Schwestern bekamen die Puppen entweder zum Geburtstag oder zu Weihnachten, ihre Kleidung wurde zu besonderen Anlässen immer weiter ergänzt. Zu dieser Zeit lebten die Mädchen mit ihren Eltern und der dritten Schwester auf dem Rittergut Alt-Valm in Hinterpommern. Im Gutshaus wohnte neben den Großeltern auch die unverheiratete Schwester des Vaters, die kunstgewerblich sehr begabt war und die Puppenkleider in den Jahren 1930 bis 1935 nähte. Die Mutter der Kinder ließ sich 1932 scheiden und zog nach Berlin-Kleinmachnow, wo sie mit den Kindern ein Siedlungshaus bezog. In den Ferien besuchten die Kinder regelmäßig ihren Vater und die geliebten Großeltern, die Tante widmete sich dann liebevoll der Puppengarderobe.



Rittergut Alt-Valm in Hinterpommern, 1922



Puppenausfahrt auf Gut Alt-Valm, 1932

Nach den erhaltenen Kleidungsstücken muss es noch weitere Puppen gegeben haben. Daran kann sich die damalige Besitzerin nicht mehr genau erinnern. Sie meint heute: „Sie spielten wohl keine Rolle in unserem Spiel. Die Puppen Ruth und Fritz habe ich noch in Kleinmachnow gehabt, aber im Zuge meines Fortgangs aus der DDR im Jahr 1961, kurz vor dem Mauerbau, in einer Bettkiste auf dem Boden des Hauses zurücklassen müssen. Es gab wichtigere Familienstücke, die in den Westen gebracht werden mussten. Dass die Puppenkleider aus Kleinmachnow über Berlin nach Lübeck gelangten – nun, sie sind immer ein Erinnerungsstück aus der Kinderzeit geblieben. Ich schätzte sie sehr, da ich selbst gerne genäht habe. Alle paar Jahre wurden sie gewaschen und gebügelt, wieder zusammengefaltet und in ihre Schublade zurückgelegt. Ich bin sehr dankbar, dass ich mit meinen so lang bewahrten Puppensachen einer Sammlerin eine Freude bereiten konnte und sie nun in guten Händen weiß, dies beruhigt mich in meinem hohen Alter sehr.“

Kriegswirren

Es folgt ein weiteres Puppenschicksal, das durch den Zweiten Weltkrieg und den Lebenslauf eines kleinen Mädchens geprägt wurde. In Berlin-Weißensee, in der Berliner Allee 1, betrieb Frau Wildt einen kleinen Tabakladen. In diesem Laden luden viele Kunden bei der Inhaberin ihren Kummer ab. Auch die Jüdin Frau Jacobi, die junge Mutter einer dreijährigen Tochter gehörte dazu. Während ihr Mann und ein Großteil der Familie noch rechtzeitig nach England entkommen und sich so dem Zugriff der Nationalsozialisten entziehen konnten, blieb Frau Jacobi mit ihrer 1937 geborenen Tochter bei der schwerkranken Großmutter in Berlin. Frau Jacobi wollte diese nicht im Stich lassen, da auch die alte Frau in Gefahr war, vom Regime deportiert zu werden.



Wiedergefundenes Kinderglück der drei Schwestern in der neuen Heimat Berlin-Kleinmachnow, 1934

Aus Mitleid und Herzensgüte wollte die Händlerin dem bedrückten kleinen Mädchen eine Freude bereiten. Frau Wildt gewann einen aus Thüringen stammenden Kunden für ihre Idee und er erklärte sich bereit, das kleine Kinderglück in Gestalt einer Puppe aus Sonneberg zu beschaffen. Als der Kunde schließlich mit der mühsam erstandenen Puppe zurückkehrte, wartete Frau Wildt vergeblich auf das Mädchen mit ihrer Mutter – sie kamen nicht mehr. Die so sehr ersehnte Puppe erreichte das kleine Mädchen nicht mehr.

Aufgrund der zunehmenden Luftangriffe brachte Frau Wildt viele Gegenstände auf ihr Wochenendgrundstück. Das Haus Berliner Allee 1 wurde ausgebombt und das Schicksal des jüdischen Mädchens ist unbekannt. Aber die Puppe, mit der das Mädchen nie spielen konnte, überlebte in einem alten Koffer auf dem Dachboden der Gartenlaube. Die Tochter der 1987 verstorbenen Frau Wildt brachte die Puppe in das Märkische Museum Berlin. Das Exponat ist weder vom Material her, noch von der Gestaltung oder ihrem Alter ein Museumsstück – ihre Geschichte war das Ausschlaggebende für die Aufnahme in die Spielzeugsammlung des Museums.

Die 43 Zentimeter große, um 1940 entstandene, nicht gekennzeichnete Masse-Puppe aus dem Sonneberger Raum ist in unbespieltem Zustand und trägt ihre Originalkleidung. Sie ist einfach – fast ein wenig grob modelliert. Der Kopf zeigt ein pausbäckiges Mädchengesicht mit geformter Kurzhaarfrisur und Haartolle in Mittelblond. Die blauen Augen mit großer dunkler Pupille, Lichtpunkten und roten Augenwinkelinnenpunkten blicken offen und freundlich. Der offen-geschlossene Mund mit zwei Zähnen weist ein leichtes Lächeln auf, das sich in angedeuteten Wangenrübchen fortsetzt. Der stämmige, fünfteilige Körper ist in bester Erhaltung. Die Puppe trägt blau-weiß gepunktete Kleidung. Über Höschen und Unterkleid

einen angekrausten Rock mit kurzärmeliger Jacke und passende blaue Schühchen. Die Gestaltung der Mädchenpuppe entspricht genau dem von der Puppenindustrie für die Kriegszeit vorgegebenen, preiswerten Typus für Spiel- und Babypuppen – derb, kräftig und wohlgenährt – das gesunde deutsche Puppenkind.

Wohlbehütet

Wie ein behütetes Puppenleben verlaufen kann, zeigt ein Puppenjunge der Firma Kämmer & Reinhardt. Er war nicht allein, drei weitere Puppen, alle von namhaften Herstellern, waren die Geschwister. Zu Hause waren sie in der Hansestadt Hamburg, in dem großbürgerlichen Elternhaus der kleinen Puppenbesitzerin. Sie hatte ein so inniges Verhältnis zu ihren Puppen, dass sie sie nach der Eheschließung in ihr neues Zuhause mitnahm. Es handelte sich um ein frühes Käthe Kruse-Mädchen der Serie I (1929), eine Mädchen-



Unbespielte Mädchenpuppe aus Masse in ihrer Originalkleidung, 43 Zentimeter groß, gefertigt in Sonneberg/Thüringen um 1940. Die Massepuppe ist ein charakteristisches Beispiel für den in der Kriegszeit der Puppenindustrie vorgegebenen Puppentyp für Spiel- und Babypuppen – derb, kräftig, gesund aussehend und wohlgenährt. Spielzeugsammlung Stiftung Stadtmuseum Berlin

puppe von Franz Schmidt & Co, einen Baby-Jungen von K ✱ R, Simon & Halbig und den erwähnten K & R-Jungen. Die Ehe blieb kinderlos, vielleicht war das einer der Gründe, warum die Puppen ihre Besitzerin bis zu ihrem 90. Lebensjahr begleiteten. Die Gefährten waren offensichtlich von einer Hausschneiderin eingekleidet worden, der Charakter- und der Baby-Junge in gleiche weinrote Samtanzüge.

Die kleinen Kunstwerke hatten bis zum Tod der Besitzerin einen Platz auf dem Sofa in ihrem Damenzimmer. Der Neffe und seine Frau waren beauftragt, den Haushalt nach dem Tod der alten Dame aufzulösen. Die Puppen wurden von ihnen verwahrt und eines Tages standen sie aus Anlass einer Geburtstags-einladung mit großem Gepäck in der Tür des Gastgebers in Berlin – seine Frau war Puppensammlerin. Ihre Neugierde konnte aufgrund der vielen Gäste erst am nächsten Tag wirklich befriedigt werden und sie erschien aufgeregt bei mir zur Begutachtung dieser Überraschung. Die Puppen waren in unterschiedlich gutem Zustand, besonders die Käthe Kruse-Puppe zeigte erhebliche Zeitspuren.

Dennoch freuten wir uns gemeinsam an diesem lebhaft diskutierten Gastgeschenk. Unser Treffen endete so, dass der Kämmer & Reinhardt-Junge bei mir ein neues Zuhause fand, wie auch der zu dem Baby-Jungen gehörende Anzug. Bei dem 60 Zentimeter großen Charakterjungen handelt es sich um eine Jungenpuppe mit perfekt erhaltenem Celluloidkopf, gekennzeichnet K ✱ R 406 Schildkröt ohne Raute 66, zu datieren um 1908. Die großen, blauen Schlafaugen mit echten Wimpern sind beeindruckend. In dem offenen Mund sind die Zunge und vier Zähne sichtbar. Bemerkenswert ist der wohlproportionierte frühe Kugelgelenkkörper mit dem Stempel F.S & C Kreisumrandung, G, der für die Puppenfabrik Franz Schmidt & Co. in Georgenthal/Thüringen steht. Der Puppenjunge ist eine interessante Bereicherung der Jungenrunde meiner Sammlung.

Schicksalsträchtig

Puppen gewinnen an Bedeutung und Ausstrahlung, je mehr man über sie und ihre Herkunft erfährt. Puppenschicksale regen zum Nachdenken an und jeder wird sie ein wenig anders interpretieren. Sie wecken Erinnerungen an die eigene Kindheit und die Puppen, die uns begleitet haben. Längst versunkene Erinnerungen an die Freiheit sowie die verschiedenen Formen und Inhalte des Spiels mit Puppen, die erlebt wurden, kommen zurück. Diese gemeinsame Erlebniswelt verbindet Kind und Puppe unauslöschlich, häufig ein Leben lang, selbst wenn das Schicksal sie auseinanderreißt. Kinder- und Puppenschicksale bleiben eng verwoben – im Positiven wie im Negativen. Puppen und das Spiel mit ihnen scheint so in gewisser Weise zeitlos zu sein. ■



Charakterjunge mit Celluloid-Kurbelkopfkopf, gekennzeichnet K ✱ R 406 Schildkröt ohne Raute 66. Gefertigt von Kämmer & Reinhardt um 1908, montiert auf einen frühen Gliedergelenkkörper von Franz Schmidt & Co., Georgenthal/Thüringen. Gekleidet ist der Junge in einen alten weinroten Samtanzug mit feinem, weißem Hemd, der jüngere Bruder (K ✱ R 116/A Simon & Halbig 36, um 1911) trägt in etwa die gleiche Ausstattung



Puppen-Preisführer 2011/2012

Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



Goldenes Puppenstübchenzubehör

Swantje Köhler

Das einzigartige Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstübchenzubehör aus der Zeit von 1850-1900. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Accessoires für Puppen wie Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnon und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607

Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Papiermaché und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11482



Käthe Kruse – „100 Jahre, kaum zu glauben“

Ansgar Pudenz

Dieses exzellent gestaltete Geburtstagsbuch erzählt die faszinierende Geschichte der Käthe Kruse-Puppen und ihrer Schöpferin. Es zeigt mit emotionalem Text und in beeindruckenden Bildern, was das eigentliche Geheimnis dieser bis heute handwerklich hergestellten Puppen ist – es ist ihre Persönlichkeit, die sie seit einem Jahrhundert so unverwechselbar und liebenswert macht.



€ 24,90
jetzt € 14,90

160 Seiten, 150 größtenteils farbige Abbildungen

14,95 Euro

Artikel-Nummer: 11474

PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1

Malanleitungen für Reprö-Puppen



Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Miniaturen-Preisführer 2001/2002

Gitta Grundmann

Die Seltenheit und die erhöhte Nachfrage lässt die Miniaturen-Preise weiter ansteigen. Die neuesten Erkenntnisse über Hersteller von Puppenstuben und Puppenhäusern haben sich auf das „Sammelfieber“ ausgewirkt. Oft lässt sich heute klären, welchem Hersteller welches Produkt zuzuordnen ist. Durch genaue Marktbeobachtung wurden die von/bis Preise auf Spielzeuggbörsen und Auktionen ermittelt, um Käufern und Verkäufern eine Orientierungshilfe zu geben.

30,80 Euro

Artikel-Nummer: 11960



Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

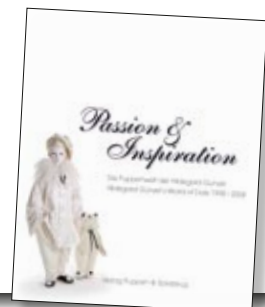
Karin Schrey

Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 41.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



Puppenformen und Öfen

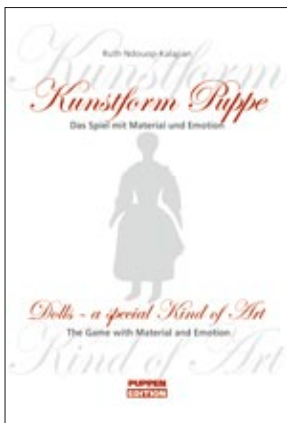
Jayne Louise Elliott

Das Buch vertieft sich in alle Gebiete der Anfertigung einer Puppe bis zum Stadium der Bemalung. Es handelt über grundlegende Arbeitsmethoden in der Puppenmacherei und das Arbeiten mit einem Brennofen. Ein nützliches Nachschlagewerk für Anfänger wie auch erfahrenen Puppenmacher.

54 Seiten

10,50 Euro

Artikel-Nummer: 12036



Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro
Artikel-Nummer: 11969

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

16,00 Euro
Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Cramer und Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

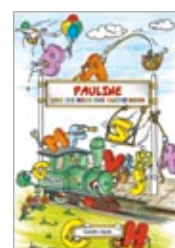
19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585



Otto mit der gelben Schleife

Juliane Köchling-Farahwaran und Nina Helbig

Otto ist ein kleiner Hund, ein richtig aufgeweckter Racker. Seine Abenteuer bringen den kleinen Ausreißer bis ins Tierheim. Doch auf seine Familie kann sich Otto verlassen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12790



Neuerscheinung



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Hasi ist weg – eine einfühlsame Geschichte, die Kindern bei der Bewältigung von Verlusten hilft und Eltern zeigt, wie wichtig Geduld und Verständnis im Umgang mit den kleinen sensiblen Menschen sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

The Goodmann House Museum

Swantje Köhler

59 Puppenhäuser, 19 Puppenküchen, 21 Kaufläden und eine große Anzahl von Puppenstubenmöbeln und -zubehör aus vergangenen Zeiten wurden von einer begeisterten Sammlerin aufgespürt und liebevoll nach eigenem Geschmack zusammengestellt. Schöne Fotos und eine neue Art der Präsentation führen den Leser in die Welt der Puppenhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

208 Seiten

48,00 Euro
Artikel-Nummer: 12606



Barbie-Preisführer

Gabriele und Berthold Gertz

Freunde von Barbie wie Ken oder Skipper werden in diesem Buch ebenso vorgestellt wie die wichtigen Accessoires, die zu jedem Puppentyp dazugehören. Eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der „Barbie“ führt in das Sammelgebiet ein. Zusätzlich gibt es Tipps, wie zum Beispiel für die Pflege oder Werterhaltung.

196 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

22,00 Euro
Artikel-Nummer: 11959



Nippes-Preisführer 1998/1999

Gitta Grundmann

Seit der Jahrhundertwende fasziniert die Vielfalt der Nippesfiguren aus Porzellan. Dieser Preisführer beschäftigt sich mit den aktuellen Marktpreisen für Nippesfiguren aus Biskuitporzellan, glasiertem Porzellan und Keramik. Die Preise wurden auf Sammler- und Flohmärkten sowie Auktionen ermittelt.

25,50 Euro
Artikel-Nummer: 11961

Die Color Magic-Barbie von 1966

Bettina Dorfmann

Einfach magisch

Barbie ist die meistverkaufte Fashion-Doll der Welt und erfreut seit Jahren Sammler aus aller Welt mit ihrer Vielfalt. Ein ganz besonderes Exemplar ist die Color Magic-Barbie. Sie wurde im Jahr 1966 Teil der umfangreichen Barbie-Produktpalette und trägt die Modellnummer 1150.



Die Color Magic-Barbiepuppe im Original-Outfit von 1966

Die Color Magic-Barbie von 1966 wurde in den Haarfarben Goldblond und Schwarz angeboten. Mittels eines Pulvers, das mit dieser Barbie-Ausgabe ausgeliefert wurde, konnte man nicht nur ihr Haar, sondern auch ihre Kleidung umfärben und wieder in den Originalzustand zurückversetzen.

Praktikabel

Wurden die Color Magic-Haare mit dem Pulver umgefärbt, bekam die goldblonde Ausgabe eine leuchtend rote Haarfarbe und die schwarze Ausgabe einen dunkelroten Farbton. Die Color Magic-Barbie verfügte über knickbare Kniegelenke, auch Bendable Legs genannt, und hatten keine Drehtaille. Ihr glattes, schulterlanges Haar hatte auf der rechten Seite einen Scheitel und keinen Pony.



Die Color Magic-Barbiepuppe aus dem Jahr 1966 war mit schwarzen oder wie hier abgebildet mit goldblondem Haar erhältlich. Sie hat die Artikelnummer: 1150

Hauptsächlich wurde diese Barbie-Ausgabe mit einem High Color Make-up angeboten, nur in sehr seltenen Fällen findet man eine Color Magic-Barbie mit zartem, dezentem Make-up.

Sie trug einen mit Rautenmuster bedruckten Badeanzug in den Farben Gelb, Grün, Blau und Pink, der in der Taille mit einem blauen Bindegürtel versehen war. Als Accessoires gehörten ein passendes Haarband, eine türkisblaue Metallhaarspange und türkisfarbene Sandaletten zum Set. Diese Ausgaben der Color Magic-Barbiepuppen erzielen heute in Sammlerkreise hohe Preise, da sie sehr selten und darüber hinaus nur schwer in einem guten Zustand zu finden sind. Auch die Tatsache, dass die meisten jungen Besitzer bei diesen Puppen die Haare ständig umfärben konnten, hat dazu beigetragen, dass das Haarmaterial oft sehr gelitten hat. In vielen Fällen ist es abgebrochen oder sehr strohig.

Die Color Magic-Barbie mit dem schwarzen Haar ist die seltenere Ausgabe, da sie in geringeren Stückzahlen produziert wurde. Erhältlich war sie verpackt in eine Verkaufsbox aus Plastikmaterial oder auch in einer Kartonverpackung. Ihr Zubehör bestand aus zwei Färbepulvern, Metallhaarspangen und Haarbändern in verschiedenen Farben, einer Schwammbürste und einem Modekatalog. Markiert ist sie mit: © 1958/Mattel, Inc./U. S. Patented/U. S. Pat. Pend./Made in Japan



Im Detail: Die Hand der Color Magic-Barbie



Zwei Ausgaben der Color Magic-Barbie – jeweils eine in den Haarfarben Goldblond und Schwarz



Die Color Magic-Barbiepuppe in der Originalbox aus Plastikmaterial mit dunkelrot gefärbtem Haar. Der Originalhaarton ist schwarz

Die Babypuppen der Uschi Sprung

Tobias Meints

Trucker-Babys

Viele Babypuppenmacher, die ihrer Leidenschaft nebenberuflich nachgehen, haben auch einen kreativen Beruf. Ganz anders ist dies bei Uschi Sprung. Die ausgebildete Dekorateurin ist bereits seit einigen Jahren als Fernfahrerin mit ihrem 40-Tonner im In- und Ausland unterwegs. Ihrem Hobby geht sie dennoch mit großem Eifer nach.

Bereits als kleines Kind liebte Uschi Sprung das Spiel mit Puppen und kleidete die kleinen Geschöpfe gerne neu ein. Auch während ihrer Schulzeit liebte sie das Handarbeiten und legte einen großen Lerneifer an den Tag. Nachdem sie die Realschule beendet hatte, absolvierte sie eine Ausbildung zur Dekorateurin. „Nun konnte ich meinen künstlerischen, kreativen Drang voll entfalten – sowohl im Entwerfen und Gestalten“, erklärt die Künstlerin. „Meine Freizeit nutzte ich, um zu Malen. Ich kreierte Bilder, gestaltete allerdings auch Keramik und Porzellan. Die Ideen sind mir nie ausgegangen.“

On the road

Nach ihrem Umzug nach Baden-Württemberg machte sich Uschi Sprung auf die Suche nach einem neuen Arbeitgeber. Zunächst war sie aushilfsweise bei einer Spedition tätig, machte dort ihren Lkw-Führerschein und ist seither als Truckerin mit ihrem 40-Tonner im In- und Ausland unterwegs. „Meinem Hobby bin ich jedoch immer treu geblieben. Ich betätigte mich kreativ und ganz nebenbei wuchs meine kleine Puppensammlung stetig an. Parallel las ich neben den Fachmagazinen meiner Branche wie ‚Trucker‘ und ‚Fernfahrer‘ regelmäßig Puppenzeitschriften“, erklärt Uschi Sprung.



Die Puppen-Festtage 2012 in Eschwege besuchte Uschi Sprung zum ersten Mal. Das Event war für sie ein großer Erfolg

Das Nucky Tonia trägt ein besticktes Kleidchen, das von der Künstlerin entworfen und genäht wurde. Eine Besonderheit sind die geflochtenen, mit Perlen verzierten Haare



Uschi Sprung gab im Jahr 2012 in Sonneberg ihr Wettbewerbsdebüt und war auf Anhieb erfolgreich. Hauptberuflich ist sie als Fernfahrerin unterwegs



Das Baby Sally verfügt über gerootete Haare und kniet hier vor ihrer großen Schwester Lorena, die eine Echthaarperücke trägt



Die „Träumende Kleine Wolke“ ist ein Schlafbaby mit gerooteten, aufwändig frisierten Haaren



Der Gesamteindruck zählt: So auch bei Larissa mit ihrem Stofftier

Im Jahr 2008 passierte es dann. Ein Arbeitsunfall beim Beladen ihres Lkw hatte schwere Folgen. „Ich musste dreieinhalb Jahre an Krücken gehen und die Genesung gestaltete sich schwierig. Zumindest hatte ich nun viel Zeit, mein Hobby auszuüben und machte mich daran, selber ein Puppenkind zu gestalten.“ Im Jahr 2010 besuchte die Rebornerin zum ersten Mal das Puppen- und Teddyfest in Sonneberg und belegt dort einen Kurs bei Gerlinde Feser. Nun ging alles ganz schnell. Ihre Vorkenntnisse kamen Uschi Sprung zugute und so erlernte sie auch anspruchsvolle Techniken wie das Rooten ganz schnell. „Von da an probierte ich viel aus, experimentierte und bildete mich stets weiter. „Der Wunsch, auf diesem Gebiet alles kennenzulernen, war grenzenlos und so erarbeitete ich mir nach und nach mein heutiges Können.“

Augenweide

Die Babypuppen von Uschi Sprung werden allesamt von Hand gerootet und mit viel Liebe zum Detail bemalt. „Jede einzelne meiner Kreationen soll einen neugierigen Blick haben – sie müssen den Betrachter berühren. Dabei spielen auch die Augen eine wichtige Rolle. Mittlerweile habe ich auch einen Glasbläser gefunden, der für

mich Puppenaugen nach meinen Vorgaben fertigt.“ Einige ihrer Puppen stattet Uschi Sprung mit ausgefallenen Frisuren aus und auch das Einkleiden ist für die Künstlerin ein wichtiger Aspekt der Arbeit, schließlich lassen sich nur so stimmige Kunstwerke gestalten.

Ihr Wettbewerbsdebüt gab die Rebornerin im Jahr 2012 in Sonneberg und erreichte beim German Open-Wettbewerb in der Kategorie „Reborn-Baby Beginner“ gleich mit zwei Puppen auf Anhieb den zweiten Platz. „Als nächste große Herausforderung möchte ich ein Puppenkind selber modellieren. Dafür fehlt mir zurzeit allerdings der Platz. Ich brauche zunächst eine größere Wohnung. Mein größter Traum ist es, irgendwann einen eigenen Puppenladen zu führen“, erzählt Uschi Sprung. „Die Ideen gehen mir auf jeden Fall nie aus, schließlich habe ich die besten, wenn ich mit meinem Lkw auf der Autobahn unterwegs bin.“

KONTAKT

Uschi Sprung, Leharstraße 95c, 86179 Augsburg
 Telefon: 08 21/815 54 88
 E-Mail: uschi.sprung@gmx.de

Petra Fuchs – Rebornen als perfekter Ausgleich Zielgerichtet

Petra Fuchs gehört zur Klasse der erfolgreichen Hobby-Rebornerinnen. Den Weg in die Welt der Puppen fand die verheiratete Mutter zweier Söhne Ende der 1990er-Jahre, als die beiden Kinder schon relativ selbstständig waren. Für sie ist das Rebornen der perfekte Ausgleich zum Alltag.

Christiane Aschenbrenner



Wie bei vielen Babypuppenkünstlern üblich, ist auch der Messestand von Petra Fuchs ansprechend dekoriert. Auf diese Weise wirken die kleinen Kunstwerke besonders gut

Andrea wurde nach einem Modell von Linde Scherer unter Petra Fuchs' Händen zum Reborn

Wie bei vielen ihrer Kolleginnen aus der Reborn-Szene erfolgte Petra Fuchs' Einstieg zunächst über das Porzellanpuppen-Genre. Seit 2005 beschäftigt sich die Gladbeckerin ausschließlich mit der Herstellung von Reborn-Babys. Die Faszination für dieses Hobby erfasste sie bei einer Puppenausstellung. „Ich war völlig in den Bann gezogen von den handmodellierten Unikaten der Niederländerin Nel de Man. Vor allem die natürliche Ausstrahlung und die Zartheit der kleinen Wesen hatte es mir angetan“, erzählt Petra Fuchs.

Abschalten

Im Hauptberuf ist die 54-jährige als Familienhelferin bei der Caritas tätig. Das Puppenmachen ist ein Ausgleich zu dieser fordernden und bisweilen aufreibenden Arbeit. „Es ist eine perfekte Möglichkeit, im privaten Raum abschalten zu können, um wieder neue Kräfte zu sammeln. Das Fertigen einer Puppe ist wie eine kleine Reise in eine andere Welt“, beschreibt Petra Fuchs ihr Hobby.

Die Puppenmacherin schätzt es zudem sehr, möglichst viele Gleichgesinnte kennenzulernen, mit denen sie ihre Leidenschaft teilen kann. Es bleibt daher nicht allein beim mentalen Reisen – Petra Fuchs nimmt in jedem Jahr an zahlreichen Ausstellungen teil, unter anderem präsentierte sie ihre „Petite Babys“ bereits in der Schweiz, aber auch in Neustadt und Sonneberg. Fest im Terminkalender vermerkt sind die Puppen-Festtage im nordhessischen Eschwege. Die Vorbereitung für diese Schau, bei der Petra Fuchs seit 2009 in der eigens für Reborn-Künstler vorgesehenen Halle ausstellt, hat oberste Priorität in der Gladbecker Werkstatt.



Arianne, eine Babypuppe nach einem Modell von Reva Schick, dekorierte Petra Fuchs als Dornröschen passend zum Märchen-Motto der Eschweger Puppen-Festtage 2012



Den kleinen Corbin – der Entwurf stammt von Donna Lee – hat Petra Fuchs in verschiedenen Ausführungen zum Leben erweckt

Harmonie

„Da ich berufstätig bin, kann ich mich immer erst in der Nachmittagszeit dem Gestalten meiner Werke widmen. Und weil ich darüber hinaus den Anspruch habe, nur absolut saubere Arbeiten zu präsentieren, schaffe ich meist nur zwei Reborn-Exemplare pro Modell“, berichtet Petra Fuchs. „Ich strebe nach Perfektion – im Idealfall sollte nichts den harmonischen Gesamteindruck einer Babypuppe stören. Arbeitszeiten von drei bis vier Wochen pro Werkstück sind daher die Regel.“

Um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben, besucht die Puppenmacherin, die seit 2007 Mitglied im Reborn-Verband ASINTRA ist, regelmäßig Seminare. „Es ist erstaunlich, wie sehr sich die Verfahren im Laufe der Jahre verfeinert haben. Ob Färben oder Rooten – sowohl die Arbeitsweisen als auch die Werkzeuge werden immer diffiziler. Die Authentizität der auf dem Markt angebotenen Reborns steigert sich von Jahr zu Jahr.“

Um ihren eigenen Kreationen einen besonderen Touch zu verleihen, näht, strickt und häkelt Petra Fuchs die meisten Accessoires selbst. Seit Kurzem greift sie dabei auf die Unterstützung durch eine Strickmaschine zurück. Die Puppenmacherin ist begeistert von den Möglichkeiten, die sich ihr damit erschließen. „Man kann wunderschöne Dinge, die zudem originell und einzigartig sind, gleichsam zaubern.“

KONTAKT

Petra Fuchs – My Petite Babys
 Am Heimannshof 19, 45968 Gladbeck
 Telefon: 020 43/48 98 98
 E-Mail: p-fox@arcor.de, Internet: www.my-petite-baby.de



Modelliert von Elisa Marx, ist Mailo hier in der Interpretation von Petra Fuchs zu sehen

Charakterbabys

Petra Fuchs weiß, dass individuelle Gestaltungsmöglichkeiten entscheidend sein können, um als Rebornerin Erfolg zu haben. „Es ist wichtig, eigene Ideen zu entwickeln, um den Babys eine aparte Ausstrahlung und einen erkennbaren Charakter zu verleihen. Wenn man das vernachlässigt, gehen Reborns schnell in der Masse unter. Besonders gelungene Werke lassen die Künstlerin erkennen, die dahinter steht. Der Arbeit eine eigene Handschrift geben, dieser Weg ist mein Ziel.“ Die nächste Etappe in diesem Fahrwasser ist für die Künstlerin und ihre „Petite Babys“ ein Puppen- und Bärenmarkt, der am 16. und 17. März 2013 im Rahmen der CREATIVA in Dortmund stattfindet.



Petra Fuchs' Freude am Rebornen und Gestalten ist bei Kyra, nach einem Modell von Gudrun Legler, besonders gut erkennbar. Der harmonische Gesamteindruck überzeugt

Ihr Kontakt zu PUPPEN & SPIELZEUG



Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-402
Telefax: 040/42 91 77-499
E-Mail:
kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Auf die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe besteht kein Anspruch. Die Gestaltung obliegt Wellhausen & Marquardt Medien. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit Rahmen versehen.

Ihre Abo-Vorteile

- ✓ 1,20 Euro pro Ausgabe sparen
- ✓ Keine Ausgabe mehr verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft noch vor Kiosk-Erscheinen frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Ihre Bestellkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de

PUPPEN & SPIELZEUG SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Mehr attraktive Angebote online:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Bestell-Service: Telefon: 040/42 91 77-110, Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1301

PUPPEN & SPIELZEUG KLEINANZEIGENAUFTRAG

Rubrik Puppen Bären Zubehör Verschiedenes Marionetten Kontakte

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat	Gewerblich
5,00 €	6,00 €
	12,00 €
	18,00 €
	24,00 €
	30,00 €
15,00 €	36,00 €
15,00 €	42,00 €
weitere Zeilen je 5,00 €	weitere Zeilen je 10,00 €

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meinem Konto ab: Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____ Geldinstitut _____

Vorname, Name _____ Land _____ Geburtsdatum _____

Straße, Haus-Nr. _____ Telefon _____ E-Mail _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____

Wählen Sie zwischen Barzahlung und Lastschriftverfahren.
Gewerbliche Kleinanzeigen werden für die gebuchte Laufzeit im Voraus berechnet. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.
Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1301

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

Ich will **PUPPEN & Spielzeug** bequem im Abonnement für ein Jahr beziehen. Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe. Der Bezugspreis beträgt jährlich € 51,60* statt € 58,80 im Einzelbezug für sechs Ausgaben (Abo Ausland: € 61,80). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Ich kann aber jederzeit kündigen und erhalte das Geld für bereits gezahlte Ausgaben zurück.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo. (mit Urkunde)

Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der sechsten Ausgabe. Die Lieferadresse:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

Abo-Preis Ausland: € 61,80

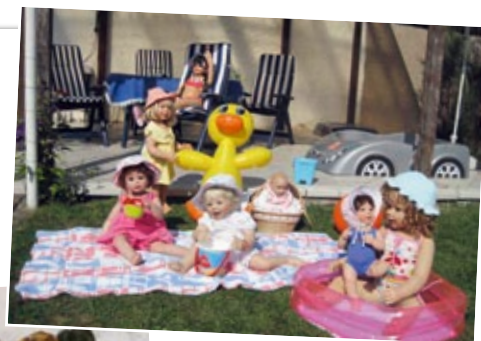
Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1301

Leser-Spektrum



PUPPEN & Spielzeug-
Leserin **Ines Winter aus Wallhausen** liebt es, ihre Puppen der Jahreszeit entsprechend zu dekorieren, sie in Szene zu setzen und dann zu fotografieren.



Liebes Team von **PUPPEN & Spielzeug**. Ich möchte mich herzlich für die kleine „Britney“ bedanken, die ich gewonnen habe. Ich habe mich sehr gefreut. Puppen sind mein liebstes Hobby und dazu gehört auch das Fertigen von Kleidung und das Rebornen meiner Baby-Puppen. Ihr Magazin finde ich klasse. Ich freue mich bereits auf die nächste Ausgabe.

Brigitte Kliehr aus Viersen



Diesmal zeigt Sie ihre Puppen beim sommerlichen Badevergnügen, wie sie Oktoberfest feiern und die Ernte einbringen.



Liebes **PUPPEN & Spielzeug-**Team. Ich möchte Ihnen ein großes Lob aussprechen. Die Zeitschrift ist für uns Puppensammler die Beste, sehr informativ und interessant. Ich beziehe sie bereits seit einigen Jahren und bin sehr zufrieden und warte schon immer ungeduldig auf die nächste Ausgabe. Ich lebe mit vielen Puppen zusammen und diese sind stets ein Quell der Freude. Sie stammen hauptsächlich von Monika Levenig und Doris Stannat.

Irene Seitz aus Paderborn



Liebe Leser,
wenn auch Sie Bildergeschichten und Fotos von Ihren Puppen haben, schicken Sie uns diese gerne zu:

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-399
E-Mail: leserbriefe@wm-medien.de



Ich bin ein treuer Fan Ihrer Zeitschrift **PUPPEN & Spielzeug**. Sie gefällt mir sehr gut und als Puppenliebhaber muss man sie einfach lesen. Ich bin Sammlerin und Reborn-Babys sind für mich Balsam für die Seele. Anbei ein Foto von Laura. Ist sie nicht eine süße Maus?
Edeltraud Wirth aus Karlsruhe



Liebes Team von **PUPPEN & Spielzeug**. Das letzte Heft war wieder ganz toll, gespickt mit vielen interessanten Beiträgen und wunderschönen Bildern. Es ist immer wieder eine Freude, diese Zeitschrift anzuschauen und zu lesen. Ich habe schon ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Und zwar den Puppenjungen Jayden von der Puppenkünstlerin Monika Levenig. Er ist ihr so goldig gelungen, vor allem in seiner ganzheitlichen Proportion. Anbei ein Foto von diesem süßen Schatz.

Gabriele Starke aus Neubrandenburg



haida
direct

Haida's internationale Puppen-, Bären- und Spielzeugbörsen

Die aktuellen Termine für Frühjahr 2013

Sonntag 03. Februar 2013

Frankfurt

Neue Stadthalle Langen

Zum 8. Mal, die große Puppen- und Teddybörse
im Rhein-Main-Gebiet

22. Internationales PuppenFestival 2013

Neustadt – Sonneberg

Sonntag, 05. Mai bis Sonntag 12. Mai

Besuchen Sie uns in Sonneberg, wir haben an allen Tagen
durchgehend für Sie geöffnet!

haida-direct

Inh. Martin Haida, D-96515 Sonneberg

Tel.: 03675/75460, Fax: 03675/754619

Email: info@haida-direct.com

...die neue Hauptpreisliste 2013 für kreatives Puppen-
und Teddyzubehör mit vielen Sonderangeboten und
Schnäppchen ist da! Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop,
die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com

Mai aus Vietnam • Auflage 5 (54 cm)

**16. und 17.03.2013
Dortmund**



Neue Kollektion 2013

www.poppenstee.nl

Bets und Amy van Boxel

't Vaartje 14 • 5165 NB Waspik, Niederlande

Tel.: 00 31/416 31 21 34 • E-Mail: amy@poppenstee.nl

Der Charme der Kley & Hahn 546

Wahre Schönheit

Antike Puppen begeistern gleichermaßen durch ihr Aussehen und die unvergleichliche Mimik. Ein Paradebeispiel dafür ist die K & H 546 aus der Fertigung der Manufaktur von Kley & Hahn. Die kleine Schönheit ist über 100 Jahre alt, verfügt zudem über die Originalkleidung und strahlt eine würdevolle, ansprechende Schönheit aus.

Das Puppenmädchen erblickte 1912 in der Fabrik Kley & Hahn das Licht der Welt, die sich am Rand der Stadt Ohrdruf in Thüringen befand. Das Unternehmen wurde im Jahr 1902 von Albert Kley und Paul Hahn gegründet. Anfangs waren dort nicht mehr als 15 Arbeiter beschäftigt, doch auch diese bescheidene Anzahl fleißiger Hände verhinderte nicht die Produktion eines verhältnismäßig vielfältigen Sortiments: Gelenkpuppen für verschiedenste Qualitätsansprüche von teuer bis preiswert, mit Kleidung und unbekleidet, Puppen auf Lederkörpern, Charakterpuppen sowie eine Vielzahl von Ersatzteilen.

Weißes Gold

Das Unternehmen verfügte über keine eigene Porzellanproduktion und stellte wie die meisten deutschen Puppenfabriken ihre Produkte aus zugekauften Teilen zusammen. Die Porzellanköpfchen für die Puppen der 100. Serie stammten von Hertel, Schwab & Co., die 200., 680. Serie und das Modell Walküre aus der Fabrik Kestner, die 500. Serie aus der Fabrik Bähr & Pröschild. Alle Kopf-Modelle wurden eigenhändig entworfen. Im Jahr 1906 erschienen die ersten Puppen mit Zelluloidköpfen. Diese wurden bei der Rheinischen Gummi- & Celluloidwaren-Fabrik eingekauft. Die registrierten Handelsmarken von Kley & Hahn waren: Dollar Princess, Durable, K, Majestic, My Only Baby, Princess, Snow White, Special und Walküre.

Da das Unternehmen einen Großteil der Produktionen in die USA exportierte, wurden einige der Handelsmarken in englischer Sprache registriert. In den 1910er-Jahren wurde das Produktsortiment mit Charakterbabypuppen aufgefüllt – mit aufgemalten Augen und Frisuren. Auch entstanden Charaktermädchenpuppen mit aufgemalten sowie gläsernen Augen, geschlossenen Mündern und mit Stimm-Mechanismen. Eine weitere Spezialität waren doppelgesichtige Puppen, deren beweglicher Kopf über zwei Gesichter verfügte: ein lachendes und ein weinendes. Ab 1913 gab es dann die ersten Puppenköpfe aus Komposit-Werkstoffen.

Die Puppe von Kley & Hahn trägt ein lachsfarbenes Kleid aus Baumwollstoff, das mit Borte und Spitze verziert ist. Handgelenksscharniere fehlen – ungeachtet des Zeitpunktes ihrer Herstellung – ein Indiz für Kosteneinsparungen des Unternehmens





Diese 546 von Kley & Hahn trägt eine vollständige Unterwäschegarnitur: Höschen, Hemdchen und Unterrock

Der Bauch der Kley & Hahn 546 hat zwei Löcher, aus denen zwei Schnürchen herauskommen. Zieht man an einem von ihnen, weint die Puppe laut



Sie verfügt über graublau Schläfchen und fein gestrichelt gezeichnete Brauen. Die Augenbrauen haben eine leicht gebogene Form, die charakteristisch für Puppen dieser Periode bei Kley & Hahn sind. Die fest verschlossenen Lippen in hellem Terrakotta sind mit einer dunkleren Linie getrennt. Die Gesichtsfarbe ist ein zurückhaltendes Rosa. Auf den Wangen ist ein Wangenrouge zu sehen, das ebenso das Geburtsdatum der Puppe beweist – ab 1910 wurden die Gesichtchen kräftiger getönt als im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts.

Die tadellose Plastik und genauen Proportionen des Gesichts beweisen das hohe Niveau der Arbeit des Modelleurs. Das Köpfchen ist anatomisch präzise geformt, ganz so, als wäre es nicht für ein Spielzeug, sondern für den Auftrag einer üblichen Kinderbüste gefertigt. Wer weiß, vielleicht war es auch so? Oft verwendeten die Modelleure von Charakterpuppen in ihrer Arbeit Bilder realer Kinder. Es wäre interessant, zu erfahren, welchem Mädchen wir diese Puppe zu verdanken haben. Oder war es womöglich ein Junge? Charakterköpfchen wurden ja in der Absicht entworfen, aus ihnen sowohl einen Puppenknaben als auch ein Puppenmädchen zu gestalten – nur durch den Austausch von Perücke und Kleidung. Dies verringerte die Produktionskosten und erweiterte zugleich die Bandbreite des Sortiments. Leider ist es uns nicht gegönnt, solche Einzelheiten des Ursprungs dieser Puppe zu erfahren.

Paradebeispiel

Im Jahr 1912 wurde das Modell 546 der Fabrik Kley & Hahn registriert. Die Puppe 42 Zentimeter groß und ist am Hinterkopf gemarkt:

K & H
546
5.
Germany



Das Originalkleid ist aus Baumwollstoff mit Jacquardmusterung gefertigt. Das lachsfarbene Rückenteil ist in ursprünglichem Ton erhalten. Der Stoff des Vorderteils ist stark ausgebleicht

Kopfsache

Das Köpfchen dieser Puppe gehört bereits zur zweiten Produktionswelle von Charakterpuppen, die die Puppenfabriken im zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts erfasste. Die erste umfangreiche Begeisterungswelle der Charakterpuppen rollte mit Triumph über die Ladentische und verhallte schnell, indem sie nicht verkaufte Puppen und mit von niemandem gebrauchte Waren überfüllte Lager hinterließ. Ja, diese Puppen waren eine Neuheit. Sie waren für Erwachsene interessant, doch schnell stellte sich heraus, dass Kinder mit ihnen nicht spielen wollten. Es ist kompliziert, mit einer Puppe zu spielen, die eine stetige Grimasse trägt. Eine Puppe sollte ein neutrales Gesicht haben – darin besteht ihr Wesen als Spielzeug und dann kann sie sich allen Kinderwünschen entsprechend verwandeln.

Um ihr Existenzrecht zu beanspruchen, sollte sich eine Charakterpuppe nach dem Wunsch des Besitzers verändern können – und unsere Heldin ist ein leuchtendes Beispiel einer so durchdachten und zurückhaltenden Variante. Sie sieht aus wie ein Kind, wie ein richtiges kleines Mädchen. Eigentlich handelt es sich um ein Porträt, und ihr Gesicht drückt eine bestimmte Emotion aus. Das heißt, sie hat sich alle grundlegenden Merkmale erhalten, die aus ihr einen Charaktertyp machen. Zugleich drängt der weiche Ausdruck ihres Gesichts dem Kind keine bestimmten Spielregeln auf. Natürlich wird sie kaum einen Clown darstellen können – es sei denn, es handelt sich um weißgesichtigen Pierrot –, doch ihre leise Nachdenklichkeit behindert in keinsten Weise den Flug der kindlichen Phantasie. Und wenn das Kind einen ruhigen Charakter hat, dann wird sie ihm wunderbar passend Gesellschaft leisten. Ihr Blick ist etwas distanziert. So schauen Kinder, wenn sie keine bösen Überraschungen von der Außenwelt erwarten. Es ist in jeder Stimmung angenehm, sie anzuschauen, sie wirkt besänftigend wie ein wohlthuendes Beruhigungsmittel.

Eingekleidet

Die kleine Schönheit hat sich in unberührtem Zustand bis in unsere Tage erhalten, sie sieht genauso aus, wie sie in der Vitrine eines Geschäfts stehen würde. Ihre Perücke aus natürlichem Mohair in brünetter Schattierung ist dicht und hat sich weiche Locken bewahrt, die über ihre Schulter fallen. In ihren Haaren befindet sich eine Spange. Der Körper ist vollständig auf Scharnieren aufgebaut, die in Hautfarben bemalt und mit einem Lack bedeckt sind, der der Farbe einen leicht goldenen Schimmer verleiht. Überraschend für eine Puppe dieser Periode sind ihre Hände mit Handgelenken ohne Scharniere. Üblich waren solche Hände bei frühen Puppen Ende des 19. Jahrhunderts. Doch da die Puppe ihren originalen Körper besitzt, können wir voraussetzen, dass sich diese Besonderheit aus Kostengründen ergab: je weniger Scharniere, desto preiswerter der Körper und desto einfacher die Montage. Die Puppe verfügt über eine Stimmbox. Zieht man an der Schnur an ihrer linken Rumpfseite, weint die Puppe wie ein kleines Kind.



Auf diese Schühchen aus zartem Leder wird jede Puppe neidisch

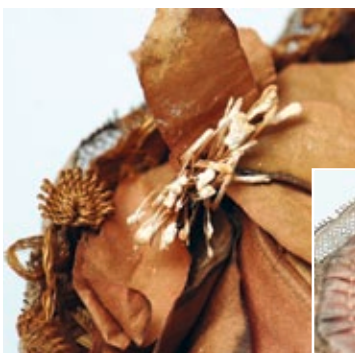


Das Höschen ist mit zarter handgefertigter Stickerei sowie millimeterbreit abgesteppten Falten geschmückt

Nach der Betrachtung des Puppenkörpers ist es nur nahe liegend nun zur Puppenunterwäsche überzugehen. Diese ist original aus der Fabrikproduktion und gleicht der vollständigen Garnitur, die auch reale Mädchen dieser Zeit trugen: ein Höschen, ein Unterhemd und einen Unterrock. Das Höschen ist mit Falten verziert, die mit winzigen millimeterbreiten Stichen abgesteppt sind. Der untere Rand ist mit einer schmalen handbestickten Lochspitze eingefasst. Das Hemdchen ist einfach, ohne Verzierungen ausgeführt. An den Saum des Unterrocks wurde per Hand eine fein gehäkelte Spitze angenäht. Die cremefarbenen Söckchen sind aus baumwollener Ajourstrickware gefertigt. An den Füßen trägt die Puppe weiße, geschnürte Schühchen aus weichem Leder. Die gebogenen Schuhspitzen sind einfach bezaubernd.



Am kunstvoll gestalteten Strohhut sind alle Schmuckelemente erhalten, darunter eine Blume aus Papier und geflochtene Röschen





Sie hat ein wunderschönes, ruhiges Gesicht. Der geschlossene Mund verleiht der Puppe einen nachdenklichen Gesichtsausdruck. Diese Art der Bemalung und die Form der Augenbrauen waren typisch für Puppen von Kley & Hahn in den 1910er-Jahren

Überkleid

Das Kleid der Puppe stammt aus der originalen Fabrikproduktion. Solche Kleider sind auf den Werbeplakaten der Firma Kley & Hahn zu sehen. Es sei bemerkt, dass der Kleidung für Charakterpuppen einfachere Schnittmuster zugrunde lagen als für klassische Puppen. Das Kleid ist aus rosafarbenem Baumwollstoff mit Jacquardmuster, wobei der Stoff von der linken Seite mit aufgeklebtem Baumwollfutter verstärkt ist. Bei aller augenscheinlichen Raffinesse des Kleides ist es ziemlich einfach aus rechteckigen Teilen geschnitten. Die kurzen Ärmel sind mit einer eher groben Spitze aus Baumwolle gesäumt. Ihre Innenseite ist mit Einsätzen aus der gleichen Spitze versehen – wahrscheinlich war diese günstiger als der Grundstoff – eine weitere Sparmaßnahme. Die Passe ist reicher geschmückt: entlang des Randes verläuft eine ockerfarbene Borte und der Rand selbst ist mit einer breiten, maschinell

INFO

Natalia Kurochkina ist Sammlerin historischer Puppen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Russland das Thema Antikpuppen publik zu machen. Sie ist Gründerin und Verlegerin des russischen Magazins Antikvarnaya Kukla, das gerade zum zweiten Mal erschienen ist.
Internet: www.antikvarnaya-kukla.ru



gefertigten Spitze besetzt. Einen auffallenden Akzent bilden sowohl zwei rote Streifen in der Mitte des Kleides als auch ein Einsatz aus rotem Stoff und helle, cremefarbene Spitze am Halsausschnitt. Interessant ist, dass das Kleid auf der Vorderseite ausgebleicht ist, doch auf der Rückseite der Stoff seine ursprüngliche satte Farbe erhalten hat. Das bedeutet, dass die Puppe nicht in einem Karton aufbewahrt wurde, sondern in einem Regal oder einer Vitrine stand.

Wie alle kleinen Mädchen jener Zeit trägt dieses Porzellanfräulein einen Hut. Dieser ist ein echtes Meisterwerk der Hutmakerkunst. Er ist aus zwei Arten Stroh geflochten und seine Krempe ist mit Rosen aus Stroh geschmückt. Die Krone ist mit einem Seidenband in der Farbe der Teerose umwickelt. Auf dem kokett gebogenen Hutrand hat eine Papierblume ihren Platz gefunden. Der Innenteil des Hutes ist mit in Falten gelegter Seide ausgekleidet, die die gleiche Farbe wie das Band hat. Kurz gesagt, handelt es sich bei dieser Puppensdame um ein wunderschönes Stück aus der Fertigung von Kley & Hahn, deren Erhaltungszustand zudem ausgezeichnet ist – eine Bereicherung jeder Sammlung.



Auch Puppen feiern Weihnachten und Silvester. Unsere Schönheit trägt ein weihnachtliches Samtkostüm, das mit wolletem Mohair besetzt ist. Der Weihnachtsbaum im Hintergrund stammt aus Deutschland, Mitte des 20. Jahrhunderts. Der Baum ist aus Holz und Pappe gefertigt, der gläserne Baumschmuck in Lauscha. Die Kerzen sind aus Wachs, Lametta und Stern aus Metallfolie

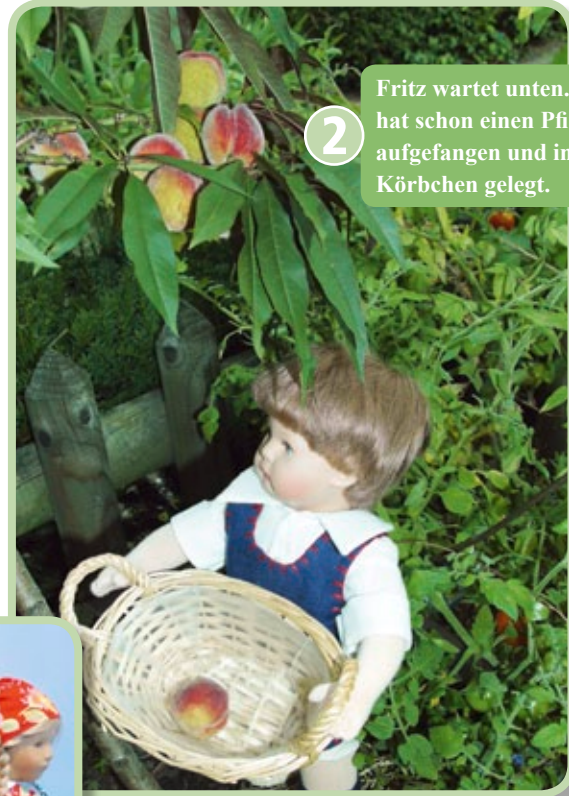
Endlich ist Erntezeit

Landliebe

Gisela Fuchs



1 Die Pflirsiche haben rote Bäckchen – die Früchte sind reif. Jörg nutzt die beste Erntezeit und klettert in den Baum.



2 Fritz wartet unten. Er hat schon einen Pflirsich aufgefangen und in sein Körbchen gelegt.



3 Nach dem Pflirsichpflücken wandert Jörg mit seiner Gans zum Markt. Das Tier sitzt sicher in seiner Kiepe.



4 Auf dem Weg trifft Jörg auf seine Freundin Anni, die Kartoffeln gerentet hat.



5 Der Markt ist gut besucht. Hier wird eine große Auswahl an Gemüse und Früchten angeboten.



6 Währenddessen findet das Oktoberfest statt. Seppel gönnt sich hier eine süße Limonade.



Für die Großen gibt es eine Maß kühles, erfrischendes Bier mit viel Schaum.

7



Während Gisela voller Heißhunger in eine Brezel beißt ...

8



... fragt Max die kleine Lise: „Magst a Brezen?“

9



Rudi fährt derweil viele Runden mit dem Karussell.

10



Abseits des Festtrubels verkaufen Adrian und Sepp bunte Luftballons.

11



Der kleine Oskar bewundert die Ballons und sucht sich einen schönen roten aus. „Kannst Du ihn auch festhalten“, wird er gefragt.

12



„Na klar“, antwortet Oskar und geht mit seinem roten Ballon zufrieden nach Hause und hält ihn in den blauen Himmel.

13



Später am Tag hilft Max Betti beim Laubfegen und stöhnt: „Immer diese vielen Blätter.“ – „Mach Dir doch eine Blätterkrone“, erwidert Betti.

14



Die Idee gefällt Max und er tanzt mit Betti den Blättertanz.

15

Highlights der Puppenbörse in 's-Hertogenbosch

Bekannt verzogen

Vaarwel Rotterdam, hartelijk welkom 's-Hertogenbosch. Nachdem die Organisatoren Suzan und Paul Wolters ihre beliebte Puppen- und Bärenbörse viele Jahre im Veranstaltungszentrum Ahoy ausgerichtet hatten, fand das Event im Jahr 2012 erstmals in der etwa eine Autostunde südwestlich von Rotterdam gelegenen 140.000-Einwohner-Stadt statt. Doch von Anfangsschwierigkeiten keine Spur. Besucher und Aussteller hatten keinerlei Probleme, sich an den neuen Standort zu gewöhnen. Das Team von PUPPEN & Spielzeug war vor Ort und erlebte eine tolle Veranstaltung, die nahtlos an die erfolgreichen Messen der Vergangenheit anschloss.



Die gebürtige Polin Kamilla „Millie“ Meesters lebt und arbeitet seit einigen Jahren in den Niederlanden. Den Puppen der ausgebildeten Ingenieurin ist sowohl die Liebe zu textilem Design als auch ihre Affinität zu ungewöhnlichen Werkstoffen anzusehen

Stilechte Kleidung für antike Mädchen- und Charakterpuppen: das ist die Domäne von Sigrid Ramackers. Ein ausführliches Porträt über die Geschäftsfrau aus Erkelenz gibt es in PUPPENMAGAZIN-Ausgabe 1/2012



Handgemachte Mode für Ball-Jointed-Dolls gibt es bei Beyond Wonderland zu kaufen (www.bjd-fashion.com). Im Rahmen des traditionellen „Fairy Fantasy Forums“ der Künstlervereinigung DABIDA konnten sich die Messe-Besucher einen Eindruck vom Sortiment des kreativen Labels verschaffen



Adrie Stoete-Schuiteman genießt in der Reborn-Szene einen hervorragenden Ruf. In 's-Hertogenbosch präsentierte sie eine große Auswahl ihrer beliebten Kits



Die Werke von Claudine Roelens stehen für filigrane Puppenkunst auf höchstem Niveau. Neben einer Ausstellung ihrer hochwertigen Exponate bot die Belgierin auf der Puppen- und Bärenbörse auch informative Workshops an



Nicht nur an den Ständen, auch auf den Gängen waren Highlights zu entdecken. So wie eine Sammlervereinigung mit klassischen Kinderwagen aus verschiedenen Epochen, die auch die Aufmerksamkeit eines anwesenden Journalisten des lokalen Radiosenders auf sich zog

TERMIN

26. und 27. Oktober 2013, Puppen- und Bärenbörse
Brabanthallen, Diezekade 2, 5222 AK
's Hertogenbosch, Niederlande

Gabriele Pionteck

Lessingstraße 40 a
31785 Hameln

Tel.: 051 51/40 57 21

www.hamelner-puppenkinder.de

gabriele-pionteck@hamelner-puppenkinder.de



zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Bärenschritte vom Puppenhausmuseum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen



Renates Puppenträume



Victoria



Patrick

Renate Thérémín • Kulkwitzer Str. 4 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/424 80 58 • 01 62/927 08 84
kontakt@theremin.de • www.theremin.de

Einen anderen Königspalast finden Sie in Basel kaum.



Museum, Shop und Restaurant, täglich von
10 bis 18 Uhr | Steinvorstadt 1, CH-4051 Basel
Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



**Spielzeug Welten
Museum Basel**



www.teddybaer-total.de

Puppen aus Mexiko

Schätze der Maya

Gib einem Indio einen Stein, einen Meißel, genügend Zeit – und er macht dir ein Juwel. Dieses mexikanische Sprichwort drückt die künstlerische Begabung treffend aus, die die Ureinwohner des mittelamerikanischen Staates mitbringen. Die Erzeugnisse, die auf diese Weise entstehen, sind Kunstwerke und zeugen von der kulturellen Vielfalt des Landes.

Im heutigen Mexiko leben die Nachfahren verschiedener Völker. Die facettenreiche Kultur beinhaltet Einflüsse der Olmeken, Maya, Tolteken und Azteken. Deren bewundernswerte Kulturleistungen haben bis heute überdauert. Dieser Tatsache sind sich die indigenen Volksstämme bewusst und pflegen noch heute in Kunsthandwerk und Malerei sowie bei Festen ihre ererbten Traditionen. Nicht ausgeblieben sind die Einflüsse der spanischen Konquistadoren, die im 16. Jahrhundert das eroberte Land „Neuspanien“ ausgebeutet haben und in ihrem Missionseifer nahezu alle schriftlichen Zeugnisse der Azteken vernichteten, wodurch wertvolle Erkenntnisse über die präkolumbischen Kulturen verloren gegangen sind. Dennoch sind einige Überlieferungen erhalten geblieben, die uns heute noch einen Blick in die Vergangenheit ermöglichen – so auch die Puppen.

Kulturgüter

So spiegelt sich in den Puppen im weißen Kleid mit Stufenrock und roten Säumen eindeutig die spanische Herkunft wieder. Die als Kopfbedeckung dienende Stola aus Webstoff wird bei anderen Trachten variationsreich wieder zu sehen sein. Die traditionelle Tracht vieler Indio- und Mestizenfrauen ist die China Poblana. Nach heutigem Verständnis bedeutet dies einfach: die traditionelle Tracht aus Puebla. Dahinter steckt aber eine alte Legende, die im 17. Jahrhundert ihren Ursprung hat: Eine mongolische Prinzessin namens Mirra wurde auf einer Reise nach Neuspanien von portugiesischen Piraten geraubt, als Sklavin dorthin verschleppt und verkauft. Unter ihrem Patron Miguel de Sosa aus Puebla konvertierte sie zum Christentum und erhielt den Namen Catarina de San Juan. Sie heiratete einen Mann niederer Herkunft und trat als ältere Frau in ein Kloster ein. In jüngeren Jahren hatte sie sich gemäß ihrem einstigen Stand bemüht, sich vornehmer zu kleiden und orientierte sich an ihrem früheren Kleidungsstil. Sie wählte eine weiße Bluse, zum Teil mit Stickereien versehen, einen weißen Unterrock, einen bunten Überrock und ein Schultertuch. Dieses war aus feinem Stoff gearbeitet und sollte gegen Kälte schützen.

Catarina – zeitweise wie eine Heilige verehrt – erhielt den Spitznamen chinapoblana (die Chinesin aus Puebla) und dieser Begriff wurde später zur Bezeichnung dieser in Mexiko häufig getragenen Tracht, die landesweit in verschiedenen Variationen noch heute auftritt. Als spanisches Element gehört zu dieser Volkstracht ein breitkrepmpiger Hut, der Sombrero. Eine Variante zeigt eine Puppe, bei der der Überrock wesentlich kürzer als der Unterrock, dieser dafür aber mit einem ausdrucksstarken Ornament versehen ist: dem Quetzal-Vogel und dem Lebensbaum.



In dieser mexikanischen Souvenirpuppe im weißen Kleid mit Stufenrock und roten Säumen spiegeln sich die Einflüsse der Spanier wieder, die das Land maßgeblich mitgeprägt haben

Vogel und Lebensbaum sind wichtige Symbole präkolumbischer Kulturen. Der Quetzal wurde wegen seines leuchtendgrünen Federkleids von der Priesterschaft sehr geschätzt, denn die langen Schwanzfedern dienten als Kopfschmuck der Priester. Die Federn durften jedoch nur ausgerissen und das Tier selbst nicht getötet werden, denn auf die Tötung eines Quetzals stand die Todesstrafe. Der Vogel gilt auch als Symbol der Freiheit, da sich ein Quetzal der Legende nach in Gefangenschaft selbst tötet. Ein Ceiba-Baum galt bei den Maya als heilig und erschien auf vielen Textilien als Lebensbaum. Er symbolisiert den Kosmos mit der Unterwelt, in der er wurzelt. Der Stamm stellt die Welt der Menschen dar und die Baumkrone mit ihren Ästen und Blättern den Himmel.

Land und Leute

Die Bauern trugen, wie an diversen Souvenirpuppen ersichtlich ist, einfache Kleidung aus weißem Baumwollstoff: eine Hose, darüber ein langärmeliges Hemd, Ledersandalen und natürlich einen großen Sombrero. Als Schmuck wie auch als Schutz gegen Kälte wird ein Rechtecktuch aus Webstoff über die Schulter geworfen. Der Kopf der Puppe – wie bei Souvenirpuppen üblich –, ist aus Pappmaché geformt und bemalt. Häufig werden diese Figuren mit einem Musikinstrument dargestellt.

Ein Schlager sind Gliederpuppen aus Pappmaché, die auf Jahrmärkten angeboten und verkauft werden. Es gibt Familien, die Tonmodelle besitzen, die von Generation zu Generation weiterver-



Funktionale Stoffe spielen eine wichtige Rolle. So wurden häufig festere Webstoffe verwendet, um ein Kind auf dem Rücken zu tragen oder damit eine Last befestigen zu können

Quetzal-Vogel und Lebensbaum zieren das Gewand dieser 24 Zentimeter großen Souvenirpuppe aus Stoff und Wolle



erbt werden. In diese wird die Papiermasse hineingedrückt und so entstehen Kopf und Körper, Arme und Beine. Mittels Bemalung mit Temperafarben entsteht so zum Beispiel eine Zirkusdarstellerin in ihrem Kostüm. Mit Fäden werden die Gliedmaßen am Körper befestigt. Eine große Blume ziert den Oberkörper und darunter steht ein Name. Solche Pappmaché-Puppen werden in Größen zwischen 14 und 70 Zentimeter angefertigt und bei Festen verkauft.

Eine anspruchsvollere Herstellungstechnik und mehr künstlerisches Können verlangen die braun getönten Papierfiguren. Hierfür wird das Papier in Kleister eingeweicht, ausgedrückt und geformt. Diese Puppen gehören zwar auch zur Gruppe der Souvenirpuppen. Jedoch ist jede ein Unikat, da bei dieser Technik keine billige Massenfertigung möglich ist.

Auch der Werkstoff Ton wird häufig für figurative Arbeiten verwendet. Das schlichte Kleid der konisch geformten Tonfigur ist mit einem Vogelmotiv bemalt. Typisch ist die Zopffrisur, die häufig bei Puppendarstellungen zu sehen ist. Solche Tonpuppen sind auch Bestandteil von Weihnachtskrippen. Ebenso wichtig sind Maisblätter. Sie kommen ebenfalls bei der Puppenherstellung zum Einsatz. Der Körper einer Puppe aus Guadalajara beispielsweise ist ganz aus Maisblättern modelliert. Diese werden in Wasser eingeweicht und lassen sich so in die gewünschte Form bringen. Sind sie wieder trocken, gewinnen sie ihre Festigkeit zurück. Der Rock ist durch Bemalung hervorgehoben. Eine breite Stola aus Webstoff

Die Souvenirpuppe aus Mexiko trägt eine typische Bauerntracht, ist 32 Zentimeter groß und besteht aus Stoff, Maisblatt, Pappmaché

gibt der Puppe ein festliches Aussehen. Den hölzernen Kopf zierte eine Frisur aus Maisfasern und eine geflochtene Kopfbedeckung aus braun gefärbtem Maisblatt.

Kultur und Tourismus

Dort, wo der Tourismus floriert, können interessierte Reisende auch entsprechend viele Souvenirpuppen finden. In der Umgebung der Ruinen-Städte von Palenque leben viele Nachkommen der Maya. Die Püppchen, die dort angeboten werden, sind keine industrielle Massenware. Die größeren aus Stoff, die kleineren aus gebranntem Ton sind dunkel gekleidet. Zur Dekoration dienen bunte Wollfäden, die einmal den Kopfputz bilden und zum andern die dunkle Kleidung auf der Vorderseite bis über die Hüfte bedecken und schmücken, wobei die Farbe Rot dominiert. Im Arm halten kleine und große Puppen ein Wickelkind. Trotz ihrer Einfachheit strahlen diese handgemachten Puppen Charme und Ursprünglichkeit aus. Sie kommen aus indigenen Dorfgemeinschaften, in denen mehrheitlich kein Spanisch gesprochen wird, sondern die Tzotzil-Sprache. Diese Nachkommen der Maya verteidigen ihre Traditionen mit Nachdruck.

Guerilleros

Am 1. Januar 1994 stürmten etwa 800 maskierte Bewaffnete in der Stadt San Cristobal



Diese 24 Zentimeter große Spielpuppe aus Mexiko ist gegliedert und besteht aus Papiermaché



Diese 20 Zentimeter große Puppe besteht aus Maisblättern, Webstoff und Holz



Aufwändig gestaltet ist die Puppe aus Mexiko. Das Unikat ist 37 Zentimeter groß und besteht aus Kleisterpapier

de las Casas und in sechs weiteren Orten in der Umgebung der Großstadt die Rathäuser. Sie forderten den Rücktritt der Regierung, da in dieser Region die weltberühmten Tempelbauten von Palenque liegen, und sich deshalb dort viele Touristen aufhalten. Sehr medienwirksam inszenierten die sogenannten „Zapatistas“ ihre Aktionen und die ganze Welt blickte nach San Cristobal.

Vorbild und Namensgeber der Guerilleros war Emilio Zapata, der in der Revolution von 1910 bis 1920 gemäß seiner Parole „Tierra y Libertad“ (Land und Freiheit) einige Millionen mexikanische Bauern mobilisierte. Der Anführer der Zapatisten, Subkommandante Marcos ließ die Botschaft verbreiten „Democracia, Libertad y Justicia“ (Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit). Die Zapatisten wollten sich für die Rechte der indigenen Bevölkerung einsetzen, die sie durch die Gesetzgebung der Regierung diskriminiert sahen. Der Aufstand kostete etwa 150 Menschen das Leben. Vernichtet wurde die Zapatistenbewegung jedoch nicht. Die Guerilleros zogen sich in die unwegsamen Bergregionen zurück, konnten jedoch über das Internet geschickt weiter agieren und auf der ganzen Welt ihre Anhänger mobilisieren, um der mexikanischen Regierung moralisch Schaden zuzufügen. Dies war die erste Aktion weltweit, die die neuen Medien einsetzte, um international Druck aufzubauen und Forderungen zu proklamieren.

Die Souvenirhersteller sprangen schnell auf den Zug auf und stellten bald nach der militärischen Aktion der Zapatisten Souvenirpuppen in Form von Subcommandante Marcos zum Verkauf her. Er wurde im schwarzen Kampfanzug und mit Sturmhaube dargestellt, ein Maschinengewehr in den Händen haltend. Lange Zeit wusste niemand, wer sich hinter der Maske verbarg, bis schließlich die Identität bekannt wurde: Es handelte sich bei Marcos um einen Universitätsdozenten aus Tampico. Ähnlich wie bei Che Guevara erschien sein Markenzeichen auf T-Shirts, Postkarten und eben als Souvenirpuppen.

Abgeschieden und ursprünglich

Trotz aller modernen Einflüsse soll nun an zwei Beispielen gezeigt werden, dass es noch heute Indio-Stämme gibt, denen es zumindest teilweise gelungen ist, ihre Eigenständigkeit zu bewahren, indem sie sich in abgelegene, schwer zugängliche Regionen zurückgezogen haben. Zum einen sind dies die Tarahumara-Indianer, eine Volksgruppe mit 30.000 Angehörigen. Diese indigene Ethnie lebt im Südwesten von Chihuahua in einer Bergregion der westlichen Sierra Madre mit Höhenzügen von bis zu 2.500 Meter. Der Umzug in diesen kargen Lebensraum erfolgte nicht freiwillig. Der Grund war vielmehr, dass die Spanier, nachdem sie Anfang des 17. Jahrhunderts die reichen Silberminen entdeckt hatten, die Tarahumara als Arbeitssklaven in die Bergwerke zwingen wollten. Viele entzogen sich durch Aufstände, was zu blutigen Kämpfen mit den Spaniern führte, bis sich die Tarahumara schließlich in die abgelegenen Gebirgstäler zurückzogen und sich dort versteckten. Diese Ethnie gilt als die einzige in Mexiko, die nie vollständig unterworfen worden ist. Deshalb sind auch heute noch religiöse Vorstellungen



INFO

Mexiko ist ein Staat in Mittelamerika. Das Land grenzt im Norden an die USA und im Süden an Guatemala und Belize.

Die Besiedelung Mexikos reicht etwa 22.000 Jahre zurück. Zwischen 100 und 900 nach Christus bildeten sich die sogenannten mesoamerikanischen Zivilisationen heraus. Dazu zählen die Kulturen der Maya, Olmeken, Tolteken und Azteken. In Kombination mit dem spanischen Einfluss ergibt sich dadurch ein kultureller Mix, der in dieser Form einzigartig ist.



und Riten aus präkolumbischer Zeit lebendig und nur zögerlich werden christliche Vorstellungen mit einbezogen. Der Holzreichtum ihres Lebensraumes prägt auch das Leben der Tarahumara. Viele sind Holzfäller, manche Schnitzer. So ist es nicht verwunderlich, dass auch die Puppenkörper aus weichem Rindenholz bestehen, die mit farnefrohen, groß gemusterten Stoffen bekleidet werden. Es existieren auch Puppen, bei denen die Kleidung gleich mit in das weiche Rindenholz eingeschnitzt oder – gekerbt wird.

Das zweite Beispiel liefern die Huichol. Dieser Stamm umfasst etwa 20.000 Menschen. Sie leben in den Bundesstaaten Nayarit und dem nördlichen Jalisco in äußerst unwegsamen, von tiefen Schluchten zerklüfteten Regionen. Derart abgeschieden konnten die Huichol-Indianer ihre alten religiösen Vorstellungen bewahren. Noch heute haben Schamanen die Aufgabe, alte, überkommene Bräuche und Riten vor dem Vergessen zu bewahren. Deshalb wehren sich viele Menschen dort gegen Bekehrungsversuche christlicher Missionare.



Spiel- und Souvenirpuppen fertigen die Nachfahren der Ureinwohner von Hand. So auch diese einfachen Kreationen aus Stoff, Wollfäden und Ton



Einen Guerillero, genauer gesagt einen Zapatista, stellt diese 22,5 Zentimeter große Puppen aus Stoff und Holz dar



Ein schönes Beispiel für die Verehrung der Maisgöttin ist eine Votivpuppe der Huichol, die als Dank für eine gute Ernte aufgestellt wird. Sie besteht aus Maiskolben, Wachs und Glasperlen



Die Puppen der Tarahumara beeindrucken durch ihre Urwüchsigkeit. Sie sind zwischen 18 und 21 Zentimeter groß und bestehen aus Stoff, Wolle, Stroh und Rindenholz

Es existiert im Weltbild der Huichol kein abstrakter Gottesbegriff. Wichtig ist ein spirituelles Verhältnis zur Natur, weshalb die Sonne, der Mais, Hirsche, Adler und Peyote (halluzinogener Kaktus) als göttliche Wesen betrachtet werden. Berühmt sind die Fadenbilder, die die visionären Träume mancher Stammesangehörigen wiedergeben. Im Zentrum steht meist das Bild der Sonne. Die Tiere, insbesondere der Hirsch, sind Botschafter der Götter. Die Schlange verkörpert das Symbol des Wassers, der Skorpion gilt als Hüter des Feuers. Die Fadenbilder, jedes ein Unikat, entstehen, indem eine Holzplatte mit Bienenwachs oder Harz bestrichen wird und die farbigen Fäden eingedrückt werden. Diese Fadenbilder erschließen die metaphysische Welt und stellen ein magisches Bindeglied zu den Kräften der Natur dar.

Verehrt wird die Maisgöttin mit so genannten Votivpuppen. Ein Maiskolben wird hierzu mit Wachs überzogen, in das bunte Glasperlen eingedrückt wurden. Auf diese Weise entstehen Bildmotive. Auch wenn es für uns Europäer schwer ist, in die religiöse Vorstellungswelt der Huichol einzudringen, ist diese Puppe unter ästhetischen Gesichtspunkten betrachtet eine gelungene Arbeit, die an die Formenwelt der präkolumbischen Skulpturen anknüpft. Die Beispiele zeigen: Ein Indio braucht nicht unbedingt Stein und Meißel. Auch mit anderen Materialien und Werkzeugen verstehen es diese Menschen, uns ihre kulturelle Tradition vor Augen zu führen. ■

Puppen

Suche „Sophie und Jenny“, Regina Swialkowski; verkaufe „Piers“, Christin Orange, Tel.: 02 71/ 40 58 47 27

Käthe Kruse Clubhändler
www.schnadt.de

Porzellan Puppen von Sabine Esche zu verk. (Unikate). Bilder vorhanden. Mobil: 01 71/733 47 12, E-Mail: mimi.bruders@gmail.com

www.young-classics.com

Verk. Käthe-Kruse-Puppen v. 1998: Hilda u. Joachim, 25 cm; Pärchen Lilo u. Leo, 34 cm, in Originalkartons, unbespielt, Foto a. Anfr., Preis VB, Tel.: 071 61/987 44 53

www.RuthTreffeisen.com

6 alte A. Himstedt-Künstlerpuppen zu verk., Limitierte Produktion, Originalkleidung und -karton, mit Unterlagen, Preis VB, Tel.: 05 51/79 11 74

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei

Puppenklinik-Artikel Großhandel
Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

www.young-classics.com

Vinyl-Künstlerpuppen günstig abzugeben: M. Peter-Leicht: Baby Leonie, 158,- Euro; Alina, 158,- Euro; Alexandra, 198,- Euro; Mia, 168,- Euro; M. Levenig: Sabine, 168,- Euro; Tamy, 168,- Euro; Bea, 198,- Euro; Nicky, 168,- Euro; G. Jaques: Carrie (dunkel), 169,- Euro; D. Stannat: Carolin, 169,- Euro; G. Feser: Louis, 169,- Euro, m. Zertifikat, unbespielt, NR-Haushalt, zzgl. Versandkosten, Tel.: 076 21/444 39 ab 19 Uhr

Künstlerpuppen aus Porzellan
Eva Danker

Tel.: 043 31/326 25

www.eva-danker-puppen.de

Umfangreiche Bibliothek über antike Puppen, ca. 35 Bücher u. Bildbände, zum großen Teil nicht mehr zu kaufen, wie z. B. Preisführer 1985, Komplettpreis 400,- Euro + Porto, Tel.: 09 71/667 89

Flecken auf Vinyl- oder Antikpuppen?

Reiniger aus den USA für
Puppen, Spitzen, Stoffe und Puppenhaare
www.sammelbarbie.de

Verk. neuwertige Puppen: 1 Zapf, 1 A. Himstedt (Adrienne), 2 Steiff (Bertha und Silvia), Tel.: 076 23/401 28

www.young-classics.com

Verkaufe „Janosch“, M. Levenig, 55 cm, 60,- Euro, Tel.: 02 71/40 58 47 27

Annemaries Puppenstube in Berlin

Puppen von zwergnase, Götz, Heart & Soul, van Boxel, Plusczok, Mannersdorfer, Danker, Sutter, Günzel, Catellani, Kösen, Schildkröt.

Annemarie Haleck
Tel.: 030/43 67 18 30

www.annemaries-puppenstube.de

Gut erhaltene Puppenformen, Zubehör + Teddy-Stoffe, Jubiläums-Schildkrötpärchen, Künstler-Rep.-Puppen, aus Altersgründen günstig abzugeben, Tel.: 061 62/29 39

www.young-classics.com

Puppe, 34 cm, sehr gut erhalten, Nichtraucher, keine Tiere, vor 1938 gebaut, 200,- Euro, Tel.: 020 65/42 35 28

Gehäkelte und gestrickte Sets und Garnituren zu verkaufen.
www.rosis-sonnenkinder.com

Baby Paul v. Tuzio-Ross, Leonie v. Leicht, Nicola und Stephanie v. Feser, Alissa v. Stannat, Melissa u. Adriana v. Lippl, Tel.: 08 21/815 54 88

artist ball-jointed-dolls • Heidemarie Doyé
www.miradolls.com • Tel.: 037 22/900 69

Käthe-Kruse-Puppen, Größe 35 cm, der Jahrgänge 1990, 1991 und 1992, unbespielt, fabrikneu, Originalkarton zu verk., Preis VB, Tel.: 073 07/228 31

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

2 seltene antike Puppen v. ca. 1880, Simon & Halbig, 33 u. 39 cm, Belton-Schulterköpfe, geschlossener Mund, sehr schöne alte Kleidung, antike Täschchen dazu können extra erworben werden, je 750,- Euro, Fotos Tel.: 01 70/865 52 77

www.young-classics.com

www.annette-schlegel.de

Verk. Ch. Orange-Puppen: Jeanny, Ella und Lavender. Fotos können angef. werden. Alle mit Zertifikat. Preise VB, Tel.: 069/789 13 84 oder 01 77/794 87 00

Wiedmann-Puppen

München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddyklinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung

Tel.: 089/313 92 83

Fax: 089/314 49 46

E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

Günzel: Clara, Leonie, Ella, Steiff Ungar mit Pferd, Steiff Coca Cola-Polarbär, Levenig: Nina, Madita, Vivienne; Günzel Dorle, wie neu, NRH, Tel.: 092 28/ 13 24

www.puppenstudio-duschl.de

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

Teddy-Stoffe, Zubehör, Bastelpackungen günstig zu verk., Puppen, Kunsthandwerk, Zeitschriften 5 x 1992-94, 10,- Euro + Porto, Tel.: 061 62/29 39

www.RuthTreffeisen.com

Aus Nachlass ca. 40 Künstlerpuppen u. Zubehör preisgünstig zu verkaufen, Tel.: 069/68 33 33

Kleider für Puppen und Bären

„Puppenschränkle“

Hannelore Schröder

Gretherstraße 48, 79539 Lörrach

Tel.: 076 21/841 41

www.puppen-kleider-schroeder.eu

Zubehör für antike Puppen zum Auswählen im Karton (alles mit Preis versehen), Porto 6,90 Euro, Tel.: 01 70/865 52 77

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 062 53/ 73 14

www.young-classics.com

Berit, M. Levenig; Robin, Hilary, P. Erff; Sebastian u. Carolin von D. Stannat, je 65,- Euro, verschiedene v. G. Müller u. L.L. Wambach, 35,- -40,- Euro, Tel.: 04 31/ 37 57 51 08, ab 10 Uhr

www.RuthTreffeisen.com

www.young-classics.com

A. Himstedt, Irmi, Esme, Georgi 1+2, An-Mei, Kima, Pemba, Alke, Ülwa, Enzo, von 150,- bis 220,- Euro, Originalkleidung + Zertifikate, Tel.: 04 31/37 57 51 08 ab 10 Uhr

www.puppen-inge.de

Philip Heath u.a. Götz-Puppen günstig abzugeben, Tel.: 071 31/644 78 77

Wg. Umzug verk. HSE24-Puppen zum halben Preis + Vers.kosten, z.B. von P. Erff, T. Becker, Ch. Orange, S. Lippl, M. Levenig, Rastie, M. P.-Leicht, B. von Messmer, DwiSaptono, Tel.: 071 92/81 77

Schildkröt-Puppen finden Sie bei
www.schnadt.de

Käthe Kruse-Puppe „Hampelchen“, ca. 1949/1950, gut erhalten, mit Kleid, Haube + Schuhen, gegen Höchstgebot zu verkaufen, Tel.: 09 06/237 14

Verk. v. M. Levenig Nicola, Meike, Rosi, Pauline, Janik, Kira, Andre; von D. Stannat Daggy, ca. 40 cm, Nichtraucher, keine Tiere, Preis nach Vereinbarung, Tel.: 03 41/900 49 02

www.young-classics.com

Puppen aus privatem Puppenmuseum, antike Porzellankopf-, Pfla leut und Massepuppen von namhaften Herstellern auch SK und KK aus altersgründen abzug., Zubehör und Ersatzteile für alte Puppen. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49 www.susiomaspuppenparadies.de

Zubehör

Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.puppenschnittmuster.de

Porzellan-Rebornpuppen; Strickkleidung-Zubehör; www.puppen-bianca.de

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitt.
E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen in

PUPPEN
© SPIELZEUG

Und so einfach geht's:

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 41 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien

Anzeigen PUPPEN & Spielzeug

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51

22085 Hamburg

per Fax an 040/42 91 77-199

oder per E-Mail an

kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Bayerisches Outfit für antike Puppen

Veronika Schneider

Zünftige Tracht

Trachten spielen in der europäischen Kulturgeschichte eine vergleichbar große Rolle wie Spielzeuge. Was liegt da näher, eine antike Puppe wie eine Kämmmer & Reinhardt 117, in ein bayerisches Dirndl zu kleiden. Der nachfolgende Kleiderschnitt eignet sich für Puppen mit einer Größe von etwa 65 Zentimeter und einer Taillenweite von etwa 30 Zentimeter.

Der Schnitt eignet sich für ein bayerisches Dirndl-Kleid für Puppen mit einer Größe von 65 Zentimeter. Zunächst die Maße mit denen der Puppe, die eingekleidet werden soll, vergleichen. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Seite innen. Die Schnittteile auf den Stoff legen und stecken. Dann die Konturen mit Schneiderkreide nachzeichnen. Die Nahtzugaben beachten. Bei Puppenkleidern sind – wenn nichts anders angegeben – die Nähte 1 bis 1,5 Zentimeter breit, Hals und Armausschnitt 0,5 Zentimeter, die Saumlänge 2 bis 4 Zentimeter. Die Schnittteile bei doppelter Stofflage einmal zuschneiden. Bei Verwendung eines karierten Stoffes darauf achten, dass das Karomuster exakt aufeinander gesteckt ist. Die vorderen und rückwärtigen Seitenteile werden bei schrägem Fadenlauf zugeschnitten.

Die Anfänge

Die zugeschnittenen Vorder- und Rückenteile auf das Futter legen, sodass die rechte Stoffseite nach oben zeigt. Danach aufstecken und an der vorderen Kante das Futter aufheften. An den Schnittkanten mit Zick-Zack zusammenschlingen und bügeln. Besatz am Vorderteil an der Kante nach links legen und heften. Jetzt zum Rücken: Schrägstreifen für Paspel der Länge nach an der Mitte falzen und an die Schnittkante der Rückenmitte stecken. Dann etwa 3 Millimeter breit, gleichmäßig an der Falz die Paspel darauf steppen. Das seitliche Rückenteil an die Rückenmitte stecken und heften. Etwa 1 Millimeter neben dem Steppstich Richtung Falz steppen, damit die erste Naht verdeckt ist. Tipp: Auf der Seite nähen, wo der Steppstich von der Paspel zu sehen ist. Die Seitenteile werden wegen der Rundung etwas eingehalten. Die fertige Paspel misst in der Breite etwa 2 Millimeter. Das Vorderteil nach Belieben paspelieren – ist aber stilistisch kein Muss. Der Nähvorgang ist derselbe. Das seitliche Vorderteil an das mittlere Vorderteil stecken, heften und steppen. Das Rücken und Vorderteil rechts auf rechts legen, Schulternähte stecken und steppen. Die Seitennähte stecken und zusammennähen.

Das Ärmchen

An der Ärmelkugel und der Ärmellänge, auf der linken Seite zweimal einreihen. Ärmel-Bundweite prüfen und die Ärmellänge auf Bundweite einkräuseln. Den Bund

MATERIAL

Dirndl

Materialverbrauch bei einer Stoffbreite von mindestens 120 cm • 80 cm kariertes Baumwollstoff • 50 cm unifarbener Baumwollstoff für die Schürze, Ärmelbündchen und Paspel • 20 cm Baumwollfutter für das Oberteil • 25 cm schmale Spitze für den Halsausschnitt • 5 Wäsche Knöpfe

Unterwäsche

40 cm weißer Batist für den Unterrock sowie den Unterrock • 190 cm Spitze für Unterrock und Unterhose, je nach Weite • 90 cm Hosengummi • passender Nähfaden

rechts auf rechts an die Ärmellänge stecken, die Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Den Ärmel auf der linken Seite mit Bund in einem zusammennähen, die Längsnaht auseinanderbügeln. Den Bund (das Bündchen) nach links ein- und die Schnittkante nach innen schlagen. Danach an den Steppstich stecken und mit der Hand annähen. Den Ärmel wenden, die gereimte Ärmelkugel in den Armausschnitt stecken, das Zeichen an der Ärmelmitte an die Schulternaht stecken. Danach die Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Die Naht zusammenschlingen. Jetzt den Halsausschnitt fertigen: Den Schrägstreifen, rechts auf rechts an den Halsausschnitt von Kante zur Kante straff stecken, (vorher die Halsweite nochmals überprüfen und gegebenenfalls korrigieren). An den Kanten 1 Zentimeter zum Einschlagen überstehen lassen und steppen. Den Schrägstreifen nach links umlegen, einschlagen, stecken und per Hand an den Steppstich annähen.



Beim Unterrock bietet es sich an, das Gummiband mit einer kleinen Sicherheitsnadel in den Saum einzuziehen

Die Platzierung der Schürzenbänder gibt traditionell Aufschluss über den Beziehungsstatus der Trägerin. Vorne rechts bedeutet: Vergeben

Diese Kämmer & Reinhardt
117 ist mit einem stilechten
bayerischen Dirndl bekleidet.
Das zugrundeliegende
Schnittmuster eignet sich für
Puppen mit einer Größe von
etwa 65 Zentimeter



Dann die vordere Naht an der Rockbahnne 2,5 Zentimeter breit, 10 bis 15 Zentimeter nach oben offenlassen, und einen Riegel nähen. Die Naht auf eine Seite zum Obertritt bügeln – zur rechten Seite der Knopflöcher. Die obere Schnittkante an der Taille zweimal einreihen, oder nach Belieben in Falten legen, die anschließend nach hinten gelegt werden. Auf die Weite des Oberteils einkräuseln beziehungsweise falten. Den Rock an das Oberteil stecken. Die Web-Kante am Obertritt 25 Millimeter einschlagen. Die Kante am Untertritt nicht einschlagen und beide bündig an das Oberteil stecken. Auf die gleiche Länge des Oberteils und der Rocköffnung achten, heften und daran steppen.



Farblich passende Haarschleifen runden das Ensemble perfekt ab

Jetzt die Rocklänge prüfen und den Saum nach links legen. Die vordere Längsnaht auf eine Seite legen und die Rocklänge an der Kante heften. Die Schnittkante etwas einschlagen und heften. Der Saum kann mit der Maschine genäht werden. Die Knopflöcher am rechten Vorderteil, am Obertritt anzeichnen, 1 bis 1,2 Zentimeter bis zur Kante einschneiden. Die Größe an den Knopf anpassen. Bevor das Knopfloch genäht wird, die Löcher mit der Hand einschlingen. Die Größe kann noch korrigiert werden. Dann werden die Knopflöcher per Hand genäht. Die Mitte vom Obertritt auf die Mitte vom Untertritt stecken. Nun die Stelle für die Knöpfe mit einer Stecknadel markieren, und die Knöpfe annähen. Nach Belieben Spitze an den Halsausschnitt annähen.

Dirndl-Schürze

Für die Bundlänge einer Schürze berechnet man knapp die Hälfte der Taillenweite. Für die Bahnen-Breite der Schürze, etwa das Doppelte der Bundlänge. Zunächst die obere Schnittkante zwei



Beim Karomuster des Kleids gilt es, exakt zu arbeiten, damit das Muster am Ende auch zusammenpasst

bis fünfmal im Abstand von 0,5 Zentimeter einreihen, auf die Weite der Bundlänge kräuseln und die Fäden an der Seite vernähen. Die seitliche Länge links und rechts schmal säumen. Dann die Schürzenbänder an der Längskante schmal säumen. Jeweils ein Bandende auf die halbe Breite falten – rechte Seite innen – und schmal zusammennähen. Die Naht auseinander streifen, wenden und eine Spitze formen. Dann die offene Kante zunähen. Das andere Bandende auf die Bundbreite von 1,5 Zentimeter in Falten legen.

Den Bund rechts auf rechts an die Schürze stecken, jeweils 1 Zentimeter darüber stehen lassen, Falten gleichmäßig verteilen, heften und steppen. Den überstehenden Zentimeter einschlagen, das in Falten gelegte Schürzenband in den Bund stecken und zwischenfassen. Den Bund auf die linke Seite einschlagen, an den Steppstich stecken, mit der Hand annähen und den Bund schmal absteppen. Nun nach Belieben ein paar Biesen nähen. Die Saumbreite nach links einschlagen. Am besten auf der Höhe einer Biese mit der Hand annähen, oder die Länge mit der Maschine steppen. Die seitliche Öffnung mit der Hand schließen. Tipp: Die Platzierung der gebundenen Schürzenbänder haben eine Bedeutung: Wenn die Schleife vorne an der rechten Seite sitzt, bedeutet es, die Trägerin ist vergeben oder verheiratet. Vorne links: Die Frau ist unverheiratet, noch frei. Die Schleife an der vorderen Mitte ist modisch und sagt nichts aus. Die Bedienung in der Gastronomie binden die Schleife auf der Rückenmitte.

Unterrock

Den Volant an der oberen Schnittkante zweimal auf die Weite der Hüftpassse einreihen, die Falten gleichmäßig verteilen. Den Volant an die Hüftpassse rechts auf rechts stecken, heften und steppen. Die Naht mit Zick-Zack zusammenschlingen. Die Längsnaht schließen. Die obere Schnittkante der Hüftpassse 1,5 Zentimeter umbügeln, auf einen Zentimeter breit einschlagen, stecken und steppen, eine kleine Öffnung für den Gummieinzug berücksichtigen. Das Gummiband mit einer kleinen Sicherheitsnadel in den Saum einziehen, Gummiband und Öffnung schließen. Die Länge säumen, und eine Spitzenborte nach Belieben darauf nähen.

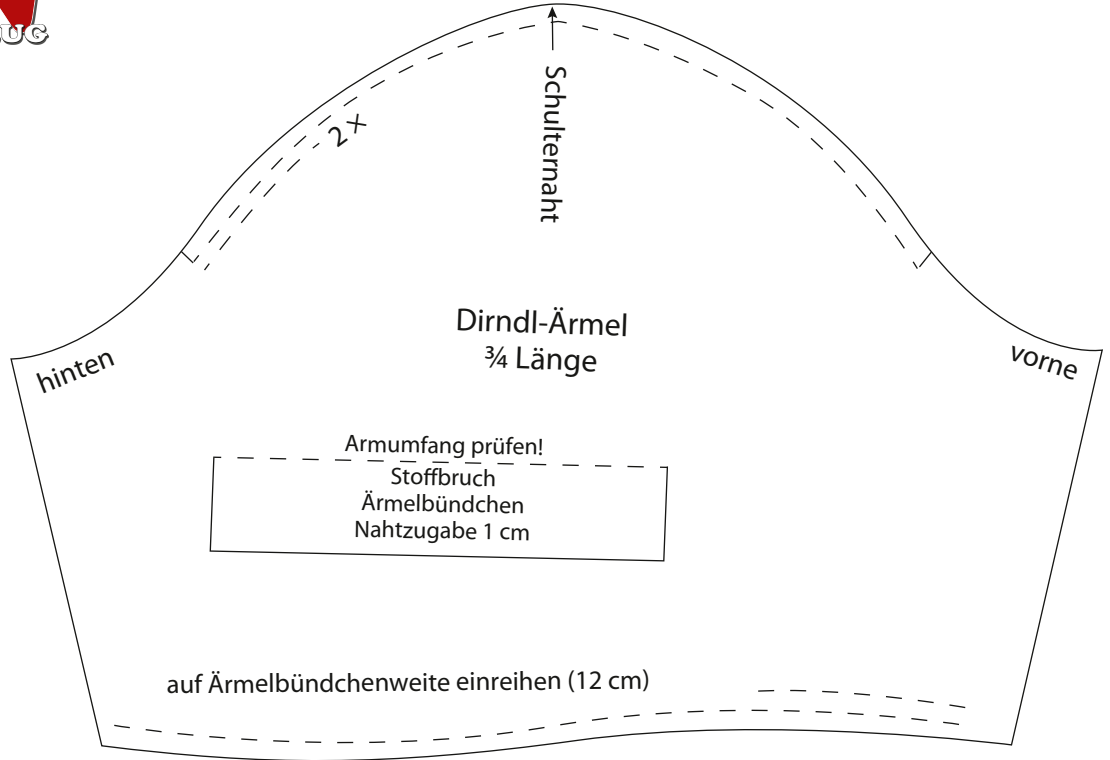
Unterhose

Die zugeschnittenen Teile mit Zick-Zack einschlingen und bügeln. Beide Teile rechts auf rechts legen, stecken und zusammennähen. Dann die Nähte auseinanderbügeln. Wenn ein Gummizug an der Unterhosenlänge etwas weiter oben gewünscht wird, einen eingeschlagenen Streifen von 1 Zentimeter auf die gewünschte Höhe darauf nähen. Dann das Gummiband einziehen, dabei Anfang und Ende fixieren, damit es nicht durchrutscht. Die Naht am Schritt rechts auf rechts, Naht auf Naht legen und stecken. Dann die Schrittlänge schließen. Die Hosenlänge säumen und eine Spitze daran nähen. Die Nahtzugabe an der Taille 1,5 Zentimeter breit nach links einschlagen, 0,5 Zentimeter nach innen legen, stecken und steppen. Eine kleine Öffnung für den Gummieinzug berücksichtigen. Das Gummiband einziehen und zusammennähen, den Saum schließen.

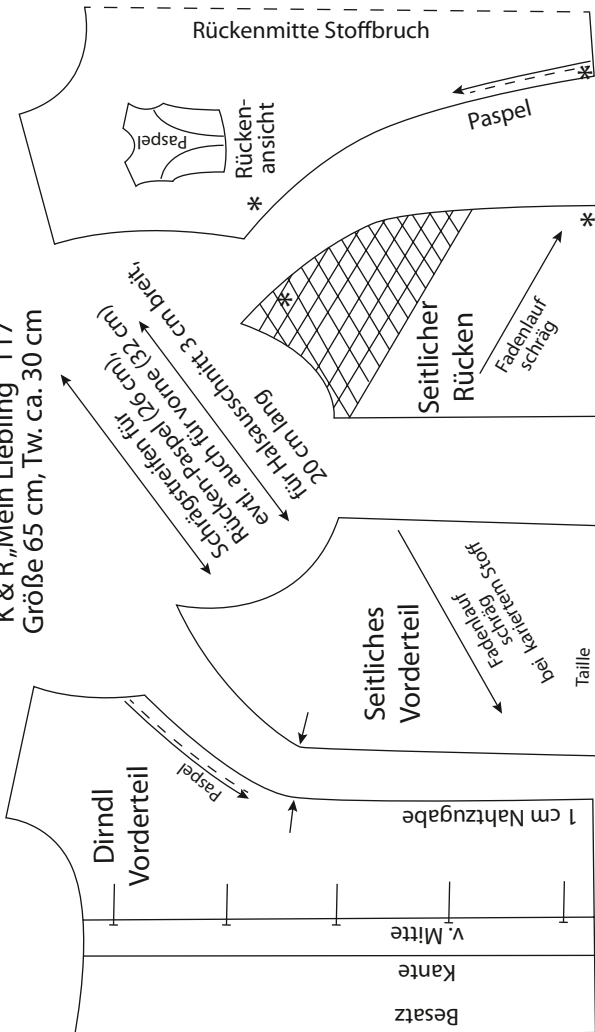
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

HINWEIS

Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 200 Prozent. Er ist auch maßstabstreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.

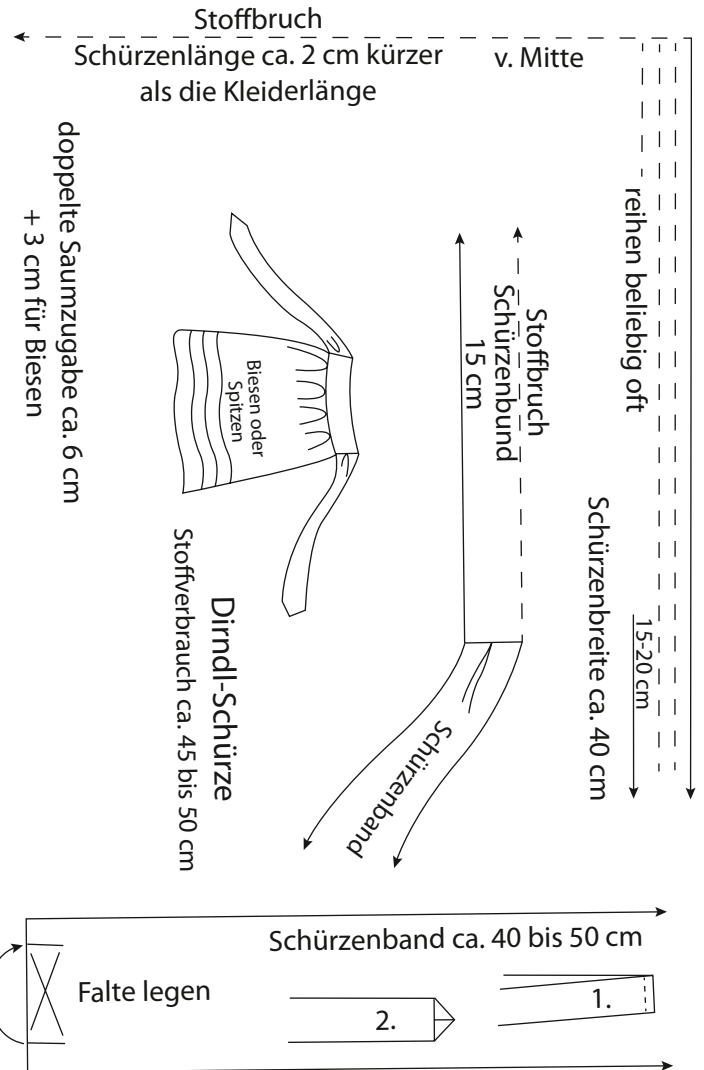


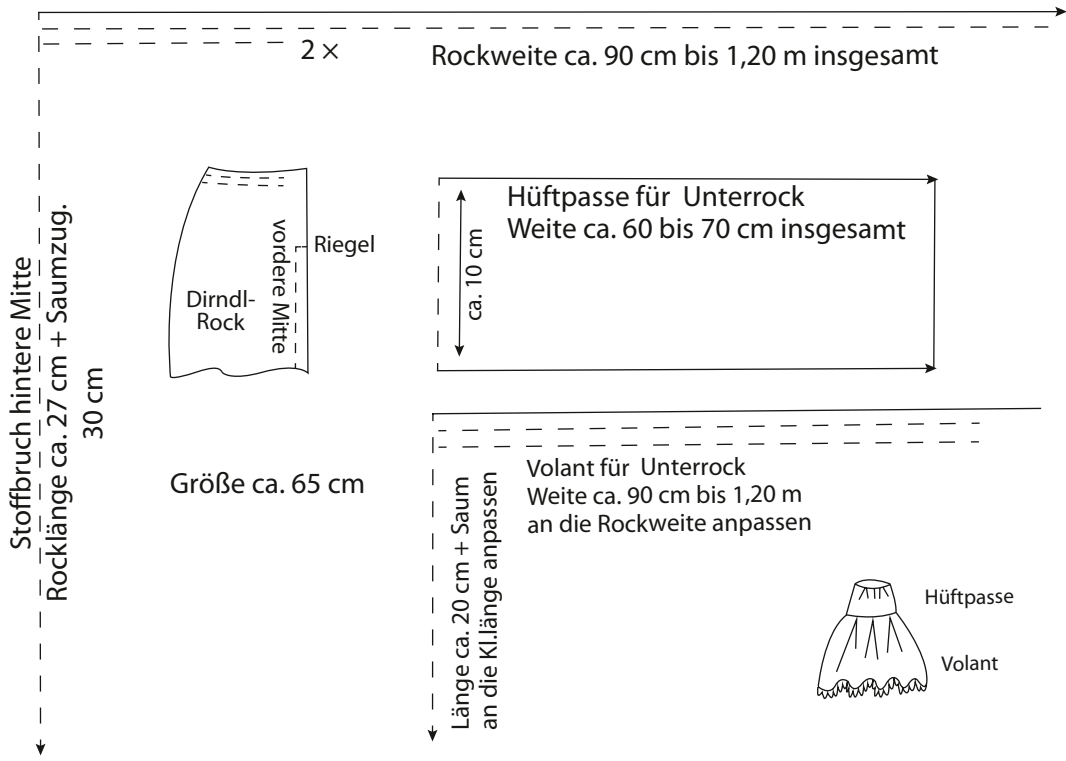
K & R „Mein Liebling“ 117
Größe 65 cm, Tw. ca. 30 cm



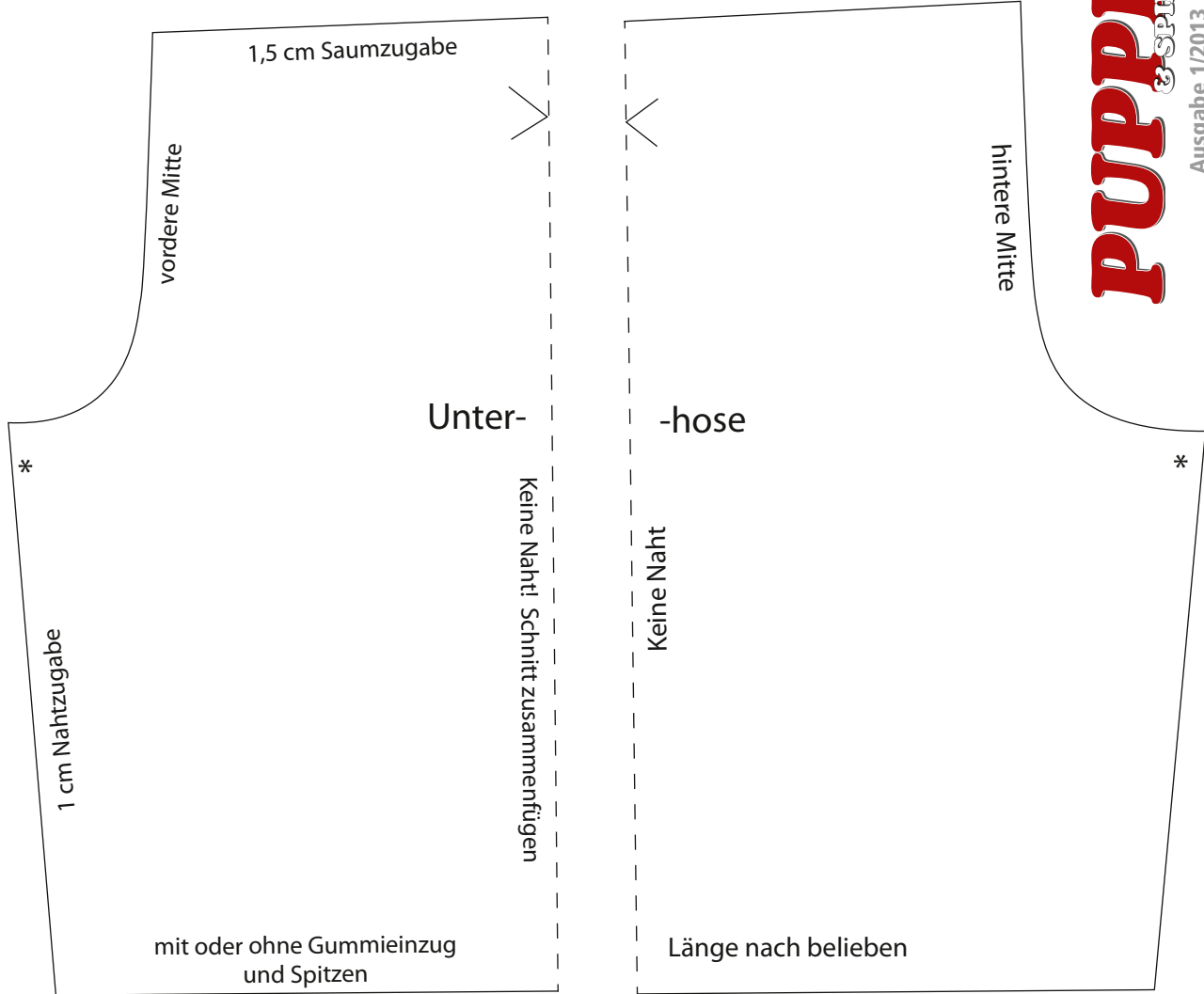
Futter in gleicher Größe zuschneiden, am Vorderteil bis zur Kante

Knopflocher auf die rechte Seite





HINWEIS
 Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 200 Prozent.
 Er ist auch maßstabgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.



PUPPEN
 & SPIELZEUG

Ausgabe 1/2013
 © Wellhausen & Marquardt Medien
 Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

Shopping


Handmodellierte
Unikatpuppen



Renate Eberhard
Langwiesenstr. 6
CH-8114 Dänikon
e-mail: renate.e@swissonline.ch
www.renate-eberhard.com



Maja Bill-Puppen
Neue Porzellanpuppen


maja@majabillpuppen.ch
www.majabillpuppen.ch
Tel.: 00 41/32/341 80 84

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

Milthe Kruse
GALERIE

 Klassische
SCHILDKRÖT
PUPPEN

Steiff
Knopf im Ohr

**Puppen
Galerie**

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179
E-Mail:
Puppen-Galerie@f-online.de

Künstlerpuppen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
+ Pupp doktor und vieles mehr

www.Jungfer-vertriebsgmbh.de

Monika Peter-Leicht
Besuchen Sie mich auf der Creativa
in Dortmund • 13.-17. März 2013



Tel.: 05 61/836 33
www.kuenstlerpuppen-shop.de



Müller-Wichel • Willi Müller
Dirichtring 1 • 35794 Mengerskirchen
Telefon: 00 49 (0) 64 7691 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
www.Rose-Puppenkunst.de

Balsam für die Seele

Eisborner Puppenstübchen

*Angelika
Voss*

Gerne nehme ich
Ihre Bestellungen für
die neue Kollektion
2013 entgegen.

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 · 58802 Balve-Eisborn
Telefon (0 23 79) 50 56
www.angelikavoss.de



Strickjacke mit Häkelblümchen

Sabine Kreidermacher

Mollig warm

Die Tage werden kühler und es wird Zeit die mollig warmen Kleider aus dem Schrank zu holen oder gleich neue anzufertigen. Zu diesem Zweck präsentiert PUPPEN & Spielzeug-Autorin Sabine Kreidermacher von Tiny Little Feet eine Anleitung für eine Strickjacke für Babypuppen mit einer Größe von 48 bis 54 Zentimeter.

Für die kalte Jahreszeit kleidet man Babypuppen am besten mit einer Strickjacke ein





Die fertige Jacke wird mit Häkelblümchen verziert

Zunächst sollte man die Anleitung einmal komplett durchlesen und eine Maschenprobe anfertigen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Jacke später auch die richtigen Maße haben wird. Für die Probe eine Nadel Nr. 3,5 verwenden: glatt rechts (Hinreihe rechte, Rückreihe linke Maschen) ungedehnt 27M x 40R entsprechen 10 x 10 Zentimeter (cm). Tipp: Mit einer dünneren Nadeln stricken, wenn das Ergebnis weniger Maschen und Reihen auf 10 cm sind; bei mehr Maschen auf 10 cm eine dünnere verwenden. Mit einer dickeren Nadel stricken, wenn es mehr Maschen oder Reihen auf 10 cm sind.

Strickanleitung

Die Vorderteile und das Rückenteil werden in einem Stück gestrickt.

141M locker mit Nadel Nr. 3 in grün anschlagen.

1. Reihe: 1RM, *1reM, 1liM* (von * bis * wiederholen bis 2M übrig sind), 1reM, 1RM;

Diese Reihe noch fünfmal wiederholen.

Nun in Natur und mit Nadel Nr. 3,5 weiterstricken.

1. Reihe: 1RM, 139reM, 1RM; 2. Reihe: 1RM, 1reM, 137liM, 1reM, 1RM. Die rechten Maschen in der 2. Reihe bilden eine schöne

ABKÜRZUNGEN

Strickanleitung

reM: rechte Masche(n)

liM: linke Masche(n)

RM: Randmasche

R: Reihe

abk: abketten

zun: zunehmen

2M re zus: 2 Maschen rechts

zusammenstricken

Häkelblumen

fM: Feste Masche

hSt: halbes Stäbchen

St: Stäbchen

Rd: Runde

KM: Kettmasche

LM: Luftmasche

MATERIAL

Corafino Linie 5 (Lauflänge 175 m / 50 g, 60% Schurwolle, 40% Polyacryl) 100 g in natur und Reste in grün und rosa • Rundstricknadeln Nr. 3 und Nr. 3,5 • Häkelnadel 2,5 mm zum Umhäkeln der Kanten und Häkeln der Blumen

Jackenkante; die rechten Maschen werden bis zum Halsausschnitt beibehalten. Diese beiden Reihen wiederholen, bis eine Gesamthöhe von 12 cm erreicht ist. Dann werden die Armausschnitte begonnen und die Vorderteile und das Rückenteil getrennt beendet. Nächste Reihe: 1RM, 31reM, 6M abketten, 65reM, 6M abketten, 31reM, 1RM. Weiter glatt rechts stricken (Hinreihen reM, Rückreihen liM), dabei die rechten Maschen an den vorderen Kanten nicht vergessen.

Vorderteil

Linkes Vorderteil: Für den Armausschnitt in jeder 2. Reihe 1x2M, 2x1M abk. Weiter ohne Abnahme bis zu einer Gesamthöhe von 16 cm. Hier wird der Halsausschnitt begonnen. Für den Halsausschnitt in jeder 2. Reihe an der vorderen Kante 1x8M, 1x3M, 1x2M 3x1M abketten. Weiter bis zu einer Gesamthöhe von 21 cm. Dann die restlichen 12M für die Schulter abketten. Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum linken Vorderteil beenden.

Rückenteil

Für die Armausschnitte an beiden Seiten in jeder 2. Reihe 1x2M, 2x1M abk. Weiter bis zu einer Gesamthöhe von 21 cm. Hier die restlichen Maschen abketten.

Ärmel (zweimal stricken):

43 M locker mit Nadel Nr. 3 in grün anschlagen.

1. Reihe: 1RM, *1reM, 1liM* (von * bis * wiederholen bis 2M übrig sind), 1reM, 1RM;

Diese Reihe noch fünfmal wiederholen.

Nun glatt rechts (Hinreihen reM und Rückreihen liM) in natur und mit Nadel Nr. 3,5 weiterstricken. Nächste Reihe: 1RM, 1M aus dem Quersfad verschränt herausstricken, reM bis vor die RM, 1M aus dem Quersfad verschränt herausstricken, 1RM. Diese



Eine Bogenkante schließt den Jackensaum ab

Zunahme in jeder 4. Reihe wiederholen, bis sich 67M auf der Nadel befinden. In 14,5 cm Gesamthöhe alle Maschen abk. Ausarbeitung: Die Schulter- und Armnähte schließen, Ärmel einsetzen und die Fäden verwahren.

Kragen

Der Kragen wird kraus rechts gestrickt (Hin- und Rückreihen reM) Aus der Halsausschnittkante 94M mit Nadel Nr.3 in natur aufnehmen. 1. Reihe: 1RM, 92reM, 1RM; 2. Reihe: 1RM, 92reM, 1RM; 3. Reihe: 1RM, 12reM *2M re zus, 8reM* von * bis * insgesamt achtmal wiederholen, 1RM; 4. Reihe: 1RM, 86reM, 1RM; 5. Reihe: 1RM, 11reM *2M re zus, 7reM* von * bis * insgesamt achtmal wiederholen, 1RM; 6. Reihe: 1RM, 78reM, 1RM; 7. Reihe: 1RM, 10reM *2M re zus, 6reM* von * bis * insgesamt achtmal wiederholen, 1RM; 8. Reihe: 1RM, 70reM, 1RM.

Alle Maschen rechts abketten. Achtung! Faden nicht abschneiden. Mit diesen kann man anschließend die Jacke umhäkeln. Die vordere Kante wird mit festen Maschen umhäkelt, der Jacken Saum mit einer Bogenkante (*1 feste Masche, 3 Luftmaschen, eine Masche überspringen* von * bis* wiederholen). Angekommen bei der zweiten Vorderkante, diese auch mit festen Maschen umhäkeln. Anschließend eine Luftmasche häkeln, die Arbeit wenden und eine feste Masche und sieben Luftmaschen häkeln. Zwei feste Maschen der Vorreihe überspringen und noch eine feste Masche häkeln. Danach den Faden abschneiden und durch die Fadenschlinge ziehen, die sieben Laufmaschen ergeben auf diese Weise die Schlaufe für den Knopf. Anschließend die Armbündchen auch mit einer Bogenkante in Natur umhäkeln.

Häkelblumen

Einige Blüten in verschiedenen Farbkombinationen häkeln. Die Blumen werden mit Häkelnadel Nr. 2,5 gearbeitet. Alle Blüten werden mit einem Fadenring begonnen und die Maschen der 1. Runde in diesen Fadenring gehäkelt. Man kann die Blüten einfarbig häkeln oder nach der 1. Runde die Farbe wechseln.

Blume A: 1. Rd: 12 fM, mit 1KM zur Runde schließen. 2. Rd: *5LM, in die übernächste Masche 1fM* von * bis * insgesamt sechsmal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen.



Blume B: 1. Rd: 10 fM, mit 1KM zur Runde schließen. 2. Rd: * (1fM, 1hSt, 1St, 1hSt, 1fM) in eine fM, 1fM* von * bis * insgesamt fünfmal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen.

Blume C: 1. Rd: 12 fM, mit 1KM zur Runde schließen. 2. Rd: * 2LM, in die übernächste Masche 1fM* von * bis * insgesamt sechsmal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen. 3. Rd: in jeden LM-Bogen 6fM, mit 1KM zur Runde schließen.

Blume D: 1. Rd: 14 St, mit 1KM zur Runde schließen. 2. Rd: * 3LM, 1fM* von * bis * insgesamt 14-mal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen.

Blume E: 1. Rd: 10 fM, mit 1KM zur Runde schließen. 2. Rd: * 2Lm, 1fM in die übernächste fM* von * bis * insgesamt fünfmal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen. 3. Rd: * (1fM, 3hSt, 1fM) in einen LM-Bogen, 1fM in die fM der Vorrunde* von * bis * insgesamt fünfmal arbeiten, mit 1KM zur Runde schließen.

Die Fäden verwahren und die Blumen auf die Jacke nähen. Dann den Kragen mit Kettenstich in grün umsticken und einen kleinen Knopf mit der grünen Wolle umhäkeln. Diesen an der linken Kragenseite anbringen.



Verschiedene Häkelblümchen machen das Jäckchen zu einem Unikat





Besuchen Sie uns in Halle 3B

Was Sie erwartet:

- Babypuppen
- Workshops
- Fachvorträge
- Präsentationen
- Live-Demos
- Interviews
- Reborn-Jahrbuch
- Meet, Greet & Eat

My Petite Baby
Reallife Babypuppen zum Verlieben

Member of Asintra

Petra Fuchs
- Reborn Artist -
Certified ASINTRA Professional

D - 45968 - Gladbeck, Am Heemannshof 19
Phone: +49 (0) 2 0 4 3 4 89 89 8
www.my-petite-baby.de p-fox@arcor.de

Heavenly Illusions
Realistic Babypuppen & Accessoires

Jana Günther
- Reborn Artist -

Certified ASINTRA Master
Board Member of ASINTRA
Honorary Member of IICRA

Waldhofslocher Straße 6/a
D-09681 Hainichen
Tel: +49 (0) 3 72 07 / 5 03 26
Fax: +49 (0) 3 72 07 / 5 01 22
E-Mail: heavenlyillusions@t-online.de
www.heavenly-illusions.de

Little Pearls
the art of reborn-ology

Exclusive Babypuppen & Reborn Workshops

An beiden Ausstellungstagen der CREATIVA direkt auf meinem Stand in Halle 3B. Live-Demos „Moro Rooting“ zum Mitmachen!

Ursula Konhäuser
- Reborn Artist -

Certified ASINTRA-Master
Board Member of ASINTRA & IICRA
Guild Member of GERBA + D.A.D.E.
Simply Reborn Online Tutor

Anna-Frank-Ring 63
24768 Rendsburg
Germany

Tel.: +49 (0) 43 31 - 46 94 90
Fax: +49 (0) 43 31 - 46 94 92
E-Mail: ukonhaeuser@littlepearls.de
Internet: www.littlepearls.de

my-rebornbabys.de

Babypuppen von
Sibille Schmidt
- Reborn Artist -

Member of ASINTRA

Waldallee 24
15712 Königs Wusterhausen
Tel.: +49 (0) 33 75 - 29 31 72
E-Mail: info@my-rebornbabys.de
Web: www.my-rebornbabys.de

www.asintra.de

Marie-Mischell-Puppenmanufaktur

Little-Mausi **My Baby** **Mausi** **Happy-Baby** **Little-Mausi**

Sweet Baby **Anna** **Hope** **Believe in You** **My sweet Love** **My little Star**

www.Marie-Mischell.de
E-Mail: Kretz-Doll-Collection@t-online.de

Exklusive Künstler+Sammlerpuppen aus der Puppen-Manufaktur
Reine deutsche Handarbeit mit Zertifikat und Gütesiegel.

Fachhändler nehmen bitte Kontakt auf.

☎ **02831-2783**

Adresse:
Kretz-Doll-Collection
D-47608 Geldern
Maasstrasse 6

Für Reborner empfehlen wir unsere Website: www.Rebornhandel.de

Träume in Porzellan von Tatjana Luft

Ruth Ndouop-Kalajian

Kunst und Spiel

Die Arbeit mit Porzellan erfordert viel Erfahrung, Geduld und Sorgfalt. Daher wagen sich die meisten Puppenmacher erst an den Werkstoff heran, nachdem sie schon mit anderen Materialien experimentiert haben. Die junge Künstlerin Tatjana Luft hingegen, die erst seit etwa zwei Jahren Puppen macht, hat sich gleich für Porzellan entschieden.

Tatjana Lufts Debüt in der Puppenszene war ein großer Erfolg, obwohl sie sich direkt an dem anspruchsvollsten Werkstoff, dem Porzellan, versucht hat. Beim Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis gewann sie in der Sparte „Beste Puppe“. In dieser Kategorie gehört zu dem eingereichten Objekt auch ein Spielkonzept. Im Ausschreibungstext heißt es: „Für die beste Puppe ist entscheidend, dass die eingereichten Puppen so konzipiert werden, dass sie vor allem ihrem äußeren Erscheinungsbild nach tatsächlich zum Spielen geeignet sind oder dazu geeignet sein könnten.“

Spielball

Die Puppe von Tatjana Luft ist zwar aus Porzellan gefertigt, aber als Ball Jointed Doll (BJD) ausgelegt: Durch die Kugelgelenke an Hals, Armen, Hüfte, Knien und Füßen ist sie also äußerst beweglich. Aus Porzellan gefertigt, gleicht sie zwar eher einem Kunstwerk oder einem Spielzeug für erwachsene Hände als einer Spielpuppe

für Kinder. Betrachtet man sie hingegen als Prototyp, so wäre eine Produktion aus Kunststoff denkbar. Sie vereint die geforderte Gelenkigkeit, Stabilität und Biegsamkeit in sich. Vor allem aber besticht das eingereichte Kunstwerk durch seine perfekte Verarbeitung und Bemalung. Das entspricht dem Anspruch der Künstlerin.

Das Bestreben, Puppen beweglich zu machen, ist wahrscheinlich so alt wie das Puppenmachen selbst. Für Tatjana Luft, die auch als Schauspielerin und Tänzerin künstlerisch tätig ist, spielt die Beweglichkeit eine besonders wichtige Rolle. Mit den Kugelgelenken können ihre BJDs unzählige Positionen einnehmen und kommen dem menschlichen Vorbild sehr nah. „Als Kind träumte ich immer von einer Puppe, die dem Menschen möglichst ähnlich sieht und die verschiedene Posen einnehmen kann. Vielleicht war es mein langer Weg durch Kunst-, Tanz- und Schauspielausbildung, der mir das Verständnis gab, wie meine eigenen BJDs aussehen sollen.“

Seit zwei Jahren fertigt Tatjana Luft unter dem Label Taitodolls Puppen. Es ist „wie ein Bergwerk innerhalb meiner Kunst, aus der ich immer wieder neue Ideen zutage fördere.“ Kyra und Aaron geben davon ein sehr lebendig wirkendes Zeugnis





Tatjana Luft wurde in Russland geboren, lebt zurzeit in Linz und hat eine ausgeprägte künstlerische Ader

Kunstwerke, wie hier Zarewna, zu erschaffen, mit denen man sich ein Leben lang beschäftigen kann, ist der Künstlerin wichtig



Ihre Gelenkpuppen sind die Darstellungen von Männern und Frauen. Jede ist ein Unikat und hat eine Persönlichkeit mit ihrer eigenen Geschichte. Die in Russland geborene Künstlerin, die momentan in Linz lebt, variiert ihre Puppen nicht nur in der Modellierung des Gesichts, sondern auch in der Handhaltung, bei Bein- und Armlängen bis hin zu unterschiedlich großen Füßen.

Farbspiel

Richtig spannend wird es dann bei der Bemalung: „Tattoos sind entweder aufgekratzt oder reliefbemalt, was manchmal sogar viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als die Herstellung einer blanken Puppe. Meine Kreationen werden bis zu 20 Mal gebrannt.“ Dieser Aufwand hat seinen Preis, und so entstehen nur wenige Puppen im Jahr. „Die Impulse kommen von überall: interessante Menschen, spannende Geschichten und Lieblingsmärchen. Es sind zu viele Ideen für eine Künstlerpuppe, als dass ich sie alle verwirklichen könnte. Deswegen erschaffe ich nur das, was mir wirklich am Herzen liegt.“



Mit Aurelie gewann Tatjana Luft dieses Jahr den „Max-Oscar-Arnold-Kunstpreis“ in der Kategorie „Beste Puppe“. Ausschlaggebend waren die materialgerechte Modellierung und die mögliche Ausführung als Spielpuppe



Ball Jointed Dolls erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit. Stella wirkt durch die blaue Farbe der Augen, Lippen sowie Tattoos und die weißen Haare eher kühl

Oft präsentiert sie ihre unbekleideten Werke – die Tatjana Luft eher als Skulpturen sieht und sich selbst weniger als Puppenkünstlerin denn als Bildhauerin. „Meine BJDs sollen sowohl bekleidet als auch nackt vollendet wirken. Darunter verstehe ich stilistische, körperliche und ästhetische Vollständigkeit. Da muss jedes Detail durchdacht und akribisch genau ausgeführt werden.“

International

Zu sehen sind Tatjana Luft und ihre BJDs regelmäßig auf Messen in verschiedenen Ländern, wo sie sich am liebsten direkt mit Sammlern austauscht. Das schätzt sie ganz besonders, da sie gerne auf Fragen und Wünsche ihrer Fans eingeht. Zunehmend lässt sie die Impulse aus Asien und Osteuropa auf sich wirken. „Dort feiert die Puppenkunst eine Art Renaissance und überrascht die Sammler mit frischen Ideen. Das Genre steuert in die Richtung der allgemeinen Kunstwelt, wo die Puppe nicht mehr als Spielzeug angesehen werden kann. Vielmehr ist sie ein Kunstwerk, das die Zeit überdauern soll.“

KONTAKT

Tatjana Luft – Taitodolls
E-Mail: message@taitodolls.com
Internet: www.taitodolls.com

NEWS

Nofretete im Ägyptischen Museum Berlin Original und Interpretation

Exakt 100 Jahre nach dem spektakulären Fund der Büste der Nofretete in Ägypten, wurde am 7. Dezember 2012 im Ägyptischen Museum in Berlin die Sonderausstellung „Im Licht von Amarna – 100 Jahre Fund der Nofretete“ eröffnet. Noch bis zum 13. April 2013 sind neben der berühmten Büste viele weitere Exponate aus der Zeit der Königin zu sehen. Ein besonderes Privileg wurde der Puppenkünstlerin Sabine Vogel zuteil. Ihre Interpretation der Nofretete ist ebenfalls in dieser geschichtsträchtigen Schau zu sehen. „Das ist eine große Ehre für mich und ich freue mich sehr darüber“, erklärt die Künstlerin stolz. Weitere Informationen zu der Sonderausstellung gibt es im Internet unter www.imlichtvonamarna.de

Sabine Vogels Interpretation der Nofretete wird bis zum 13. April 2013 zusammen mit der Original-Büste in einer Sonderausstellung des Ägyptischen Museums zu sehen sein



Puppenstuben in Hildesheim En miniature

„Trautes Heim im Kleinformat. Puppenstuben von 1850 bis heute“ lautet der Titel einer Sonderausstellung der Hildesheimer Stadtmuseum, die noch bis zum 21. April 2013 im Knochenhauer-Amtshaus zu sehen ist. Die Schau zeigt 34 Puppenhäuser, -stuben, -küchen sowie -kauffläden und lädt zum Anschauen, Staunen und Sich-Erinnern ein. Die Exponate sind Leihgaben der Puppenstuben-Sammlung des Deutschordensmuseums Bad Mergentheim.



Der „Rote Salon“ ist nur eine der 34 Puppenstuben, die in der Hildesheimer Sonderausstellung zu sehen ist

KONTAKT

Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus
Markt 7, 31134 Hildesheim
Tel.: 051 21/299 36 85
E-Mail: info@stadtmuseum-hildesheim.de
Internet: www.stadtmuseum-hildesheim.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 3,- Euro; Ermäßigt: 2,- Euro
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei

10. Puppe & Teddybär

19.+20. Januar 2013
Ravensberger Park (Spinnerei), Bielefeld

Sa. 13–18 Uhr
So. 11–17 Uhr



Puppen und Teddy's aller Art
Reparaturwerkstätten · Ersatzteile
Bastelbedarf usw.

Veranstalter: KÜHL oHG
Telefon 052 05 55 49
info@kunsthandwerk-kuehl.de
www.kunsthandwerk-kuehl.de

Puppen in Ostwestfalen

Puppe & Teddybär 2013

Die Börse „Puppe & Teddybär“, die am Wochenende des 19. und 20. Januar 2013 im Ravensberger Park in Bielefeld stattfindet, hat sich in den letzten Jahren zu einem Publikumsmagnet entwickelt. Rund 50 Aussteller zeigen Puppen und Teddybären aller Art. Es gibt zudem ein reichhaltiges Angebot an antiken Sammler-, und Kleidungsstücken. Außerdem werden ein Puppen- und ein Teddybärendoktor vor Ort sein.

KONTAKT

Kunsthandwerk Kühl, Mainweg 78, 33689 Bielefeld
Telefon: 052 05/55 49
E-Mail: info@kunsthandwerk-kuehl.de, Internet: www.kunsthandwerk-kuehl.de

Veranstaltungsort

Ravensberger Park (Spinnerei), Heeper Straße 37, 33602 Bielefeld

Öffnungszeiten

19. Januar 2013: 13 bis 18 Uhr; 20. Januar 2013: 11 bis 17 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 3,- Euro; Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Internationaler Puppen-Kongress in Bristol **Meet & Greet**

Die Global Doll Society (GDS) und die Doll Artisan Guild (DAG) veranstalten im Jahr 2013 einen gemeinsamen Kongress. Die Elite der europäischen Puppenkünstler wird aus diesem Grund vom 6. bis 8. September im britischen Bristol erwartet. Zudem hat die GDS einen weiteren Grund zum Feiern. Der Verband begeht 2013 sein 30-jähriges Bestehen.



KONTAKT

Kim Littlechild
164, Marlborough Road, Romford
Essex, RM7 8AL, England
Telefon: 00 44/0/1708 720672
E-Mail: info@dollartisansguild.org

Monika Levenig erhält den DOTY **Siegreich**

In diesem Jahr hat die Künstlerin Monika Levenig Grund zum Jubeln. Ihre Puppe Aurora wurde mit dem DOTY 2012 Public's Choice Award ausgezeichnet. Das Puppenmädchen ist 120 Zentimeter groß, verfügt über elf Gelenke und ist auf 350 Exemplare limitiert. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.masterpiecedolls.com, ein ausführliches Porträt der Künstlerin in Ausgabe 6/2012 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bezogen werden.

Das Puppenmädchen Aurora von Monika Levenig wurde mit dem DOTY 2012 Public's Choice Award ausgezeichnet



Anzeigen

Der internationale Teddy-Treff
TEDDYBÄR TOTAL
www.teddybaer-total.de

See you there

До свидания
また会
Hopelijk tot
Nous nous reverrons l'année
明年再见

**27.-28. April
2013**

Alle Informationen zur
TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter
www.teddybaer-total.de

Puppen- & Spielzeugmuseum
Rottweil

Öffnungszeiten

Mittwoch - Freitag
10 - 12.30 Uhr
14 - 17.30 Uhr

Samstag
10 - 12.30 Uhr

Sonn- und Feiertag
14 - 17 Uhr

Hauptstraße 49
78628 Rottweil

Fon 07 41-9 42 21 77
Fax 07 41-9 42 21 78

www.puppenmuseum.de
info@puppenmuseum.de

Jordyn 249,00 €
von Monika Levenig
Lm. 350 St. mit Zertifikat
Gr. 74 cm, Vollvinyl
Kniegelenke, zzgl. Versand

Tuesday's Child 249,00 €
von Monika Levenig
Lm. 350 St. mit Zertifikat
Gr. 74 cm, Vollvinyl
Kniegelenke, zzgl. Versand

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMP Puppengalerie
Timo Schulz
Lindenstr. 22, 74589 Satteldorf
Tel.: 079 51/46 82 77
E-Mail: cmpuppengalerie@aol.com
Shop: www.cmpuppengalerie.de

Eschwege-Nachlese & CREATIVA-Ausblick

Asintra-News

Erneut waren die Eschweger Puppen-Festtage auch Treffpunkt der Reborn-Szene. Die im Rahmen dieser Veranstaltung geplanten und vorbereiteten Vortragsveranstaltungen am Asintra-Stand zum Thema „Qualitätskriterien bei der Babypuppen-Gestaltung“, fielen leider einem Abstimmungsproblem mit der Veranstalterin zum Opfer. Als Konsequenz hat der Verband auch den im Vorfeld angekündigten „Qualitäts-Flyer“ in Eschwege nicht veröffentlicht. Die Stände der ausstellenden Asintra-Mitglieder, die mit gewohnt qualitativ hochwertigen Babypuppen, Accessoires und Live-Demonstrationen aufwarteten, waren erneut Besuchermagneten.



Der Stand der Asintra-Präsidentin Jana Günther in Eschwege war ansprechend gestaltet

Die Live-Demonstrationen von Ursula Konhäuser in Eschwege waren sehr gut besucht. Hier zeigt sich das große Interesse an der Babypuppen-Thematik

direkt auf dem Messegelände, das erste „MEET, GREET & EAT“ des Puppen- &

Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme von Asintra am ersten Puppen- & Bärenmarkt im Rahmen der CREATIVA in Dortmund auf Hochtouren. Das Interesse und die Resonanz sowohl auf der Mitglieder- wie auch auf der Besucherseite ist erfreulich groß. In Abstimmung mit den Veranstaltern bereiten die Verbandsmitglieder ein umfangreiches Demonstrations- und Vortragsprogramm auf der zentralen Aktionsfläche der Halle 3B vor. Ein zentrales Thema hierbei wird das Thema Babypuppen-Gestaltung einnehmen, wobei nicht nur der gesamte Herstellungsprozess, sondern auch die unterschiedlichen „Einsatzvarianten“ von Babypuppen, Reborn-Techniken sowie Qualitätskriterien vorgestellt werden. In diesem Zusammenhang wird der Verband dann auch den bereits für Eschwege angekündigten Qualitäts-Flyer einführen. Am Samstag, den 16. März 2012, ab 18 Uhr, findet in den „Rosenterrassen“,

Bärenmarktes statt. Aussteller, Künstler und Besucher dürfen sich auf einen gemütlichen Ausklang des ersten Ausstellungstages freuen. Die erforderlichen Voranmeldungen können über die Homepage der CREATIVA vorgenommen werden.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Viele Aussteller sind sich häufig der Tatsache nicht bewusst, dass weder ihre Stände noch die darin befindlichen Ausstellungsgegenstände und Exponate gegen Einbruchdiebstahl oder Elementarschäden wie Brand oder Ähnliches versichert sind. Üblicherweise übernehmen die Ausstellungsveranstalter hierfür keinerlei Haftung. Ab sofort sind alle Asintra-Mitglieder über eine entsprechende Gruppenversicherung gegen diesbezügliche Risiken und Schäden abgesichert.

Henryk Konhäuser

Moskauer Doll Salon 2013 Dolls in the City

Der neunte internationale Doll Salon findet vom 3. bis 6. Oktober 2013 im Moskauer Veranstaltungszentrum T-Modul am Tishinskaya-Platz statt. Auf dem Event, das von Svetlana Pchelnikova veranstaltet wird, präsentieren Künstler aus ganz Europa einen beeindruckenden Querschnitt aller Facetten der Puppenkunst. Zudem werden antikes Spielzeug sowie Miniaturen und Puppenhäuser gezeigt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Anwesenheit eines Puppen-Doktors und die Verleihung des namhaften Awards of the International Doll Salon in Moscow. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dollsalon.ru und per E-Mail bei Anastasia Tostykh unter dollsalon@mail.ru.



AUKTIONSTERMINE

02. Februar 2013
François Theimer
www.theimer.fr

28. Februar bis 02. März 2013
Auktionshaus Wendl
www.auktionshaus-wendl.de

03. März 2013
Auktionshaus Poestgens
www.poestgens.de

04. bis 05. März 2013
Auktionshaus Poestgens
www.poestgens.de

2. bis 3. November 2013
Auktionshaus Poestgens
www.poestgens.de



Coburg nach dem Brand

Neustart



Mehr als ein halbes Jahr nach dem katastrophalen Großbrand, der einen Großteil der Coburger Innenstadt verwüstet und das traditionsreiche Puppenmuseum in Mitleidenschaft gezogen hat (**PUPPEN & Spielzeug** berichtete in Ausgabe 4/2012 Seite 72-74), feiert das Museum seine Wiedereröffnung. Neben den Exponaten der Dauerausstellung haben Besucher die Möglichkeit noch bis zum 3. Februar 2013 die Sonderschau „Traumberuf Lokführer. Modelleisenbahnen von Adler bis ICE“ zu besuchen.

KONTAKT

Puppenmuseum Coburg
Rückertstraße 2-3, 96450 Coburg
Telefon: 095 61/89 14 80
E-Mail: puppenmuseum@coburg.de
Internet: www.coburger-puppenmuseum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 16 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 4,- Euro; Ermäßigte: 2,- Euro
Kinder: 1,50 Euro

Puppen aus aller Welt in Balingen

Multikulturell



Vieles, was in Balingen ausgestellt wird, würden Europäer kaum als Puppen identifizieren, wie dieses Exemplar, das vom Volksstamm der Tuareg gefertigt wird

In Balingen haben Puppen-enthusiasten die Möglichkeit eine kulturelle Weltreise zu unternehmen. Im dortigen Heimatmuseum, dem Zehntscheuer, ist noch bis zum 7. April 2013 die Ausstellung „Puppen der Welt“ zu sehen. Bei den Ausstellungsstücken handelt es sich um Exponate aus der Sammlung der **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin Brigitte Bofinger, die für diese Ausgabe einen informativen Artikel über die Puppenkultur Mexikos verfasst hat.

KONTAKT

Zehntscheuer Balingen
Neue Straße 59, 72336 Balingen

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an
Feiertagen: 14 bis 17 Uhr

Eintritt

Eintritt: 2,- Euro
Ermäßigt: 1,50 Euro

*Gerlinde's
Puppentreff*

www.puppentreff.de

Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5 64732 Bad König Tel. 06063/5292

*Puppen
Traumland*

Produzent der **LITTLE DREAMS COLLECTION**

Fachhändler für Puppen,
Puppenbausätze, und
Reborn-Zubehör

Versandkostenfreie Lieferung ab 100,- Warenwert (innerhalb Deutschlands)

Bestellen Sie einfach im Internet: www.puppen-traumland.de
oder per Telefon:

Puppen-Traumland GbR
Eschweg 120
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel: 05454/9339817
E-Mail: info@puppen-traumland.de

www.puppen-traumland.de

Die Puppenbörse der CREATIVA Zweitages-Event

Die CREATIVA in Dortmund ist Europas größte Messe für kreatives Gestalten. Im Jahr 2012 boten 665 Aussteller aus über 20 Ländern den rund 80.000 Besuchern internationale Vielfalt, Kreativität und Inspiration. Auf der nächsten CREATIVA, die vom 13. bis 17. März 2013 in Dortmund stattfindet, wird es erstmalig am 16. und 17. März 2013 einen zweitägigen Puppen- & Bärenmarkt geben, der alle Facetten dieses spannenden Genres abdecken wird. Viele namhafte Künstler aus ganz Europa haben ihr Kommen zugesagt, darunter auch Gelinde Bartelt-Stelzer, Gerlinde Feser, Birgit Gutzwiller, Helga Kindl, Gabriele Müller, Monika Peter-Leicht, Gaby Rademann, Berni Stenek sowie Bets und Amy van Boxel. Der Verband europäischer Puppenkünstler (VeP) wird mit insgesamt 13 Mitgliedern vor Ort sein, darunter auch Reinhard Wölfert, der anhand von einzelnen Exponaten den Formenbau vom Entwurf bis zum fertigen Produkt darstellen wird.

Die Besucher der CREATIVA können sich zudem auf eine fachkundige Beratung in Sachen beschädigte Puppen durch Puppen doktor Backes freuen und auf eine beeindruckende Sammlung von Himstedt-Puppen, die Leokadia Wolfers zum Verkauf anbietet. Highlight des ersten Messtags ist das MEET, GREET & EAT in



Die Master Piece Dolls-Künstlerin Monika Peter-Leicht ist eine der Großen der internationalen Puppenszene. Sie steht auf der CREATIVA für Autogramm-Wünsche zur Verfügung

KONTAKT

Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA
Westfalahallen Dortmund, Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: 02 31/120 40, Fax: 02 31/120 47 24
E-Mail: medien@westfalahallen.de
Internet: www.westfalahallen.de

Öffnungszeiten

16. bis 17. März 2012 von 9 bis 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 9,90 Euro

Erwachsenen-Gruppen ab 10 Personen: 8,40 Euro pro Person

Ermäßigter Eintritt, mit Gutschein: 8,40 Euro

Kinder von 6 bis 13 Jahren: 4,50 Euro

Jugendliche 14 bis 16 Jahren, Studenten, Schüler, Besucher mit Behindertenausweis, Auszubildende: 7,- Euro



Gerlinde Feser stellt auf der CREATIVA ihre aktuellen Puppenkreationen vor und lädt die Besucher ein, selber kreativ zu werden

den „Rosenterrassen“. Bei einem Buffet im American-Style können sich Aussteller und Besucher in entspannter Atmosphäre über eine ereignisreiche Messe austauschen. Puppenfans treffen hier hautnah auf ihre Lieblingskünstler. Die Teilnahme kostet 30,- Euro (exklusiv Getränke). Die Teilnahme ist gegen Vorkasse und nach vorheriger Anmeldung unter creativa@westfalahallen.de möglich.

Neben modernen Künstlerpuppen, Repros und antiken Kunstwerken präsentieren auch eine Reihe von Babypuppenkünstlern ihre neuen Kollektionen. Darunter ist neben Ursula Konhäuser, Jana Günther und Sibille Schmidt auch die Russin Valentina Ilchishina. Des Weiteren wird es auf einer zentralen Fläche spannende Vorträge, Live-Demonstrationen und Präsentationen geben. Auf diese Weise ist für jeden Puppenenthusiasten aber auch alle Interessierte etwas dabei.



Annette Schlegel ist eine ungemein vielseitige Künstlerin. Unter ihren Händen entstehen Reproduktionen, Teddybären und feinste Accessoires



Eine Reihe von Exponaten aus der bekannten Sammlung von Gerda Ott sind im Museum Burg Altena sowie dem Deutschen Drahtmuseum zu sehen

Puppenstuben in Altena Stübchen-Schau

Spielzeuge, Spiegel ihrer Zeit, Spitzensammlerstücke: Das sind Puppenstuben und Puppenkaufäden. Ihnen widmen die Museen des Märkisches Kreises in Altena eine Sonderausstellung unter dem Titel „Große Welt in Klein“. Noch bis zum 9. Juni 2013 sind 80 Objekte aus der Zeit zwischen 1830 und den 1950er-Jahren zu sehen. Sie alle stammen aus der Sammlung von Gerda Ott. Die Stuben inklusive Küchen erwarten die Besucher in den Museen Burg Altena, die Läden im Deutschen Drahtmuseum.

KONTAKT

Museen Burg Altena
Fritz-Thomée-Straße 80, 58762 Altena

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.30 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene: 5,- Euro; Ermäßigt: 2,50 Euro
Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei

40 Jahre Krahmer-Puppen Aus Lindenholz

2012 war für Marion Krahmer, die Inhaberin von Krahmer-Puppen, und ihre Mitarbeiter ein ganz besonderes Jahr. Die berühmten Puppen mit den Köpfen aus Lindenholz gibt es nun seit 40 Jahren. Die klassische „Kuck in die Welt“ aus dem Hause Krahmer wird seit 1947 bis heute nahezu unverändert produziert. Sie ist 33 bis 35 Zentimeter groß, hat gelenkige Beine, angenähte Arme und robuste Stoffkörper gefüllt mit Baumwolle. Ihr beweglicher Kopf ist aus Lindenholz geschnitzt und zeigt die natürliche Struktur des Holzes. Die Perücken sind aus Echthaar, Mohair oder Fell gefertigt und sehr gut kämm- und frisierbar. Zudem werden alle Krahmer-Puppen heute wie damals von Hand gestopft, kindgerecht eingekleidet sowie mit Lederschuhen ausgestattet. Das macht jede Krahmer-Puppe zu einem Unikat. Ein ausführliches Firmenporträt gibt es in einer der nächsten Ausgaben von **PUPPEN & Spielzeug**.

Marion Krahmer leitet die Geschicke des Traditionsunternehmens Krahmer-Puppen. 2012 beging die Firma ihr 40-jähriges Jubiläum

KONTAKT

Kunsth Handwerk Krahmer-Puppen
Zedernweg 2, 71364 Winnenden
Telefon: 071 95/958 94 00
E-Mail: krahmer.puppen@t-online.de
Internet: www.krahmerpuppen.de



BÖRSETERMINE



03. Februar
40764 LANGENFELD
Hauptstraße 129
Stadthalle (Schauplatz)

10. Februar
30159 HANNOVER
Karmarschstraße 42
Altes Rathaus

17. Februar
44265 DORTMUND
Hohensyburgstraße 200
Casino Hohensyburg

21. April
F-57600 FORBACH
Rue du Parc 15
10 km hinter Saarbrücken
(deutsch-französisch)

05. Mai
44265 DORTMUND
Hohensyburgstraße 200
Casino Hohensyburg

01. und 02. Juni
65719 HOFHEIM AM TAUNUS
Chinonplatz 2
DOLL-ART-Hofheim

+ 02. Juni
65719 HOFHEIM AM TAUNUS
Stadthalle



Verena Eising-Puppe
Anfragen an:

LEOKADIA WOLFERS

Asternstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668
Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Öffnungszeiten, wenn nicht anders
angegeben, 11-16 Uhr

Grandmaster of Dollmaking: Martina Kempe

Multitalent

Interview:
Christiane Aschenbrenner

Seit über 25 Jahren ist Martina Kempe auf dem internationalen Parkett der Puppenkunst zu Hause. Sie zeichnet sich dabei besonders durch ihre Vielseitigkeit aus, gehört sie doch zu den wenigen Künstlerinnen, die sowohl antike als auch moderne Repros in Perfektion herstellen. In PUPPEN & Spielzeug erzählt sie von Auszeichnungen, Meilensteinen und besonderen Herausforderungen.



Mit dieser Reproduktion einer 117 Kämmer & Reinhardt wurde Martina Kempe 2011 beim Kongress der Global Doll Society in Hanau mit dem Wanderpokal des Hessischen Puppenmuseums ausgezeichnet

PUPPEN & Spielzeug: Seit Mitte der 1980er-Jahre sind Sie in der Puppenszene aktiv. Können Sie sich noch an die Anfangsjahre erinnern?

Martina Kempe: Oh ja, ich weiß noch ganz genau, wie schwierig es damals war, überhaupt Material, Zubehör, Anleitungen oder einfach nur ein paar fachliche Tipps zu bekommen. Diese Gründerjahre waren zwar anstrengend, aber heute ist es ein erhebendes Gefühl, von Anfang an dabei gewesen zu sein.

Wie ist Ihr Einstieg in die Szene abgelaufen?

Antike Puppen haben mich seit Anfang der 1980er-Jahre fasziniert und ich hätte gerne selbst welche besessen. Das war allerdings finanziell nicht möglich: wir hatten ein Haus gebaut und drei kleine Kinder, um die ich mich gekümmert habe, mein Mann war Alleinverdiener. Also habe ich nach Möglichkeiten gesucht, Puppen selbst herzustellen. Anfangs habe ich ein bisschen mit Fimo experimentiert, bis mir ein Katalog der Firma Matthias Wanke in die Hände fiel. Abgebildet waren Nachbildungen der schönsten antiken Puppen, herzustellen aus Formen für Porzellanrohlinge, die dann bearbeitet, bemalt und eingekleidet werden mussten. Das war genau das, was ich wollte!

Wie sah Ihre erste Repro aus?

Nun, ich war nicht besonders zufrieden: Zwei Tage habe ich geschliffen, um die dicke Kruste des im Hauruck-Verfahren auf der Heizung getrockneten Kopfes wegzubekommen. Ich habe immer weiter probiert, aber es half alles nichts. Die Puppen wollten partout keine Ähnlichkeit mit den Katalogabbildungen annehmen.

Trotz dieses Rückschlages haben Sie nicht aufgegeben?

Nein, dazu war ich schon zu tief in die Materie eingetaucht. Außerdem hatte mich mein Ehrgeiz gepackt. 1989 kam dann der Durchbruch: Wir besuchten meine Schwiegereltern in Hamburg und ich habe die dortigen „Gelben Seiten“ gewälzt. So habe ich die Firma Kesting entdeckt, die damals mit der amerikanischen Firma Seeleys zusammenarbeitete. Ich erstand eine Kopfform, Porzellanmasse, Zubehör und den Gildebrief, eine Puppenzeitschrift mit Malanleitungen. Darin habe ich von der Möglichkeit gelesen, Kurse zu belegen.

Das haben Sie dann auch getan?

Ja, die ersten Seminare absolvierte ich bei Karin Buttigieg, der Herausgeberin des Gildebriefs und endlich sahen auch meine Werke so aus wie die wunderschönen antiken Vorbilder, die ich aus Bildbänden mit historischen Aufnahmen kannte. Ab 1992 habe ich dann Kurse bei der Doll Artisan Guild belegt und hatte Unterricht bei solch international bekannten Repro-Künstlerinnen wie Joyce Murch, Valerie Dixon, Kristin Thor, Sheryl Williams und der

einzigsten deutschen Puppenkünstlerin in dieser erlauchten Runde, nämlich Gudrun Kotaska. Sie ist international bekannt und trägt den Titel Laureate of Dollmaking, die höchste Auszeichnung, die die DAG vergibt. Der Kontakt zu ihr war in jeder Hinsicht ein Meilenstein: Sie hat mich fachlich ausgebildet und geprägt, gleichzeitig ist eine wunderbare Freundschaft entstanden, die bis heute Bestand hat.

Mit Ihrer Karriere ging es Anfang der 1990er-Jahre rasant aufwärts, welche Ereignisse sind Ihnen als Höhepunkte besonders im Gedächtnis geblieben?

Es ging quasi Schlag auf Schlag: 1992 wurde ich zum Doll Artisan ernannt und auch an meinem ersten Wettbewerb nahm ich in diesem Jahr erfolgreich teil. Das machte mir Mut, und ich strebte den Master of Dollmaking an: Im Mai 1993 bestand ich die Prüfung mit Auszeichnung. Inzwischen hatte ich mir in unserem Wohnhaus ein schönes Puppenstudio mit Werkstatt eingerichtet und gab bereits selbst Kurse. Immer wieder fanden auch Schulungen der Doll Artisan Guild in meinen Räumen statt. Geleitet wurden sie von meiner Freundin Gudrun Kotaska.

Im Jahr 1996 wurde Ihnen in London der Titel Grandmaster of Dollmaking verliehen. Was unterscheidet den Master vom Grandmaster?

Die besondere Herausforderung liegt darin, dass eine Grandmaster-Puppe vom Scheitel bis zur Sohle selbst hergestellt sein muss. Das gilt auch für alle Accessoires. In Spezialseminaren habe ich also gelernt, wie man Schuhe und Perücken selbst



Hochdekoriert: Für die Nachbildung einer französischen Steiner A18 bekam die Repro-Macherin 2011 den Publikumspreis und die Coleman-Trophy beim Hanauer Kongress der Global Doll Society



Den Titel Grandmaster für moderne Puppen sowie den Magge, die höchste Auszeichnung, die die Doll Artisan Guild zu vergeben hat, verdankt Martina Kemper dem Modell Sun Yi



Die nahezu perfekte Kopie einer Bebe Fleur brachte der Künstlerin im Jahr 2010 den Millie-Award

herstellt, einen Kleiderschnitt entwirft und ein Schnittmuster anfertigt. Die diversen, teils recht diffizilen Maltechniken gehören ebenfalls zu den Grundlagen, die man als Grandmaster beherrschen muss.

Sie dürfen sich sogar Triple Crown of Dollmaking nennen. Was hat es mit diesem Titel auf sich?

Bis dahin war es ein weiter Weg, den ich in mehreren Schritten absolviert habe. Zunächst musste ich erst mal den Grandmaster of Dollmaking im Bereich der Reproduktion zeitgenössischer Künstlerpuppen erwerben. Die Voraussetzungen sind die gleichen wie im antiken Fach: Jede Kleinigkeit muss selbst gefertigt sein, hinzu kommt, dass die Bemalung mittels Dimensional Doll Painting, kurz DDP genannt, zu erfolgen hat. Ich erreichte mein Ziel im Jahr 2000 mit der Puppe Sun Yi. Dieses Werk wurde zudem mit der höchsten Auszeichnung der DAG für moderne

LESE-TIPP

Einen ausführlichen Artikel über den Kongress der Global Doll Society in Hanau im Jahr 2011 gibt es in Ausgabe 6/2011 von **PUPPEN & Spielzeug**. Diese kann unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.





Mit Johann gab Martina Kempe Anfang der 1990er-Jahre ihr Wettbewerbsdebüt



Die wichtige Auszeichnung zum Triple Crown of Dollmaking gelang Martina Kempe 2008 mit der Puppe Jess

GLOSSAR

Doll Artisan Guild

Die Doll Artisan Guild (DAG) ist ein Verband, in dem Puppenkünstler aus aller Welt organisiert sind.

Dimensional Doll Painting

Dieser Begriff – auch DDP abgekürzt – steht für eine dreidimensionale Maltechnik, durch die vor allem beim Bemalen der Augen eine Tiefenwirkung durch intensive Licht- und Schattengebung erreicht wird.

Global Doll Society

Die Global Doll Society ist ein internationaler Zusammenschluss von Puppenkünstlern. Die Gesellschaft feiert im Jahr 2013 ihr 30-jähriges Bestehen.

Matthias Wanke

Mit Carol Ann und Debbie Stanton gründete Matthias Wanke im Jahr 1982 die Global Doll Society (GDS). Seine Firma, die Wanke GmbH, lieferte Zubehör für Puppenmacher.

Kesting KG

In den 1980er- und 1990er-Jahren war die Kesting KG Importeur von Materialien für Puppenmacher aus den USA. Inhaber Werner Kesting gründete 1984 den „Gildebrief“, eine der ersten Zeitschriften rund ums Puppenmachen. Seit 1995 ist Karin Buttigieg Herausgeberin des „Gildebrief“.

Seeleys, USA

Bis 2009 war Seeleys in den USA führender Hersteller und Lieferant von Puppenmacher-Zubehör.

Puppenkunst, dem Magge, prämiert. Als Doppel-Grandmaster wurde mir von der Gilde die Möglichkeit geboten, den Triple Crown anzustreben, was ich prompt in Angriff genommen habe. Ich erhielt die Auszeichnung acht Jahre später für die Puppe Jess. Besonders stolz war ich über den doppelten Grandmaster aber auch, weil ich damals die einzige Puppenmacherin in Deutschland war, die diese Auszeichnung zweifach, also für moderne und antike Repros, bekam.

Welches Ereignis war die Krönung ihrer bisherigen Laufbahn?

Im Jahr 2010 habe bei einem gemeinsamen Kongress von DAG und GDS in England mit meiner Bebe Fleur den Millie gewonnen, den wichtigsten Award für antike Reproduktionen, quasi das Gegenstück zum Magge. Im vergangenen Jahr erhielt ich beim GDS-Kongress in Hanau mit einer Reproduktion der 117 Kämmer & Reinhardt den Wanderpokal des Hessischen Puppenmuseums und habe mit einer Nachbildung der französischen Steiner A18 den Publikumspreis und die Coleman-Trophy gewonnen, eine ganz besondere Auszeichnung.

Sie sind mit Leidenschaft und Herzblut Puppenmacherin, bleibt dabei noch Zeit für andere Dinge?

Sicher, da gibt es noch einiges. Ich bin als Thermomix-Beraterin tätig und gebe in dieser Funktion Kurse an der Volkshochschule. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Nachmittagsbetreuung einer Grund- und Hauptschule. Und last not least habe ich natürlich für meine Familie immer Zeit! Das ist zwar eine Menge, aber mein Mann Erhard unterstützt mich, wo er nur kann. Besonders genießen wir beide die Zeit mit unserem ersten, vor sieben Monaten geborenen Enkelkind, das wir täglich sehen. ■

KONTAKT

Martina Kempe, Nelkenweg 9, 77972 Mahlberg
 Telefon: 078 25 /21 11
 E-Mail: puschtekunst@gmx.net



Diese Puppe von Martina Kempe reiste nach Japan und wurde dort in einem Bildband über Reproduktionen antiker französischer Puppen veröffentlicht



Der nächste gemeinsame Kongress von Global Doll Society und Doll Artisan Guild findet im Jahr 2013 in Bristol statt. Vom 6. bis 8. September trifft sich die Elite der internationalen Puppenmacherszene in England



Puppenmacherin Martina Kempe (rechts) ist ein Multitalent und wurde auf dem Kongress der Global Doll Society 2011 in Hanau mit den höchsten Auszeichnungen geehrt. Mit auf dem Foto: Gudrun Kotaska, bei der Martina Kempe das Repro-Machen erlernte

Impressum

PUPPEN & SPIELZEUG

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, schrieben
und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Christiane Aschenbrenner
Ruth Nduop-Kalajian

Redaktion
Mario Bicher, Thomas Delecat,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Tatjana Ansarian, Brigitte Bofinger,
Bettina Dorfmann, Gisela Fuchs,
Sabine Kreidermacher, Natalia Kurochkina,
Antje Lode, Veronika Schneider

Grafik
Martina Gnaß,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Bianca Kunze
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80
Printabo+ € 5,00

Auch als eMagazin im Abo erhältlich, für
PUPPEN & Spielzeug-Abonnenten
zusätzlich zum Printabo für nur 5,00 €
jährlich. Mehr Infos unter:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 15,90
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Buchhandelsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen wer-
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

wellhausen
& marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau

PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Ausgabe 02/2013
erscheint am 22. März 2013

Jetzt mit
Puppenmagazin
vereint

Dann berichten wir unter anderem über ...



... die aktuelle Kollektion
von „Zwergnase“, ...



... präsentieren die
Neuheiten von der
Spielwarenmesse
in Nürnberg ...

... und stellen
die Künstlerin
Angelika Rose vor.



LOMBRAIL - TEUCQUAM

MAISON DE VENTES

14 rue de Provence 75009 PARIS Tél: 01 43 97 91 29 Fax: 01 42 83 68 48

email: lt-1@wanadoo.fr N° agrément : 2002-152



PARIS Internationale Prestige Auktion Sammlerpuppen, Automaten, Spielzeug & Spiele Samstag, 2. Februar 2013 um 13:30 Uhr

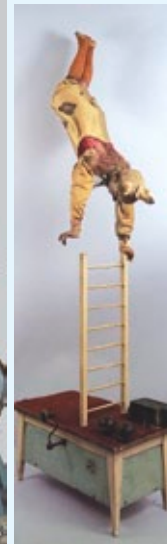
HOTEL AMBASSADOR, PARIS

*in dem «Salon Vendôme»
16 Bld Haussmann 75009 PARIS*

Albert MARQUE Puppe



*Assunta
CAVINI
Sammlung*



Französischen Bébés von BRU, JUMEAU, STEINER, ganz seltene Albert MARQUE Puppe, etc.. Parisiennes, süße Puppen und Puppen-Möbel, antike Wachs Puppen, Kleider und Zubehör für Bébés und Damenpuppen, Miniaturen, Raritäten, Puppenzimmer, Puppenbücher, Antike Spiele, Große und seltene Automaten von DECAMPS, VICHY (Chinesische Magier, Die Levitation, Clown auf der Leiter, etc...)

**Besichtigung: Samstag, 2. Februar 2013,
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Bitte bestellen Sie den Katalog bei:

François THEIMER, 4 rue des Cavaliers 89130 TOUCY (France)

einfach via E-mail oder per Telefon:

email: francois.theimer@wanadoo.fr Tel: 0033386743176 fax 0033386743213
25 Euro (Versandfrei), Bezahlung mit VISA MASTERCARD oder AMEX.

Virtueller Katalog im Internet: www.theimer.fr

**Antique Puppen & Spielzeug
Versteigerungs Programm für 2013
in PARIS-Ambassador-Hotel**

30 März 30 2013
25 May 2013
21 September 2013
23 November 2013



Experte: François THEIMER

international Expert & Historian on French dolls & Toys,

4 rue des Cavaliers 89130 TOUCY Tél: (0033) 03 86 74 31 76 Fax: (0033) 03 86 74 32 13

E-Mail: francois.theimer@wanadoo.fr Website: www.theimer.fr



Kollektion 2013 Heidi Plusczok

CELEBRATION



Heidi Plusczok Erlenweg 5 61130 Nidderau Tel. 06187 23222
www.heidiplusczok.com

Bitte fordern Sie einen kostenlosen Katalog an